

DER

**Sonderteil: Reisespaß in Deutschland**



**Deutsche  
Ausgabe**

April  
2005

**Kommen  
Sie zur  
GDV  
in Rostock**





### Die großen Themen

**10 Nicht überfahren. Informieren.** Nach diesem Motto wird das Thema Stiftung der Deutschen Lions zur Abstimmung auf der GDV Rostock vorbereitet. Interview mit GRV Hermann Müller.

**17 Startschuss in Frankfurt.** Die weltweite Lions-Activity SightFirst Phase II wurde mit dem Treffen der europäischen Koordinatoren an die Startrampe geschoben. PID Dr. Manfred Westhoff erläutert den weiteren Kampf gegen die Geißel Blindheit.



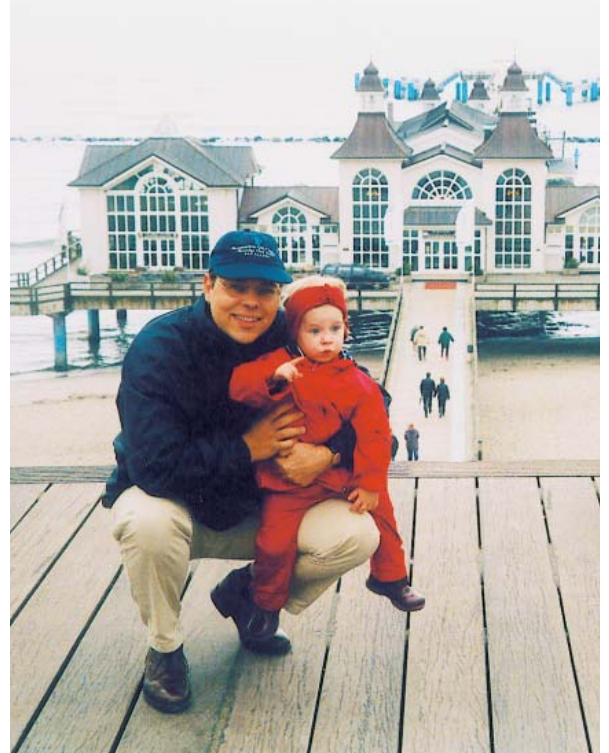
**12 Ein Fest für Afghanistan – unter diesem Motto trafen sich 800 Lions aus 111-MS, um das 30-jährige ihres Distrikts in der Mainzer Rheingoldhalle zu feiern. Und nun kann eine Schule für 2000 Mädchen in der Nähe von Kabul gebaut werden.**

**20 Rostock bittet zur GDV.** Mit wichtigen Abstimmungsthemen, interessanten Workshops, Sitzungen und freundschaftlichen Gesprächen am Rande. Ende Mai: Wir treffen uns in der Hansestadt.

**26 Wie finanziert sich unser Europa-Forum in Stuttgart?** Einnahmen und Ausgaben listet PDG Jan Rogmanns auf, „Finanzminister“ des Veranstalters.

**29 Die Spendenwelle für die Tsunami-Opfer.** Wie viel ist zusammengekommen? Welche großen Activities laufen noch? Zwischenbericht.

**35 Die Liga für Ältere wirbt um Ihre Aufmerksamkeit.** Absichten, Aktionen und Antworten auf viele Frage finden Sie in dem Flyer. Er kann am perforierten Rand herausgetrennt werden.



**61** Sich wohl fühlen, erholen, stärken – für die schönsten Wochen des Jahres hat Deutschland so viel zu bieten. Auf 21 Seiten unserer Sonderveröffentlichung finden Sie viele Tipps, wie sie Wellness und Kurlaub, Entspannung und Naturabenteuer für sich gestalten können.

### Rubriken

Pinboard	01
IP-Kolumne	04
Aus dem GR	05
hotline	06
Mämpels Meinung	16
Gesundheitskolumne	37
Reporter	54
Impressum	60

<b>Gesamtbeilagen:</b>
Comfort Schuh
Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor
Schloss Torgelow
Walbusch
<b>Teilbeilage:</b>
Beethovenfest
BW Bank

**38 Erinnerungen an den Feuersturm.** Ausgangspunkt für Gedanken zu einem Dresdener Jubiläum, das weltweit Schlagzeilen machte.

**42 Bilanz der Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft.** Was steht im Jahresbericht an Leistungen und Vorhaben?



# Die Kontakt-Börse

Twinning Pin Board

Zur Aufnahme des Kontaktwunsches Ihres Clubs in die Kontakt-Börse oder zur Vermittlung von Kontakten wenden Sie sich bitte an

To post your club's wish for a twinning contact on the Pin Board or for the mediation of a contact please write to

## IPDG Dr. Rainer HAERTEN

Chairperson, MD 111 Europe Committee, E-Mail: rainer.haerten@t-online.de

Lions Club	sucht Kontakt zu/ looking to contact a Lions Club in	bevorzugte Sprache/ preferred language
Clubs in MD 102-Nord, Nordfrankreich	MD 111, North-West- Germany	Französisch/ French Englisch/ English
Genesis, Cluj-Napoca (Klausenburg), D 124 Rumänien (f)	sucht Patenclub looking for sponsoring club in MD 111 Germany	Deutsch/ German & Englisch/ English & Französisch/ French
Daugavpils, Lettland (mx)	MD 111 Germany	Englisch/ English
Great Bear (m) in St. Petersburg, Russland	MD 111 Germany	Deutsch/ German & Englisch/ English &
Ilukste-Dviete, Lettland (mx)	MD 111 Germany	Englisch/ English
Monor-Hegyessy in Monor, Ungarn (mx)	D 111-ON Berlin oder/ or MD 111 Germany	Deutsch/ German
Pazardjik bei Plovdiv, D 130 Bulgarien (m)	MD 111 Germany (m oder/or mx)	Deutsch/ German

Bad Herrenalb (SW) (mx)	in oder Nähe/ in or near Temesvar in D 124 Rumänien	Deutsch/ German & Englisch/ English
Bad Nauheim- Hessi- scher Löwe (MN) (mx)	D 122 CZ	Deutsch/ German & Englisch/ English
Bayreuth-Kulmbach (FON) (m)	D 122 CZ or D 121 Polen	Deutsch/ German & Englisch/ English
Donaueschingen (SW) (m)	Vac in D 119 Ungarn	Deutsch/ German & Englisch/ English
Gütersloh-Teutoburger Wald (WL) (m)	D 121 Polen oder/or D 122 Tschechien	Deutsch/ German & Englisch/ English
Hamburg-Hafen (N) (mx)	St. Peterburg, RU, und D 103-N Frankreich	Englisch/ English Französisch/ French
Herdecke (WR) (m)	Clubgründung oder Jumelage / sponsoring or twinning new club in Polen oder/or Slowakei	Deutsch/ German & Englisch/ English
Isernhagen-Burgwedel (NH) in Isernhagen (m)	D 121 Polen/ Region Posen oder West-Polen	Englisch/ English & Polnisch/ Polish
Karlsruhe-Baden (SW) (m)	Budapest in D 119 Ungarn	Deutsch/ German & Englisch/ English
Stockach (SW) (m)	Clubgründung / sponsoring of new club in Uzhorod, Ukraine	

Legende/legend: m = männlicher/male; f = weiblicher/female; mx = gemischter/mixed Lions Club

Ihre erste Adresse  
für feine Maßhemden



Das Müller Maßhemd  
Ganz Ihre Linie.

Fordern Sie einfach den  
Müller Maßhemdenkatalog  
mit Original-Stoffmustern  
an. Gratis.



Tel.: 09281/7567-0  
Fax: 09281/7567-50  
www.muellermasshemden.de



Müller Maßhemden Manufaktur  
Schneebergstr. 1-3 · 95032 Hof

## Mitgliedschafts-Zuwachs: Erreichen wir das Ziel?

Ich habe dieses Jahr immer wieder auf die Priorität hingewiesen, der Mitgliedschafts-Zuwachs für unsere Vereinigung und die Stiftung bedeutet, wenn wir unsere Arbeit erweitern wollen. Nur dann können wir dem Jahresmotto „Share Success Through Service“ mehr Bedeutung geben. Denn je größer die Mitgliederzahl ist, umso ausgiebiger können wir den Erfolg teilen.

Um Zuwachs zu erreichen habe ich Clubs und Mitgliedern bestimmte Ziele vorgegeben. Mehr Männer und Frauen in Clubs aufzunehmen, neue Clubs zu gründen und neue Methoden zu entwickeln, damit Mitglieder unsere Clubs nicht wieder verlassen. Schließlich bringt es nichts, wenn wir genau so viele Mitglieder verlieren, wie wir auf der anderen Seite für uns gewinnen.

Mit diesen drei Ansätzen werden wir den angestrebten Netto-Zuwachs an Mitgliedern schaffen.

Und wie weit sind wir auf diesem Weg bisher im Lions-Jahr 2004/2005 gekommen?

Nach jüngster Statistik steht die Zahl der Mitglieder bei 1 345 989. 287 Lions Clubs wurden gechartert, insgesamt sind es jetzt 45 923. Und 14 582 Frauen sind Mitglied in einem Lions Club geworden.

Ich fordere Sie auf: Geben Sie noch mehr Frauen die Gelegenheit, Führungsfähigkeiten und Engagement für die Gesellschaft zu beweisen, indem Sie sie zur Mitgliedschaft in einem Lions Club einladen. Sie können dann die Erfolge der größten

Service-Vereinigung der Welt mit uns teilen und gleichzeitig unsere Stiftung stärken.

Auch die drei Club-Alternativen finden mehr und mehr Anklang. Es bestehen inzwischen 556 Zweigclubs für alle jene, die aus beruflichen oder privaten Gründen nicht Mitglied in einem lokalen Lions Club werden oder bleiben können. 285 New Century Clubs bereits weltweit – und sie gewinnen immer mehr an Popularität. Und wir zählen 283 Campus Clubs für Studenten, Professoren und Uni-Mitarbeiter.

Lions Clubs International muss mehr als bisher wachsen. Denn die Aufgaben in den Gemeinden auf der ganzen Welt werden immer größer. Wir haben die Möglichkeiten, auf das Leben von Nachbarn, das Wohlergehen unserer Gemeinden und vieler Menschen

weltweit einzuwirken. Aber dafür müssen Lions mehr und stärker werden.

Wir brauchen eine konzentriert und zielgerichtet arbeitende Vereinigung. Mitgliederzuwachs gehört dazu. Mit Stolz kann ich berichten, dass wir 72 912 neue Mitglieder in bestehende Clubs aufnehmen konnten. Das bedeutet zusätzlich 72 912 Paar Hände leistungswilliger Männer und Frauen, um das Leben in unseren Gemeinden und weltweit zu verbessern.

Ich bitte Sie, weitere Mitglieder für Ihre Clubs zu sponsern.

Anerkennung dafür ist wichtig. Beim Key Award Lunch während des Internationalen Kongresses in Hongkong werden Mitglieder geehrt, die auf diesem Gebiet besonders erfolgreich waren. Wir werden einen Gastredner haben, der zum Thema Mitgliedschaft sprechen wird. Sie können sich schon für das Essen anmelden: [www.lionsclubs.org](http://www.lionsclubs.org).

Denken Sie daran: Es gehört zu den Pflichten eines jeden Lion, Männer und Frauen, die er für geeignet hält, für Lions zu gewinnen. Wenn Sie den Enthusiasmus mit anderen teilen, wird Lions Clubs International seinen Ruf als größte und aktivste Service-Organisation der Welt erhalten.



Von  
**Clement F. Kusiak,**  
Präsident der  
Internationalen  
Vereinigung von  
Lions Clubs



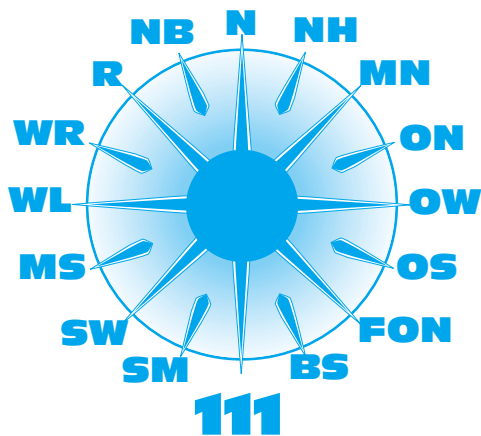


# Finish mit Arbeit

**Liebe Lions**, der Endsput des Lions-Jahres 2004/2005 hat begonnen: In allen Clubs und in den Distrikten werden die neuen Amtsträger gewählt, die schon ihre Vorstellungen für das neue Amtsjahr – zumindest im groben Entwurf – präsentieren.

Ja, Lions bedeutet Wechsel in der Führung.

Das ist gut so, weil neue Amtsträger auch neue Impulse geben. Aber es sollte sich ein Lions-Jahr aus dem vorange-



gangenen entwickeln. Kontinuität in der Sache ist ein wichtiger Aspekt, der Beachtung verdient.



Der **Governorrat** bewältigte in seiner März-Sitzung gemeinsam mit den Vize-Governors eine stramme Tagesordnung.

Dem Hauptthema „**Stiftung der deutschen Lions**“ wurde die erforderliche Zeit gewidmet. Das Konzept erhielt nach eingehender Diskussion die einmütige Unterstützung des GR, der sich mit großer Mehrheit für die Vorlage zur Zustimmung durch die GDV noch in diesem Jahr in Rostock entschied (siehe auch Seite 10).

Entscheidende Fortschritte konnten bei der Frage der **Online-Mitglieder-Datenverwaltung** erzielt werden: Wir haben mit der RedDot AG, Oldenburg, einen qualifizierten Sponsor gefunden, der den MD 111 langfristig mit seiner exzellenten Software unterstützt. Der GR stimmte dem Vertragsentwurf über die Zusammenarbeit zu.

Jetzt kommt es auf die Einrichtung der Programme und die Anwendung durch die Clubs an. Mit der Online-Datenpflege dürften Einsparungen im Bereich von fast 200 000 Euro verbunden sein, die den Club-Activities zugute kommen können.

Prof. Dr. Ralf Hörstmeier (LC Engerspenge) wurde zum GR-Beauftragten für **Campus Lions Clubs** berufen. Er koordiniert die Bemühungen um die Gründung von CLCs, die in drei Distrikten schon voll im Gang sind. Sensibilität ist hier bezüglich bestehender Leo Clubs angebracht. Insgesamt eine gute Chance, neue qualifizierte Mitglieder zu gewinnen.

Dass **Klasse2000** in keinem Interessenkonflikt zum Programm „Skills for Growing“ von Quest International steht, hat Vice President Alan Williams in einem Schreiben an den Beauftragten des GR, VG Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, ausdrücklich bestätigt, eine notwendige Klarstellung.

Das Thema „**Lions IQ**“ wurde vom GR an die Liga KFG zur weiteren Prüfung und Verfolgung empfohlen. DG Ralf Oeynhausens wird den weiteren Kontakt halten.

Über die Arbeit des HDL und den **Stand der Fluthilfe** berichtete GR-Beauftragter PDG Heinz-Jörg Panzner. Die Spenden überschritten inzwischen 500 000 Euro, ein knappes Drittel der für das Projekt benötigten Summe.

Wir müssen uns noch anstrengen.

In wenig mehr als einem Monat findet die **GDV 2005 in Rostock** statt. So weit Sie sich noch nicht angemeldet haben, tun Sie das bitte noch: Die Hansestadt an der Ostsee und ihr Umland sind eine Reise wert, das Treffen mit Lions und Leos aus ganz Deutschland und aus Europa sicher auch. Ich würde mich freuen, möglichst vielen Freundinnen und Freunden persönlich zu begegnen.

Herzliche Lionsgrüße,  
Ihr



Governoratsvorsitzender  
2004/2005: Hermann Müller

## Design- Häuser nach Maß.



### Mit besonderem Charme und Esprit.

Entdecken Sie die Schönheit exklusiver Holzhäuser mit dem Verwöhn-Komfort der Zukunft.

Leben Sie Ihre Individualität und nutzen Sie die Kompetenz erfahrener Hausdesigner.



**BAUFRIITZ**  
SEIT 1896.

Alpenstraße 385  
D-87746 Erkheim/Allgäu

Tel. 0 83 36 . 9000  
Fax 0 83 36 . 900.260

Mail [info@diehausdesigner.de](mailto:info@diehausdesigner.de)

Ⓐ 0 53 76 . 201 77

ⒸH 033 . 341 10 00

[www.diehausdesigner.de](http://www.diehausdesigner.de)

# hotline

## Namen und Nachrichten aus dem MD 111

### Gratulation an unsere Klara!

Wir haben es geahnt: Der deutsche Siegerposter vom Friedensplakat-Wettbewerb kam nicht nur ins Finale (wie DER Lion im Februar ankündigte) – das Bild von **Klara Thein** wurde von der Jury unter die 23 Preisträger gewählt, die mit 500 Dollar und einem Zertifikat ausgezeichnet wurden. Beim Lions-Tag mit den Vereinten Nationen wurde das Plakat im März in New York vorgestellt. Klara Thein vom Gymnasium Bad Königshofen wurde vom **LC Bad Königshofen-Grabfeld** (Distrikt 111-FON) gesponsert.

### DLJF: Freunde gewinnen

Der MD 111-Deutschland bittet in diesem Sommer (24. Juli bis 13. August) zum 17. Mal 25 Jugendliche zu seinem Internationalen Lions-Jugendforum DLJF). Sie sollen zwischen 18 und 24 Jahren alt sein. Bei diesem Sommer-Seminar in Bad Bederkesa (Niedersachsen) wird deutsch gesprochen. Anmelde-schluss: 30. April. **Anmeldungen** an PDG **Alexander Rist**, Funkenburgstraße 15, 04105 Leipzig, Telefon (03 41) 30 10-392, Fax (03 41) 39 14-958. E-Mail: Rist.finanz@t-online.de.

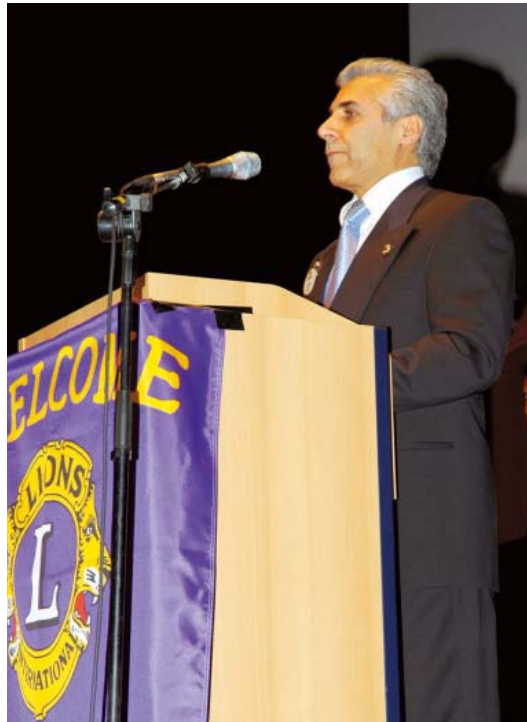
### Zwei neue Lions Clubs im MD 111

#### Bad Abbach

LC Bad Abbach-Deutenhof  
Distrikt 111-BO  
Präsident:  
Dr. Roland Lench  
Fichtenstraße 7  
93080 Pontling

#### Landau

LC Landau a. d. Isar-Schloss Wildthurn  
Distrikt 111-BO  
(ab 1. 7. 2005, Damenclub)  
Präsident: Ernie L. Egerer,  
Dachinger Straße 27  
94431 Großköllnbach



### GRV 2005/2006: Dr. Kamal Eslam

Die Governor-Crew des Lions-Jahres 2005/2006 hat ein ganz spezielles Zeichen gesetzt. In geheimer Wahl entschied sie sich nach der GR-Sitzung in Mainz für **Dr. Kamal Eslam** (Foto), DG 111-MS, als designierten Governorrats-Vorsitzenden ihres Jahres. Riesenüberraschung in der Rheingoldhalle am nächsten Tag, als **PID Dr. Manfred Westhoff** in seinem Grußwort für den erkrankten **PID Eberhard J. Wirfs** diese Entscheidung, öffentlich machte. Und dann Jubel unter den Lionsfreunden seines Distrikts. Der Arzt stammt aus Afghanistan, ist Mitglied im LC Rüsselsheim, er hat sein Jahr dem Thema Integration gewidmet.

## SightFirst Phase II: eine große Aufgabe



In Frankfurt fiel der Startschuss. Zu einem großen Koordinatoren-Treffen für die neue weltweite Activity SightFirst, Phase II, trafen sich führende europäische Lions mit **IPIP Dr. Tae-Sup Lee** und **PIP Frank Moore III**. Einen Konferenztag lang wurden die Weichen für eine erfolgreiche Fundraising-Activity gestellt, die rund 200 Mio. Dollar weltweit erbringen soll – um den Kampf gegen die Blindheit, der mit SightFirst I so erfolgreich begann, fortsetzen zu können. Als Koordinator von SF II für den Multi-Distrikt 111-Deutschland nahm **PID Dr. Manfred Westhoff**, Augenarzt in Bayern, an dem Meeting teil. Er hat bereits sein Team für die bis 2008 dauernde Arbeit zusammengestellt. Auf dem Foto mit den **DG Bernd Jagusch**, **VG Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig**, **DG Ulrich Georg Berrang**, **DG Dr. Wulf-Dietrich Kavasch**. Mit dazu gehört noch **PDG Dr. Reinhard Bartsch**. Lesen Sie den großen Bericht über SF II auf Seite 17.





## DER Lion holte sich Verstärkung für sein Team

DER Lion wird ein Team. **Anne-Katrin Peters (25)** arbeitet seit 1. April als zweiter stellvertretender Chefredakteur (neben **Wulf Mämpel**) an unserer Zeitschrift mit.

Bei seiner Sitzung in Mainz (12. März) sprach der Governorrat einstimmig die Berufung auf Vorschlag des Zeitschriftenausschusses (Vors. **PDG Alexander U. Martens**) aus. Gleichzeitig ist Anne-Katrin Peters per 1. Juli 2006 designierte Nachfolgerin von **LF Fred Huck** als Chefredakteur des DER Lion. Der weitaus jüngste Lion in dieser Funktion (zurzeit noch Leo-Präsidentin in München).

Anne-Katrin Peters ist ausgebildete Fremdsprachen-Korrespondentin, studierte Betriebswirtin und praktizierende Redakteurin bei einem Verlag in München, der eine ganze Reihe von Kundenzeitschriften be-



**Neu im Team: Anne-Katrin Peters, den DG vorgestellt von PDG Alexander U. Martens (links). Zur Berufung gratulierte GRV Müller (rechts).**

treut. Mehrere Jahre hat AKP das Leo-Life, die Zeitschrift der Leos, neu organisiert, redigiert und gleichzeitig die LEO-Seiten in DER Lion mitgestaltet.

Bei der GDV in Rostock wird sich Anne-Katrin Peters erstmals den Lions vorstellen und als ersten internationalen Termin die International Convention in Hongkong wahrnehmen. **f.h.**

## Drei Konzerte für die Frauenkirche

Sachsens Glanz im Celler Land – der Freundeskreis Celle Wiederaufbau Frauenkirche Dresden e.V. bittet zum 8. Musikfestival in Celle und Wienhausen. Die drei Benefizkonzerte zugunsten des Dresdner Doms finden am 17., 18. und 19. Juni statt. Die künstlerische Leitung hat der weltbekannte Trompeter **Prof. Ludwig Güttler**, er gastiert mit Solisten und seinen Ensembles. Schirmherr der Veranstaltungen ist **LF Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**.

**Eintrittskarten:** 39 Euro pro Konzert, für alle drei zusammen 100 Euro. Kartenbestellungen an Sigrid Kühnemann,

Telefon (051 41) 5 1778, Fax (061 41) 90 97 41.

### Die Konzerte:

**17. Juni**, 20 Uhr, Kirche Celle-Neuenhausen: Ludwig Güttler, Trompete, Corno da caccia, Friedrich Kircheis (Orgel).

**18. Juni**, 17 Uhr, Innenhof des Klosters Wienhausen (Openair) oder in der Kirche St. Marien am Kloster (wetterbedingt): Ludwig Güttler und das Leipziger Bach-Collegium, Solist: Egbert Jung-hanns (Bass).

**19. Juni**, 17 Uhr, Stadtkirche St. Marien zu Celle: Ludwig Güttler und die Virtuosi Saxoniae.



Generalsekretariat des MD 111-Deutschland:

Bleichstraße 3,

D-65183 Wiesbaden,

Tel.: (06 11) 9 91 54-0,

Fax: (06 11) 9 91 54-20,

E-Mail: sekretariat@lions-clubs.de

### Geschäftszeiten:

Mo. – Do. 8.30 – 13 Uhr

und 14 – 16 Uhr, Fr. 8.30 – 14 Uhr

## Das Generalsekretariat in Wiesbaden – direkt verbunden

### Zentrale

Rita Nolen (06 11) 9 91 54-0

r.nolen@lions-clubs.de

### Allgemeines Sekretariat

Melanie Schlegelmilch (06 11) 9 91 54-45

m.schlegelmilch@lions-clubs.de

### Mitgl.-Verz., LC-Gründungen, Melvin Jones

Aylin Narteni (06 11) 9 91 54-40

a.narteni@lions-clubs.de

### Buchhaltung

Carola Bsullak (06 11) 9 91 54-31

c.bsullak@lions-clubs.de

Birgit Heeser (06 11) 9 91 54-30

### M-Berichte, DER Lion,

### Rechnungswesen

Martina Schießler (06 11) 9 91 54-33

m.schiessler@lions-clubs.de

### Verkauf, Verleih, Versand

Angelika Sommer und Eva Jerkic (06 11) 9 91 54-34

a.sommer@lions-clubs.de

### Generalsekretär

Sören Junge

s.junge@lions-clubs.de



# HDL

## HDL in Wiesbaden – direkt verbunden

Tel.: (06 11) 9 91 54-80

Fax: (06 11) 9 91 54-83

E-Mail: info@Lions-Hilfswerk.de

Homepage: www.Lions-Hilfswerk.de

### Geschäftszeiten:

Mo. – Do. 8.30 – 13 Uhr

und 14 – 16 Uhr, Fr. 8.30 – 14 Uhr

### Nationale und Internationale Projekte:

Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr

Carola Lindner (06 11) 9 91 54-80

C.Lindner@Lions-Hilfswerk.de

### Lions-Quest:

Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr

Ingeborg Vollbrandt (06 11) 9 91 54-81

I.Vollbrandt@Lions-Hilfswerk.de

Eva Kramer (06 11) 9 91 54-95

E.Kramer@Lions-Hilfswerk.de

### Int. Jugendarbeit und Jugendaustausch:

Di. – Fr. 9 – 12 Uhr

Dörte Jex (06 11) 9 91 54-90

D.Jex@Lions-Hilfswerk.de

Rita Bella Ada (06 11) 9 91 54-90

R.Bellaada@Lions-Hilfswerk.de

### Buchhaltung:

Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr

Lidia Kraft (06 11) 9 91 54-79

L.Kraft@Lions-Hilfswerk.de

### Geschäftsführer:

Volker Weyel

V.Weyel@Lions-Hilfswerk.de

Alle Informationen über die deutschen Lions Clubs gibt es auch unter

**http://www.lions-clubs.de**

# hotline

## Lionsfreunde ausgezeichnet

**Gerhard Enders** (LC Freiburg-Alt Freiburg) wurde als „beispielhaftes Vorbild“ in mehr als 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeiten mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Gewürdigt wurde der Einsatz des Kirchzarteners im DRK-Landesverband Baden, der Fördergesellschaft Tumorbiologie, in der IHK Südlicher Oberrhein, im Lions Club sowie als Richter am Arbeits- und Landesarbeitsgericht.

**Carl-August Thomashoff** (Präsident des LC Herdecke) erhielt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für langjähriges Engagement in kommunalpolitischen, berufsständischen und im karitativen Bereich. Der Unternehmer gehört u. a. seit mehr als 30 Jahren dem Rat der Stadt Herdecke an. Er ist Richter am Arbeitsgericht Hagen und am Verwaltungsgericht Amsberg. Er ist

zum zweiten Mal Präsident des LC Herdecke.

**Hermann-Michael Drechsler** (LC Jena) wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Der Rechtsanwalt hat die Thüringer Anwaltskammer gegründet, arbeitet seit Jahren in ihrem Vorstand und war an der Gründung des ADAC-DDR maßgeblich beteiligt (der nach der Wiedervereinigung in den Landesverband Hessen aufging). Als Gründungsmitglied des LC Jena organisierte er mit der Thüringischen Landeszeitung Hilfsaktionen für osteuropäische Partnerregionen. Überreicht wurde dem Past-Präsidenten des LC Jena die Auszeichnung von Thüringens Justizminister **Harald Schliemann** (Foto).



## Engel aus dem Baltikum sangen sich in die Herzen

Beim LC Weiden gastierten 35 junge Damen des Riga-Kammerchores aus Lettland. Der Konzert-Erlös kommt der Orgel von St. Michael zugute

Es müssen nicht immer Sängerknaben sein! Engelgleich schwebten 35 junge Damen – der Riga-Chamber-Choir – in die Max-Reger-Stadt Weiden ein. Die charmanten Vertreterinnen der singenden Nation Lettland besuchten auf Einladung des Lions Clubs und der „Lettischen Botschaft Weiden“ zunächst die Vernissage zweier Rigaer Künstler. In langen weißen Gewändern, mit glockenklaren Stimmen, bezauberten sie die Besucher mit Liedern auf Lettisch und Deutsch.

Anderntags waren die jungen Sängerinnen dann Lichtblick auf der Rathaustreppe. Die Einladung in den warmen Rathaussaal wurde danach sehr gern angenommen. Bürgermeister Lothar Höher, sichtlich erfreut über den Besuch aus dem Baltikum, stellte die Musik als völkerverbindendes Element und die Chancen der Jugend im Vereinten Europa heraus.

Einem breiteren Publikum war der abschließende Liederabend in Weidens Regional-Bibliothek gewidmet. Hier ließ der junge Chor dann ein gewaltiges Repertoire aus aller Welt ertönen. Man wiegte sich förmlich auf „Flügel des Gesanges“. Ein Funke sprang über und wurde zum einmaligen Erlebnis – nicht zuletzt ein Verdienst der attraktiven Dirigentin Santa Cveigele!

Euphorisch dann auch der Beifall und der Dank des Weidener Lions-Präsidenten Janos Eisenhauer beim Austausch von Geschenken. Weitere Kontakte und ein Wiedersehen, natürlich im wunderschönen Riga, wurden feierlich versprochen. Der Erlös der Veranstaltung kam der Musik zugute: Finanzierung der neuen Orgel in Weidens Michaelskirche. **em**

## In Nordbayern golfen für Selbsthilfegruppen

Der **LC Zirndorf** veranstaltet am **4. Juni** sein **15. Offenes Lions-Golfturnier in Nordbayern** auf der Anlage des Golf- und Landclubs Lichtenau-Weickershof, in der Nähe von Ansbach für Herren slope 126, für die Damen 124!

Es ist nicht nur die sportliche Herausforderung des landschaftlich schönen Platzes, sondern auch das angenehme Ambiente des Klubhauses mit der großzügigen Terrasse, auf der das Turnier mit der Siegerehrung und einer Tombola ausklingt. Dieses Jahr gibt es Flugreisen, eine Golfreise nach Griesbach ins Mekka der Golfer, aber auch innerdeutsche Hotelaufenthalte neben inte-

ressanten Sachpreisen, zu gewinnen.

Über die letzten 14 Jahre ist es dem **LC Zirndorf** mit dieser Activity und seinen Sponsoren gelungen, soziale Institutionen und Projekte in Zirndorf, Nürnberg und Fürth, sowie im Landkreis Fürth mit fast 100 000 Euro zu fördern.

So wurden u. a. der Hospizverein in Fürth etabliert, der 3. Deutsche Junioren-Cup im Rollstuhltennis zur Förderung des Behindertensports in die Region geholt, Lions-Quest unterstützt und verschiedenste lokale Einrichtungen mit Sachspenden finanziert. Die Zielsetzung für das diesjährige Turnier ist es,

eine Selbsthilfegruppe Krebskranker im Landkreis in ihrer Arbeit zu fördern.

Das Turnier ist vorgabewirksam. Es wird über 18 Loch Einzel nach Stableford in vier Klassen gespielt (Handicap 0–12, 13–20, 21–28, 29–54), mit einem Bruttopreis (Wanderpokal des LC Zirndorf) und jeweils drei Nettopreisen je Klasse, sowie Sonderwertungen für „nearest to the pin“ und „longest drive“, jeweils für Damen und Herren.

Diese Spielbedingungen sollten also keinen interessierten Golfer abschrecken, da man im Juni endlich wieder den Golfschwung gefunden hat, der über die Winter-

monate verloren gegangen war. Es gibt also keine Entschuldigung, sich nicht in dieses Abenteuer mit garantiert positivem Ausgang zu stürzen – denn es bleibt ja immer noch die reichhaltige Tombola!

Es ist sicherlich ein weiterer Gewinn dieser traditionsreichen Activity, dass die Lions-Golfer und ihre Freunde in der Region durch das Spiel mit der kleinen weißen Kugel näher zusammenrücken.

**Interessierte Lions und Freunde des Golfsports können sich bis 30. Mai für dieses Turniererlebnis im Golf- und Landclub Lichtenau-Weickershof, Telefon (0 98 27) 9 20 40, anmelden.** TDS



# So schön ist unsere Welt

**Sharing Our World** ist der Titel des Fotowettbewerbs zum Thema Umwelt, den IP Clement F. Kusiak ausschrieb. Viele Lionsfreunde haben sich daran beteiligt. Hier die fünf Siegerbilder, die für den MD 111 am weltweiten Finale teilnehmen.

## 4. Sieger

Bei einem Flug über Frankreich sah LF Prof. Dr. Burckart Stegemann, LC Hagen-Mark, die Kondensstreifen der Jets und Rauchpilze der Atomkraftwerke, die sich durch die Wolken recken.



## 1. Sieger

LF Stephan Keßler, Mitglied im LC Bottwartal, war am 12. Oktober 2004 mit dem Segelboot vor der Südspitze Mallorcas genau auf dem richtigen Kurs, um dieses Naturphänomen mit der Kamera festhalten zu können.



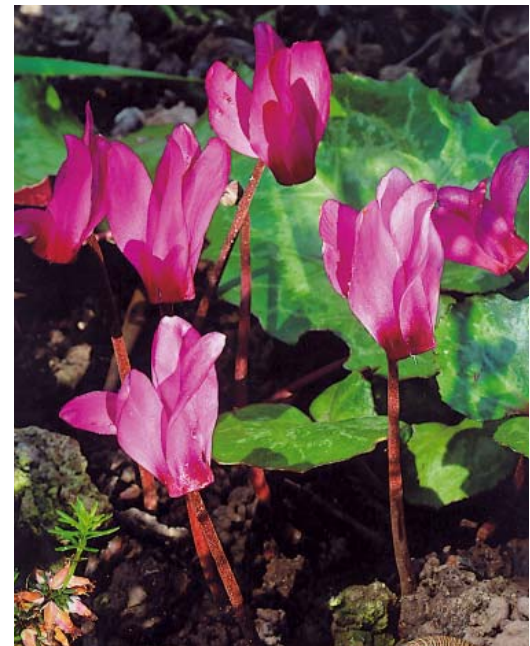
## 2. Sieger

Sandzeichen – von LF Cornelia Lambriev-Soost, LC Neuruppin-Effi Briest. Natur und Mensch hinterlassen ihre Abdrücke im Sand. Das Foto – Plädoyer für ein Miteinander von Mensch und Natur.



## 3. Sieger

Bäume im Sonnenlicht – von LF Klaus Schmedtmann, LC Soest. Der Glanz täuscht. Umweltsünder und Monokulturen haben unseren Wald krank gemacht. Wir brauchen mehr Mischwald.



## 5. Sieger

Europäisches Alpenveilchen. Zielbewusster Naturschutz erhielt das 6 cm hohe Pflänzchen in den Salzburger Kalkalpen, erläutert LF Horst Schulz-Ißenbeck, LC Frankfurt-Am Leonhardsbrunn.

Das wichtigste Thema der Gesamt-Distrikt-Versammlung in Rostock: Die Entscheidung zur Frage: Wollen die deutschen Lions eine eigene Stiftung?

Bei der jüngsten Governorrats-Sitzung in Mainz (12. März) wurde das Konzept für eine Stiftung einmütig befürwortet, es kamen aber Zweifel auf, ob die Delegierten – trotz der grundlegenden Vorberichte – für ihre Entscheidung genügend Informationen über dieses große, wichtige Projekt haben. Reaktion darauf: GRV Hermann Müller erklärte sich zu einem umfassenden Info-Gespräch bereit und erläutert hier zehn Punkte zum Thema Stiftung der Deutschen Lions.

GRV Hermann MÜLLER



# Argumente für unsere Stiftung

## **1** Die Stiftung der Deutschen Lions – warum gerade jetzt?

**GRV Hermann Müller:** Zunächst finde ich es gut, dass die Redaktion des DER Lion mir Gelegenheit zur Information per Interview gibt. Danke. Jetzt, d. h. in diesem Jahr, sollten wir den Schritt zur Stiftung wagen, weil der Governerrat sowie Vorstand und Verwaltungsrat des HDL das Konzept gemeinsam tragen.

Außerdem kann man eine gute Sache nicht früh genug auf den Weg bringen.

Schließlich ist zu bedenken, dass nach einer positiven Entscheidung die Vorbereitungen zur Errichtung und Ingangsetzung der Stiftung bis zum vollständigen Übergang des HDL sicher ein Jahr in Anspruch nehmen werden.

Mit einer Entscheidung erst im kommenden Jahr kämen wir immer weiter nach hinten und immer später an den „Markt“ für Mittel von Dritten.

## **2** Die Stiftung der Deutschen Lions – warum ist sie eine große Chance?

**GRV:** Die Stiftung soll ja an die Stelle des HDL treten, sie ist also keine weitere Einrichtung.

Im Vergleich zu den Möglichkeiten des HDL bieten folgende Vorteile Chancen:

**1.** Nicht nur Spenden annehmen und für die bestimmten Zwecke ausgeben, sondern auch Zuwendungen, die ohne bestimmte Zweckbindung gegeben werden, ansammeln.

Die Fragen stellte  
**Fred HUCK,**  
Chefredakteur DER Lion



# Auch wir Lions müssen ein paar Eier in den Korb legen, wenn andere etwas hinzutun sollen. 1 000 000 Euro sollte es schon sein, die die Basis aufbringt. Wir schlagen der GDV eine Spendenempfehlung vor

2. Mittel, auch von Dritten, einwerben zu können, z. B. über Zustiftungen.

3. Prominente Dritte über das Kuratorium als Multiplikatoren zu gewinnen.

4. Die steuerlichen Möglichkeiten des Abzugs von Zuwendungen sind bei der Stiftung größer als beim gemeinnützigen Verein HDL.

5. Mehr Kompetenzzanmutung der „Stiftung“ gegenüber dem „Hilfswerk“.

6. Die Stiftung kann Verwalter von selbstständigen Stiftungen der Lions Clubs und der Distrikte sein.

7. Erreichen von noch mehr Professionalität im Bereich der Gemeinnützigkeit.

8. Steigerung des Ansehens der Lions-Organisation in Deutschland.

## 3 Die Stiftung der Deutschen Lions – wie soll sie funktionieren?

**GRV:** Die Stiftung soll folgende Organe haben:

- einen ehrenamtlichen Vorstand von drei Personen,

- den Stiftungsrat als das Organ, das die Aufstellung und Umsetzung der Jahrespläne beschließt (Mitglieder: jeweiliger Governerrat plus fünf Lions auf fünf Jahre gewählt)

- das Kuratorium, das den Vorstand bestellt und die mittel- und langfristige Planung beschließt (Mitglieder: fünf Lions und vier Externe, die Verbindungen zu Stiftungen haben).

## 4 Die Stiftung der Deutschen Lions – welche Art von Projekten soll sie anpacken?

**GRV:** Die Aufgaben der Stiftung entsprechen im Ansatz weitgehend denen des HDL, aber es geht um die Verbesserung der Möglichkeiten des Fundraisings und der Dienstleistungen für die Distrikte und für die Lions Clubs.

## 5 Die Stiftung der Deutschen Lions – warum die enge Bindung der Stiftungsführung an den Governerrat?

**GRV:** Das ist – von vielen so empfunden – gerade der „Geburtsfehler“ des HDL: Im Governerrat ist die Exekutive der deutschen Lions zusammen, sitzen jährlich die Damen und Herren, die die Schwerpunkte der clubübergreifenden Aufgaben verantworten und die die Übersicht über aktuelle Programme,

Activities und organisatorische Notwendigkeiten haben, ja diese auch als Organ in Person verantworten müssen. Über den Stiftungsrat ist diese Einbindung gegeben.

## 6 Die Stiftung der Deutschen Lions – welche Persönlichkeiten sollen für sie noch geworben werden?

**GRV:** Zunächst sind vier Plätze im Kuratorium zu erwähnen, für die wir die Mitwirkung sehr prominenter Damen und Herren erwarten, die uns die Türen zu anderen großen Stiftungen und Vermögensverwaltungen öffnen, um für unsere Stiftungszwecke Mittel einwerben zu können. Dann sollen diese Persönlichkeiten in der Lage sein, durch ihre Mitwirkung die Seriosität, das Image der Stiftung zu stärken, so dass unser Fundraising im Allgemeinen unterstützt wird.

Schließlich ist es denkbar, mit Zustimmung durch die Organe noch Fachbeiräte für bestimmte Schwerpunktaufgaben zu berufen. Das ist notwendig z. B. für Lions-Quest und für SightFirst – wenn das neue Programm ab 2006 so aufgestellt wird wie das bisherige.

## 7 Die Stiftung der Deutschen Lions – Wie soll sie zu dem notwendigen Kapital kommen?

**GRV:** Zunächst geht das freie Vermögen des HDL in das Grundstockkapital ein. Den gleichen Betrag sollte der Multi-Distrikt 111 einbringen. Das sind zusammen 300 000 Euro.

Dann müssen wir Lions einige „Eier in den Korb legen“, wenn andere etwas hinzutun sollen. 1 000 000 Euro sollten es schon sein, die die Basis aufbringt.

Wir schlagen eine Spendenempfehlung der GDV an die Clubs vor, nach der für fünf Jahre 7,00 Euro je Lion gespendet werden sollten. Natürlich kann diese Zuwendung auch im Einmalbetrag erfolgen, auf jeden Fall gegen eine Zuwendungsbescheinigung.

Insgesamt ergäbe das bei moderatem Wachstum nach fünf Jahren einen Betrag von ca. 1 600 000 Euro zusätzlich zum Grundstockvermögen.

Wir haben außerdem ein Incentive- und Award-System kreiert, das aber nur zum Teil der Bildung von Stiftungvermögen, zum anderen der Erfüllung

laufender Stiftungszwecke, z. B. der Unterstützung von Club-Activities, dient.

Insgesamt halten wir ein Stiftungvermögen von 6 500 000 Euro in fünf Jahren für realistisch.

## 8 Die Stiftung der Deutschen Lions – welche Geldmittel braucht sie?

**GRV:** Für ihre laufenden Kosten benötigt die Stiftung nur in den ersten fünf Jahren, also der Anlaufzeit, die Unterstützung des Gesamt-Distrikts. Die fällt mit 3,00 Euro je Lion aber niedriger aus als der Verwaltungskostenbeitrag des HDL von 5,00 Euro bisher. Dieser entfällt dann.

## 9 Die Stiftung der Deutschen Lions – schluckt sie das HDL?

**GRV:** Nein, der HDL e.V. selbst soll der Stifter sein! Entscheidend für die Errichtung der Stiftung sind daher Beschlüsse der Mitgliederversammlung des HDL, nämlich Satzungsänderungen und der bewusste Schritt, eine Stiftung zu errichten und das Vermögen an diese zu übertragen.

Die GDV macht durch die Satzungsänderungen die Stiftung zu einer „Angelegenheit des Multi-Distrikts“ d. h. sie sagt, die Stiftung gehört zum System der Lions im MD 111.

Wir hätten also ein „HDL“ in neuem, zeitgemäßem Gewand – allerdings mit der Neuerung, dass dann die zuständige Stiftungsaufsicht als Anerkennungsbehörde über diese Einrichtung der deutschen Lions wacht.

## 10 Die Stiftung der Deutschen Lions – mit welcher Strategie soll sie an die Öffentlichkeit gehen?

**GRV:** Die Strategie kann nur die der Begegnung von Personen sein. Deswegen sind alle, die sich in den Organen und den Beiräten engagieren, gefordert, in ihrem Wirkungskreis der Stiftung Öffentlichkeit zu schaffen. So soll von Anfang an in Stifterkreisen und in der Öffentlichkeit die Arbeit der deutschen Lions Clubs und ihrer Organisation bekannt gemacht, für Vertrauen und Aufmerksamkeit auf deren Ziele geworben werden. Das soll natürlich durch Kontakte zu öffentlichen Stellen, Meinungsbildnern, Printmedien, Funk und Fernsehen, aber auch über Veranstaltungen, geschehen.



Mit Distrikt-Wimpel oder Geschenk in der Hand: die Past-Distrikt-Governors 111-MS aus den letzten 30 Jahren, von der Moderatorin (rechts) auf die Bühne der Rheingoldhalle gebeten. Jeder schilderte den Höhepunkt seines Jahres. Alle wurden mit viel Applaus für ihre Leistung bedacht.

## 30 Jahre 111-MS: ein Fest für Afghanistan

Was braucht es, um ein großartiges Lions-Fest auf die Beine zu stellen?

**Einen Anlass** – hier: 30 Jahre besteht der Distrikt 111-MS.

**Eine dazu passende Activity**, die von den Lionsfreunden durchweg als unterstützungswürdig angesehen wird – hier: der Bau einer Mädchenschule in Afghanistan, in der ab Herbst 2000 Mädchen unterrichtet werden können. Dazu ein Redner, der Afghanistan aus eigener Erfahrung erlebnisreich schildern konnte.

**Einen Distrikt-Governor**, dessen Integrität, Führungsstil und Thematik überzeugt – hier: der aus Afghanistan stammende Arzt Dr. Kamal Eslam (LC Rüsselsheim), der sich Anstöße zur Integration zur Hauptaufgabe seines Jahres gemacht hat.

**Einen Festredner**, der weiß, wie man sein Publikum fesseln kann – hier Ministerpräsident Kurt Beck – der Lionsfreund aus dem LC Bad Bergzabern.

**Und ein Programm**, das zwischen Rückbesinnung auf 30 erfolgreiche Jahre und bunter Unterhaltung mehrheitsfähig war – hier eine Begegnung mit Musik

und Tanzkunst aus Spanien, Arabien und Afghanistan.

**Schließlich einen Distrikt** der Harmonie, in dem Lions-Basis und Lions-Führung über die Jahre einen Konsens gefunden haben.

Und schon gelingt es, an einem Sonntagvormittag die Rheingoldhalle in Mainz mit an die 800 Lionsfreunden bis in den Nachmittag hinein zu füllen, das Jubiläumsfest des Distrikts zu einem erinnernden Event zu gestalten.

Das Fest hatte noch ein Knallbonbon zu bieten, das PID Dr. Manfred Westhoff überreichte, der für den über Nacht erkrankten PID Eberhard J. Wirfs die Glückwünsche der Hauptsitzer in Oak Brook überreichte. Er eröffnete den Gästen, dass die Governor-Crew 2005/2006 sich bereits auf DG Dr. Kamal Eslam geeinigt und ihn zum designierten Governorrats-Vorsitzenden des kommenden Lions-Jahres gewählt hat. Der Riesenbeifall – ein Vorschuss auf eine aufregende Aufgabe.

Der Distrikt-Governor begrüßte die Gäste, bekräftigte die Priorität des Themas Integration für seine Arbeit und legte die Melodie für den weiteren

Vom Jubiläum  
30 Jahre  
Distrikt  
111-MS  
in Mainz  
berichtet  
**Fred HUCK**



Festverlauf vor – ein fröhliches, besinnliches und lehrreiches Programm.

Letzteren Part übernahm Generalmajor Wolfgang Korte, der ein halbes Jahr lang als Stellvertretender Kommandeur der Internationalen Stabilisierungstruppe ISAF in Afghanistan eingesetzt war. Er skizzierte kurz die Leidensgeschichte des Volkes am Hindukusch: ab 1979 zehn Jahre nach dem Einmarsch russischer Truppen durch eine kommunistische Marionetten-Regierung unterdrückt, nach Bürgerkrieg von den Taliban drangsaliert, nach der Befreiung das Bonn-Agreement 2001 und seitdem auf dem Weg in eine hoffentlich stabile Zukunft.

Korte schilderte dann, wie sich aus seinem militärischen Auftrag eine humanitäre Aufgabe entwickelte, wie Afghanen seine Freunde wurden. Er blätterte Schicksale auf, wie das eines Familienvaters mit acht Kindern. Im Krieg gegen die Taliban verlor er beide



**Das war auch sein Tag: Souverän leitete Distrikt-Governor Dr. Kamal Eslam das Jubiläumsfest 30 Jahre Distrikt 111-MS. Knapp 800 Lionsfreunde und Partner feierten in der Rheingoldhalle in Mainz stilvoll.**



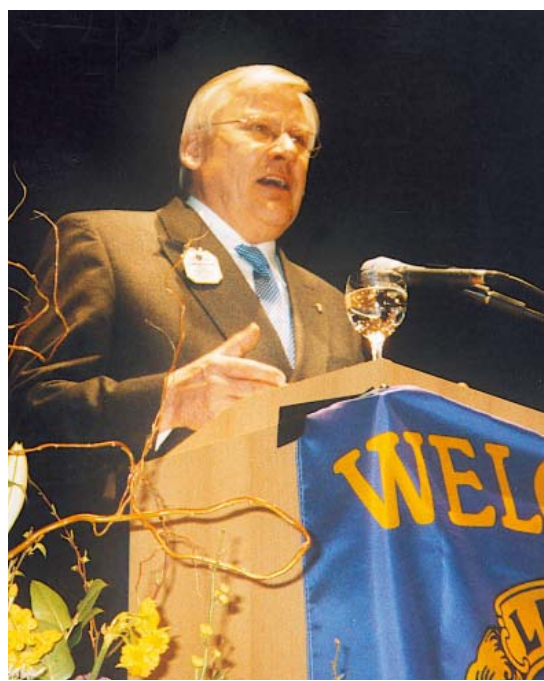
**Ministerpräsident Kurt Beck, Mitglied im Lions Club Bad Bergzabern, war für die Festansprache gewonnen worden. Die Werte dieser Tage waren sein engagiertes Thema.**

Beine durch eine Minenexplosion. Der Mann wohnt in einem kleinen Lehmhaus mit drei Räumen. Ohne Strom, ohne fließendes Wasser, ohne sanitäre Einrichtungen.

Generalmajor Korte traf ihn jeden Tag, wenn er vor dem Schuppen vorbeifuhr, in dem der Mann, unterstützt von seinen beiden jüngsten Söhnen, fünf und sechs Jahre alt, Fahrräder repariert. Zum Nötigsten reicht das gerade. Aber er ist stolz darauf, dass er seine Kinder zur Schule schickt, damit es ihnen später einmal besser geht.

Die Jubiläumsgäste waren beeindruckt von dieser Einführung in das Activity-Vorhaben des Distrikts, den Bau der Mädchenschule, in der im Drei-Schichten-Betrieb ab Herbst 2005 Mädchen unterrichtet werden können.

In diesen Tagen ist DG Dr. Eslam in seiner alten Heimat, um die Bauarbeiten auf den rechten Weg zu bringen. Die Baukosten sind so ziemlich aufgebracht: einmal 45 000 Euro aus dem Jubiläumsfest, das seine Rolle als Fundraising-Activity fantastisch erfüllte. Und



**Links: Einer schweren Grippe trotzte GRV Hermann Müller, um den Lionsfreunden aus 111-MS die Glückwünsche des Governorrats überbringen zu können. Rechts: Mit interessanten Begegnungen und Erlebnissen während seines Einsatzes in Afghanistan beeindruckte Generalmajor Wolfgang Korte.**





Mir einem klassischen arabischen Bauchtanz bot Rita Scherif den Jubiläumsgästen in der Rheingoldhalle ein bewegtes Dessert. Sie hat die Technik in Marokko erlernt und gibt ihre Kenntnisse jetzt weiter.



Die Absätze knallten auf die Bühnenbretter und die heißen Melodien des Flamenco Solera aus der Gitarre füllten den Saal: Silke Necki heizte dem Publikum echt spanisch ein. Und Renu Agrawal (beim Interview), führte einen indischen Tanz vor. Internationale Tanz-Begegnung.



Kinder in malerischer afghanischer Tracht mischten sich mit ihren Körben unter die Gäste und boten süße Leckereien aus ihrer Heimat an. – Unterstützung für die Activity Mädchenschule – Orangenlimo aus Birkenfeld.



20 000 Euro, die Staatssekretär Erich Strather mitbrachte und mit einer kurzen launigen Rede als Zuschuss überreichte.

Die Geschichte des Distrikts 111-MS wurde anschließend auf der Bühne versammelt. 17 Past-Distrikt-Governors baten die Moderatoren ins Scheinwerferlicht. Jeder stellte den Höhepunkt seines Jahres vor, wurde mit Applaus dafür bedankt, dass er ein Jahr seines Lebens dieser Aufgabe und der Führung des Distrikts gewidmet hatte. Viele Erinnerungen kamen hoch – ich habe mit ihnen allen gearbeitet, wenn sie den Distrikt 111-MS in unserer Zeitschrift vorstellten, Kolumnen schrieben, Diskussionen anführten. Einige sind Freunde geworden.

Der Distrikt bedankte sich aber auch für gute Zusammenarbeit bei den Repräsentanten mehrerer Organisationen, die eine Melvin-Jones-Plakette entgegennehmen konnten. Wir applaudierten Dr. Jürgen Micksch (Interkultureller Rat), Julia Alcocer Maestre (TUN e. V.), Dr. Rupert Nordeck (Grünhelme), Peter Adler (Deutsch-Afghanische Initiative e. V.), Nadia Karim (Afghanischer Frauenverein e. V.) und Ajub Osdmani (Child Care).

Erst zur Kaffee- und Kuchenzeit leerte sich die Rheingoldhalle – nach einem großen Jubiläumsfest.



# Aus dem Auftrag wurde eine Aufgabe

## Generalmajor Wolfgang KORTE über seine Afghanistan-Erfahrungen

Als ich nach sechs Monaten Afghanistan verlassen habe, war ich nicht nur um viele berufliche Erfahrungen reicher, ich habe Menschen zurückgelassen, die mir Freunde geworden waren, die mir ans Herz gewachsen und wichtig sind, deren Schicksal mir nicht gleichgültig ist, für deren Zukunft ich mich verantwortlich fühle. Aus einem Auftrag war eine Aufgabe geworden.

Es ist bewundernswert, mit welchem Einsatz und welcher Anstrengungsbereitschaft alle, selbst die Ärmsten, an der Verbesserung ihrer eigenen Situation, der ihrer Familien, ihrer Clans und Dorfgemeinschaften, mitarbeiten. Keine Arbeit ist zu viel, jede Mühe wird klaglos akzeptiert. Keiner legt nur einfach die Hände in den Schoß und wartet darauf, dass jemand anderer seine Probleme löst.

Nach Jahren des Krieges und der Unsicherheiten, der Willkür und Unterdrückung, ist eine Aufbruchstimmung zu spüren, die ansteckt und Hoffnung macht.

4 000 000 Kinder, landesweit, strömen jeden Tag mit einer Begeisterung in die Schulen, die man sich kaum vorstellen kann. Die Lehrer unterrichten in bis zu drei Schichten täglich. Es gibt Schulen mit über 5000 Schülern. Viele Schulen, vor allem in den großen Städten,

konnten schon instand gesetzt werden. Viele aber sind nach wie vor in Ruinen, Zelten oder behelfsmäßigen Bretterverschlägen untergebracht und verfügen nicht einmal über die notwendigste Ausstattung.

In sechs Jahren werden Tausende dieser Kinder ihre Schulausbildung abschließen und nach Arbeit suchen. Die Wirtschaft aber steckt noch in den ersten Anfängen. Es muss die Wirtschaft entwickelt, müssen Arbeitsplätze geschaffen werden. Die einzig florierenden Wirtschaftszweige heute sind der Schlafmohnanbau und die Drogenproduktion. Und das wird sich auch nicht ändern, so lange ein Bauer für den Schlafmohnanbau auf gleicher Fläche das 200fache des Anbaus von Getreide oder Gemüse verdient.

Trotz all dieser Probleme, aller Drohungen und Erpressungsversuche, trotz des Fehlens jeglicher demokratischer Tradition, hat dieses Volk mit von niemandem erwarteter Beteiligung und Begeisterung zum ersten Mal frei gewählt – und sie sind zurecht stolz darauf.

Ich bin überzeugt, dass mit internationaler Unterstützung auch die Parlamentswahlen, irgendwann im Herbst, erfolgreich durchgeführt werden.

# Wir Lions haben Vorbildfunktion

## Von PID Dr. Manfred Westhoff

Nach den Glückwünschen für den Distrikt 111-MS, die er im Namen des Internationalen Vorstands für den vergrippten PID Eberhard J. Wirfs überbrachte, entwickelte PID Manfred Westhoff Gedanken von Ministerpräsident Beck weiter: und forderte die Lions auf, in dieser multikulturellen Gesellschaft mehr Verantwortung zu übernehmen.

PID Dr. Manfred Westhoff nahm schließlich das Motto der Festveranstaltung auf – Integration.

Er wandte sich gegen eine wahllose Einwanderungspolitik und sprach sich für Integration auf dem Boden einer qualitativen Auswahl von Migranten aus. Mehr Bildung für die Jugend sei anzustreben, besseres Nutzen der geistigen Ressourcen in unserem Land, die er – trotz der bedrückenden Resultate der Pisa-Studien – in unserem Land durchaus vorhanden sieht.

Er trat zudem für eine weitere Förderung von gut ausgebildeten Jugendlichen und Studenten ein.

PID Dr. Westhoff machte den Lions Mut, das „Tal der Tränen“ zu durchschreiten, das allgemein verbreitete Gefühl der Depression hinter sich zu lassen und auf die Attraktivität des Standorts Deutschland weiter zu vertrauen.

Er stellte schließlich klar, dass Lions als Mitglieder einer offenen, toleranten, multikulturellen Gesellschaft Vorbildfunktion haben.

# Der Dank der deutschen Lions

## GRV Hermann MÜLLER: Wie können wir dem Ziel „We Serve“ dienen?

Wir Lions haben uns ja dem bürgerschaftlichen Engagement ohne Berechnung der Gegenleistung verschrieben, wir sind offen und deswegen wissen wir:

Distrikte sind Untergliederungen des MD 111. Deswegen: Distrikt-Grenzen haben keine primäre Bedeutung. Primäre Bedeutung für alle Gliederungen oberhalb der Clubs haben folgende Fragen:

Wie können wir dem Ziel des „We Serve“ am besten dienen? Welche Struktur garantiert die besten Kontakte von Basis und Führung? Welche die besten/kostengünstigsten Abläufe?

Die Organisations-Struktur muss den Menschen und die Menschen müssen der Idee dienen und nicht umgekehrt. Bei allem, was wir Lions tun, ist dieser Grundsatz im Blick zu halten.

So kann der Blick der Freunde aus 111-MS heute mit Stolz und Dankbarkeit zurückgehen auf 30 Jahre Gemeinschaft der Lions Clubs in diesem Distrikt. Mit 97 Clubs und 3385 Mitgliedern (Stand Ende Dezember

2004) ist 111-MS der drittgrößte Distrikt in Deutschland geworden; im laufenden Lions-Jahr hat er den höchsten Zuwachs aller deutschen Distrikte!

Es ist mir ein Bedürfnis, allen Distrikt-Governoren dieser 30 Jahre für ihr Wirken im Distrikt und dem Governorrat des MD 111-Deutschland herzlich zu danken. Das gilt auch für die Lions, die Aufgaben in den Ausschüssen des MD übernahmen und noch inne haben.

Einige Freunde, die über den Distrikt hinaus Führungsaufgaben übernahmen, darf ich namentlich nennen:

- Prof Dr. Walter Masing (im letzten Jahr verstorben) LC Odenwald, war GRV 1975/76
- Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Böhme, LC Darmstadt, war GRV 1994/1995
- Prof Dr. Heiner Timmermann, LC St. Wendel, war GRV 1996/1997.

Sie haben durch ihr Wirken die Entwicklung von Lions in Deutschland mitgeprägt. Ihnen gilt am heutigen Tag der besondere Dank der deutschen Lions.

## Gefahren des Sekten-Booms

Was treibt Menschen heute in die offenen Arme von Scharlatanen?

Die deutschen Sekten-Info-Büros warnen zurzeit vor einem florierenden Esoterik-Markt und gleichzeitig davor, modernen Rattenfängern die Taschen zu füllen.

Ja, Sie lesen richtig: Die neue Guru-Welle hat unser Land erreicht. Sie dringt in unsere Gefühle, in unsere Köpfe und unsere Herzen ein.

Also Vorsicht: Auf dem Esoterik-Markt findet sich viel fauler Zauber. Er treibt immer neue Blüten. Schwarze Messen, Geisterbeschwörungen, Kindesmissbrauch, sexuelle Rituale, Obsessionen, Wahrsagungen, Sektenhörigkeit, Blasphemie, Häresie – bis hin zum Ritualmord.

Das alles entsetzt uns und ist dennoch Alltag in der Welt der Sekten und Sektierer unserer Tage.

Stauend stehen wir vor diesem „Teufelswerk“. Wir reiben unsere Augen und sagen: Doch nicht in unserer Zeit. Doch nicht mit uns.

Die Realität ist jedoch eine andere. Da hilft kein Verdrängen und Achselzucken: Mitten unter uns treiben Heilverkünder ein oft sehr lukratives Geschäft.

Die bange Frage: Werden wir die Geister, die wir riefen, nun nicht mehr los? Die Sekten-Berater machen Mut: Vertragsmissbrauch in der Esoterik könne juristisch gebannt werden! Also, nur keine Angst vor den Wunderheilern. Denn nur der (Zeit-)Geist beschwört die Geister!

„Indigo-Kinder“ heißt die neue Variante in der immer neu boomenden Szene: Der Trend kommt aus den USA und macht Eltern glauben, ihr Nachwuchs sei etwas ganz Besonderes. Den Kindern wird dabei ein Mix aus Auralen, Engelglauben, Telepathie, Seelenwanderung, Astrologie, Karma und Feng Shui übergestülpt – also die ganze Palette, die der gar nicht so preiswerte Markt der Scharlatanerie hergibt.

Ihren Namen haben die Kinder von der Farbe Indigo. In diesem Blauton soll ihre Aura dem erstrahlen, der sie – gegen Bargeld natürlich – sehen kann. Vieles hat jedoch eine einfache Erklärung: Sehr oft wurde diesen Kindern von Ärzten eine Aufmerksamkeits-Defizit-Störung oder Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitätsstörung attestiert.

Von den Gurus wird den Eltern eingeredet, nicht ihr verhaltensauffälliges Kind habe Probleme, sondern die Umgebung reagiere falsch auf das verkannte Kind...

Ärzte, Lehrer und Kindergärtnerinnen sind folglich ob dieser neuen „Geisterstimmung“ alles andere als begeistert. Mütter hingegen hören so etwas sehr gerne. Es ist unvorstellbar, welch ein Unsinn da verzapft wird: Eltern wird klar gemacht, dass ihr Kind, das überall aneckt, in Wirklichkeit eine „königliche Hoheit“, ein „Lichtwesen“, ein „Supermensch“, eine „reinkarnierte alte Seele“ sei und auf einer „höheren Energie“ schwinde. Folglich könne das beste Esoterik-Angebot nur gut genug sein.

Hier ist ein großer Markt entstanden, den die Sektenberater mit Besorgnis beobachten.

Doch die Rattenfängerei anno 2005 kennt offenbar keine Grenzen. Der Mytho-Quatsch vom „Herrn der Ringe“ und die lockere Harry-Potter-Welt bergen Realitätsverluste in sich – besonders bei Menschen, die sich von dieser Flucht aus der Realität beeinflussen lassen, der sie sich in ihren Gedanken freiwillig hingeben. Inzwischen werden „Kristalkinder“ und „Regenbogenkinder“ herbeigeredet pardon herbeibeschworen.

Letztere, so wird den staunenden Eltern erzählt, müssen später, in fernen Tagen, die Welt retten...

Warnung: Esoterische Erwartungen und Wünsche der Eltern werden auf das Kind projiziert. Damit soll der „globale Lebenszweck des Kindes“ bestimmt werden. Dagegen nimmt sich die Hellschere und Wahrsagerei, seit Jahrtausenden nicht auszurotten, eher bescheiden aus. Gleichwohl sind alle Kontakte zu den neuen Heillehrern ein oft teurer Spaß.

Von den seelischen Schäden, die solch ein Blödsinn anrichtet, ganz zu schweigen. All

dies hat nichts mit Romantik, Edelmut und Minne zu tun, sondern mit Schwindel und Betrug.

Gegen „zauberhafte“ Preise helfen ganz einfache Gerichtsurteile. Niemand sollte sich also ins Bockshorn jagen lassen.

Für eine „Teufelsaustreibung“ aus ihrer Wohnung hatte eine Wahrsagerin von einer Frau 2500 Euro gefordert. Eine andere Frau war zu einer Wahrsagerin gegangen, um mit einem Liebeszauber ihren ehemaligen Lebensgefährten zur Rückkehr zu bewegen. Doch nur der Kontostand bewegte sich: 500 Euro zog der Zauberer aus der Tasche der Frau.

Rechtlich haben diese Verträge aber keinen Bestand, juristisch gesehen ist eine solch versprochene Leistung nicht einbringbar, entsprechende Verträge können rückabgewickelt werden: (LG Mannheim 4 Ns 80/91, LG Kassel 1 S 483/87).

Wenn sich gar herausstellt, dass der Hellscher selbst nicht an seine beagnadeten Fähigkeiten glaubt, kommt eine Anzeige wegen Betrugs noch obendrauf, machen die Sekten-Info-Berater allen „Verzauberten“ Mut. Außerdem gilt mentale Beeinflussung anderer obendrein noch als sittenwidrig.

Für Lions Deutschland ist das Thema „Sekten und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft“ ein Thema, weiter aktiv zu werden. Das kann jeder in seinem Ort. Vielleicht ist es aber auch von Bedeutung, dass manche Paare zunächst einmal einen „Führerschein für Eltern“ bestehen, bevor sie sich leichtfertig in die Fänge eines Gurus begeben.



### Wulf Mämpel wurde MJF

Im Kreis der Melvin Jones Fellows begrüßen wir Wulf Mämpel (Mitte), stv. Chefredakteur DER Lion. DG Friedhelm Teusch und Wattenscheids Clubpräsident Karl Heinz Brinker überreichten ihm die Plakette. Mämpels Einsatz in Kulturszene und Jugendausbildung wurden damit gewürdigt.



# SightFirst

## Phase II

# Startschuss in Frankfurt

Kongresszentrum Frankfurt-Niederrad: Ein Taxi nach dem anderen bringt sie heran: IPIP Dr. Tae-Sup Lee aus Korea (mit etwas Jetlag im Gesicht); PIP Frank Moore III. – direkt aus Atlanta kommend, VP Jimmy Ross (der mit dem texanischen Cowboyhut), PIP Dr. Jean Béhar („Bonjour, mes amis“). Zur vorbereitenden Sitzung für die Campaign SightFirst II in Europa hat LCIF das Drehkreuz Europas ausgesucht.

Als „Gastgeber“ begrüßen uns PID Wirfs, GRV Müller und DG Kruse. Zur Arbeitssitzung sind wir nationalen/internationalen Koordinatoren für diese neue weltweite Activity von LCI allein mit den „Chefs“ der Kampagne, verstärkt durch LCIF-Manager Kevin Cherep.

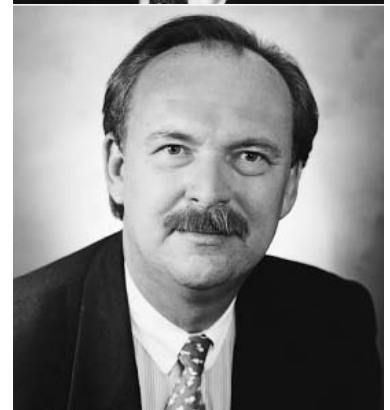
Frank Moore III. stimmte uns auf den Erfolg von CSF II mit einem Rückblick auf den fulminanten Erfolg der ersten Kampagne (1991 bis 1994) ein: 175 Millionen Dollar wurden gesammelt, 80 Millionen Blinden, Sehbehinderten und von Erblindung bedrohten Menschen wurde weltweit geholfen. Und für LCI kam ein enormer Image-Gewinn heraus.

Darauf will CSF II aufbauen. Wie, das verklärte uns Kevin Cherep. Mit einem Feuerwerk von Overheadfolien, Power-Point-Präsentation und Videos brachte er uns die Informationen spannend und systematisch näher: 150 Millionen Dollar sind als unterstes Sammelresultat angesetzt, 200 Millionen werden erwartet. Start: 2005, das Ergebnis wird beim Internationalen Kongress 2008 in Bangkok verkündet.

Zwischendurch ziehen sich die IP zurück, wir Koordinatoren diskutieren die Vorgaben. Mit dem Ergebnis, das wir den IP später präsentieren, scheinen sie zufrieden: Frank Moore III. bringt es auf den Punkt: „Qualitätsarbeit. Wir haben das von den europäischen Lions erwartet!“

Ein geselliger Abend mit vielen Gesprächen über Lions-Themen (Perspektiven der Jugend, Mitgliederzahl, Frauen bei Lions und in verantwortlichen Positionen, Retention) beschließt die zweitägige Tagung.

UN und WHO haben die Campaign SightFirst schon vor dem Startschuss in Frankfurt mit Vorschusslorbeeren bedacht. Wir trennen uns mit dem Gefühl: Wir dürfen mit unserem Einsatz für die Blinden diese weltumspannenden Organisationen nicht enttäuschen. Und: Wir schaffen die angestrebten Ziele. *Mehr zu der Campaign SightFirst II auf den nächsten Seiten.*



## Campaign SightFirst II Sie gehören zum Team

An der Spitze der großen weltweiten Fundraising-Aktion zur Bekämpfung der Blindheit stehen IPIP Dr. Tae-Sup Lee und PIP Frank Moore III. Der Deutschland-Koordinator: Augenarzt PID Dr. Manfred Westhoff.

# Darf sich die Zahl der Blinden verdoppeln?

SightFirst: ein Erfolgsmodell schlechthin. Die Identifikation von Lions Clubs International mit der weltweiten Unterstützung aller Maßnahmen zur Verhütung von Blindheit.

Eine Task Force der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der UNO ohne die Lions?

Ohne die Vorreiter, die „Ritter der Blinden“, wie sie Helen Keller bereits 1925 getauft hat? Nicht vorstellbar!

Weshalb benötigen wir jetzt eine zweite SightFirst-Kampagne? Was waren die Ergebnisse der ersten, globalen Activity? Welche Erwartungen werden an einen der größten und erfolgreichsten Multi-Distrikte – nämlich MD 111-Deutschland – gestellt?

Lions Clubs International hat in den vergangenen 14 Jahren Großartiges geleistet, und wir alle haben daran Anteil gehabt. Deutschland und die meisten der europäischen Länder sind weltweit bekannt für Qualität und einem daraus resultierenden Mitgliederwachstum. Doch nicht nur am Bau dieser wichtigen Säule haben wir mitgewirkt, sondern wir zeigen auch Flagge bei dem zweiten wichtigen Standbein, der Activity.

We serve – wir dienen. Wir helfen. Wir stellen uns in die vorderste Reihe, wenn es gilt, bei weltweiten Katastrophen einsatzbereit zu sein. Ob Tsunami, Erdbeben, Überschwemmungen oder die Bekämpfung von Krankheiten, wir Lions besitzen die Fähigkeit, Beispiel zu geben

für einen uneigennütigen, erfolgsorientierten Einsatz.

Wer kennt nicht den weißen Blindenstock? Wer hat nicht schon einmal die Einrichtungen für blinde Kinder besucht, Ausbildungsstätten für Blindenhunde, weltweit operierende Hornhautbanken, Augenkliniken und Ausbildungsstätten für Augenärzte und deren Assistenzpersonal?

1989 haben Experten der WHO vorausgesagt, dass sich bis 2015 die Anzahl der blinden Menschen weltweit von 40 auf 80 Millionen verdoppeln würde, wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen würden. Diese Alarmmeldung haben wir Lions aufgegriffen und die erste Phase der Campaign SightFirst (CSF I) eingeleitet.

## Was SightFirst bisher erreichte

### Die größte Lions-Activity bewahrte 24 Millionen Menschen vor dem Erblinden

Von 1991 bis 1994 wurden 175 Millionen Dollar gesammelt. 130 Millionen waren das Ziel. Mit dieser unvorstellbaren Summe konnten in den 1990er-Jahren mehr Blinde behandelt und Vorsorgemaßnahmen ergriffen werden, als in den vorausgegangenen 65 Jahren insgesamt!

- Lions haben erreicht, dass bei 24 Millionen Menschen die Sehfähigkeit wiederhergestellt werden konnte.
- Lions haben 4 600 000 Katarakt-Operationen (Grauer Star) ermöglicht.
- Lions haben 65 Millionen Behandlungen gegen die Flussblindheit finanziert – 4 300 000 Menschen geheilt oder vor der Erblindung bewahrt.
- Lions haben die Ausbildung von 68 000 augenärztlichen Gesundheits Helfern initiiert, die ihrerseits in die

ländlichen Gebiete gegangen sind und ihr Wissen vervielfacht haben.

Seit 1991 haben sich Lions als anerkannte Experten auf dem Gebiet Verhütung von Blindheit profiliert. Wir nehmen mittlerweile eine führende Rolle im Verbund der Gesundheitsorganisationen ein, unser Rat ist sowohl bei der WHO als auch bei der UNO gefragt.

Natürlich haben wir nicht die Zahl der Blinden und Sehbehinderten halbieren können, aber es ist uns gelungen, mit unserer Hilfe die Anzahl der Erkrankten deutlich zu senken.

In einigen Teilen Südamerikas z. B. haben Lions es geschafft, in Zusammenarbeit mit dem Carter Center (USA) die Flussblindheit nahezu zu eliminieren.

Trotz dieser Erfolgsstory sind wir aufgerufen, uns weiterhin intensiv für die Betroffenen einzusetzen. Die Welt hat sich seit Beginn der ersten Kampagne verändert.

### In Frankfurt dabei: die Europa-Koordinatoren

Dies sind die National/Multi National Koordinatoren der Campaign SightFirst II:

**Erkki J. J. Laine**,  
International Director aus Finnland,  
**Prof. Jacques Garello**,  
Past International Director aus Frankreich,

**Ernst A. Musil**,  
Past International Director aus Österreich,  
**Dr.-Ing. Giovanni Rigone**,  
Past International Director aus Italien,  
**Dr. Jon Bjarni Thorsteinson**,  
Past International Director aus Island,  
**Dr. Manfred Westhoff**,  
Past International Director aus Deutschland,  
**Surinder K. „Max“ Mongia**,  
District Governor aus England.

### Fragen zu CSF II?

Weitere Informationen und Unterlagen zu SightFirst Phase II können bei

**PID Dr. Manfred Westhoff** angefordert werden. Er empfiehlt allen interessierten Lionsfreunden schon jetzt einen Info-Besuch im Internet unter **www.lcif.org**





Das Team, das sich MD 111-Koordinator PID Dr. Manfred Westhoff für die Campaign SightFirst zusammengestellt hat (siehe auch Seite 6).

Die Aufgabe des Teams wird es sein, die Idee der Campaign SightFirst als weltweite Initiative zur Verhütung von Blindheit in den verschiedenen Regionen des MD 111 hineinzutragen

und den Kontakt zu Region- und Zoneberatern sowie zu den Clubs zu halten. Sie werden auch Ideen für erfolgreiche Fundraising-Aktionen vermitteln und so die Clubs unterstützen.

## Jede Minute erblindet ein **Kind!** Und es gibt noch viel mehr Gründe, die CSF II notwendig machen

Bis 2020 werden 2 Milliarden Menschen über 45 Jahre alt sein – entsprechend häufiger die Erkrankungen am Grauen Star.

Dramatische Veränderungen in den Industrieländern führen zu einem Ansteigen der Diabetesfälle und damit zu Netzhaut-

erkrankungen bis zur Erblindung. Ebenso steigt die Zahl der Glaukom-Erkrankungen – wir brauchen mehr Augenärzte und Gesundheitshelfer, um den Anstieg des Augeninnendrucks rechtzeitig zu erkennen und therapieren zu können.

Ein wachsendes Problem: Augenerkrankungen im Kindesalter: Jede Minute erblindet weltweit ein Kind! 80 Prozent könnten durch Prävention davor bewahrt werden.

Mehr als genug Gründe für LCI, die Campaign SightFirst II zu starten. Eine Umfrage ergab, dass 84 Prozent unserer Lions diese weltweite Fortsetzung der Initiative SightFirst begrüßen.

Sie startet beim Internationalen Kongress in Hongkong und dauert bis 2008. Ihr Ziel: weltweit 150 Millionen Dollar zu sammeln. Ein Komitee von 16 Mitgliedern unter

Über die Phase II von SightFirst und das Frankfurter Koordinatoren-Treffen berichtet PID **Dr. Manfred WESTHOFF**, Augenarzt

Führung des LCIF-Vorsitzenden Dr. Tae-Sup Lee ist für die Kampagne verantwortlich. Ihm stehen 46 Koordinatoren zur Seite – mit PIP Frank Moore III. als Chairperson. Die Arbeit in der Area IV-Europa wird von dem Britischen ID Howards Lee geleitet. Den 46 Koordinatoren sind 174 Sector Coordinators zugeteilt, die sich um die Zusammenarbeit mit Distrikten und Zonen kümmern.

Das Ziel der CSF II – mindestens 150 Millionen Dollar zu sammeln – soll auch durch Großspenden von Firmen und Behörden erreicht werden. Die ersten 3 000 000 Dollar sind bereits von Lions in Japan und Korea eingegangen.

Von allen Lions Clubs wird über die drei Jahre als Resultat besonderer Fundraising-Bemühungen eine großzügige Spende erbeten.

Wenn Sie Ende Mai zur Gesamt-Distrikt-Versammlung anreisen, haben Sie hier schon fachkundige Begleitung beim Stadtbummel

# Rostock für Junggebliebene

Auf einer Leo-Party bin ich kürzlich angesprochen worden: „Sag mal: GDV in Rostock – was kann man eigentlich in Rostock so machen?“ Gute Frage! Nächste Frage!

„Nein!“, widersprach Stefanie Ebeling und dachte laut über ihre Heimatstadt nach. In Rostock gibt es eine ganze Menge Möglichkeiten, mal abgesehen von den abge-latschten Touristentouren durch die Innenstadt mit Marienkirche, Rathaus und Universität oder durch Altstadt und Speicherstadt zu spazieren.

Wie wäre es z. B. mit einem Bummel entlang dem Stadthafen?

Dabei bietet sich ein toller Anblick auf die Seglerhäfen von Gehlsdorf. Vorbei an den alten Speichern, die im neuen Glanz strahlen und in denen es sich herrlich schlemmen und auch feiern lässt.

In der liebevoll restaurierten Altstadt gibt es viele schöne, lauschige Plätze, und man kann das Leben genießen. Morgens zum Brunch geht man in die Likörfabrik oder später auf ein leckeres Menü ins Restaurant Amberg 13.

Doch etwas mehr Action? Für alle GDV-Besucher gibt es am Samstagabend ein richtiges Highlight in der VIP-Lounge des Stadions, wo Hansa Rostock spielt.

Wie wäre es mit ein bisschen Wasser, Sonne, Strand und Mee(h)r?

Auf nach Warnemünde – das Ostseebad wird auch die Badewanne von Rostock genannt. Hier kommt jeder auf seine Kosten. Baden, surfen, tauchen, schwimmen, faulenzeln – eben „Was das Herz begehrt“, fanden bereits die Teilnehmer des Internationalen Lions-Jugendcamps im vergangenen Jahr.

Für die kulinarischen Bedürfnisse ist hier ebenfalls gesorgt. In vielen Restaurants kann man sich durch frischen Fisch schlemmen, oder man kauft diesen direkt von einem der zahlreichen Fischkutter am Alten Strom. Zu viel gegessen, ein langer Strandspaziergang hilft da immer.

Abends vielleicht noch etwas ausgehen?

Sowohl in Warnemünde als auch in Rostocks Innenstadt kein Problem.

In Warnemünde geht man am besten in den „Teepott“, ins „Schusters“, ins „Salsarico“ oder in eine der zahlreichen kleinen Bars. Für romantische Cocktailnächte empfehlen wir auch das „Casablanca“, „Alabama“ und die „CuBar“ entlang des Alten Stroms.

Oder besuchen Sie die zahlreichen Cafés, Bars, Kneipen und Restaurants in der Kröpeliner-Tor-Vorstadt – der Rostocker nennt diese Studentenviertel auch KTV. Wer nachts gern um die Häuser – von Kneipe zu Kneipe – zieht, kann seine Studenzeit wieder aufleben lassen.

Den Abend beginnt man am besten mit einem leckeren Cocktail zur Happy Hour im „Wicki Wacki Woo“ oder im „Cocoo“, danach kann man dann gut gestärkt mit seinem Rundgang beginnen. Stoppen sollte man, je nach Geschmack, im Leo, Warmbad, Café Central, Goodfellas oder in der Casa de Cuba.

Wer noch Lust auf Tanzen hat, kann in den verschiedensten Rostocker Clubs – wahlweise ins LT, dem Theater des Friedens, dem Interclub, Mau oder auf der MS Stubnitz – das Parkett betreten. Mögen Sie es größer und lauter, dann empfehlen wir den „Worldclub“, die „Scandlines Arena“ oder das „HCC“ – diese Clubs bedienen jeden Musikgeschmack.

Vielleicht noch etwas Erholung zum Abschluss?

Ein schöner Wellness-Tag im Spa-Center eines der vielen Rostocker Hotels kann das Programm abrunden. Natürlich gibt es für weitere Aktivitäten auch die Möglichkeiten, Sportcenter oder Kartbahnen zu besuchen. Mit einem Besuch im Kegeln bzw. Bowling-Center, einem der vielen Kinos bis hin zum Autokino oder in den städtischen Schwimmbädern kommt Abwechslung in die Besuchertage.

Weiterhin kann man schöne Ausflüge in die Umgebung nach Heiligen Damm, Kühlungsborn oder auf den Darß unternehmen. Rundfahrten lassen sich ebenfalls im Stadthafen buchen. Viele der in Warnemünde abfahrenden Ausflugsdampfer kreuzen auf der Ostsee den Kurs der großen Fähren nach Dänemark, Schweden und Finnland. Rostock bietet wirklich ein Mee(h)r von Angeboten.

Bei einem ist sich Stefanie Ebeling sicher: „So stur sind wir Fischköpfe gar nicht! Und feiern können wir auch; man muss uns nur kennen lernen wollen!“

Also auf zur GDV 2005 nach Rostock!

Aufgezeichnet von  
**Sebastian Christopher  
STRENGER**

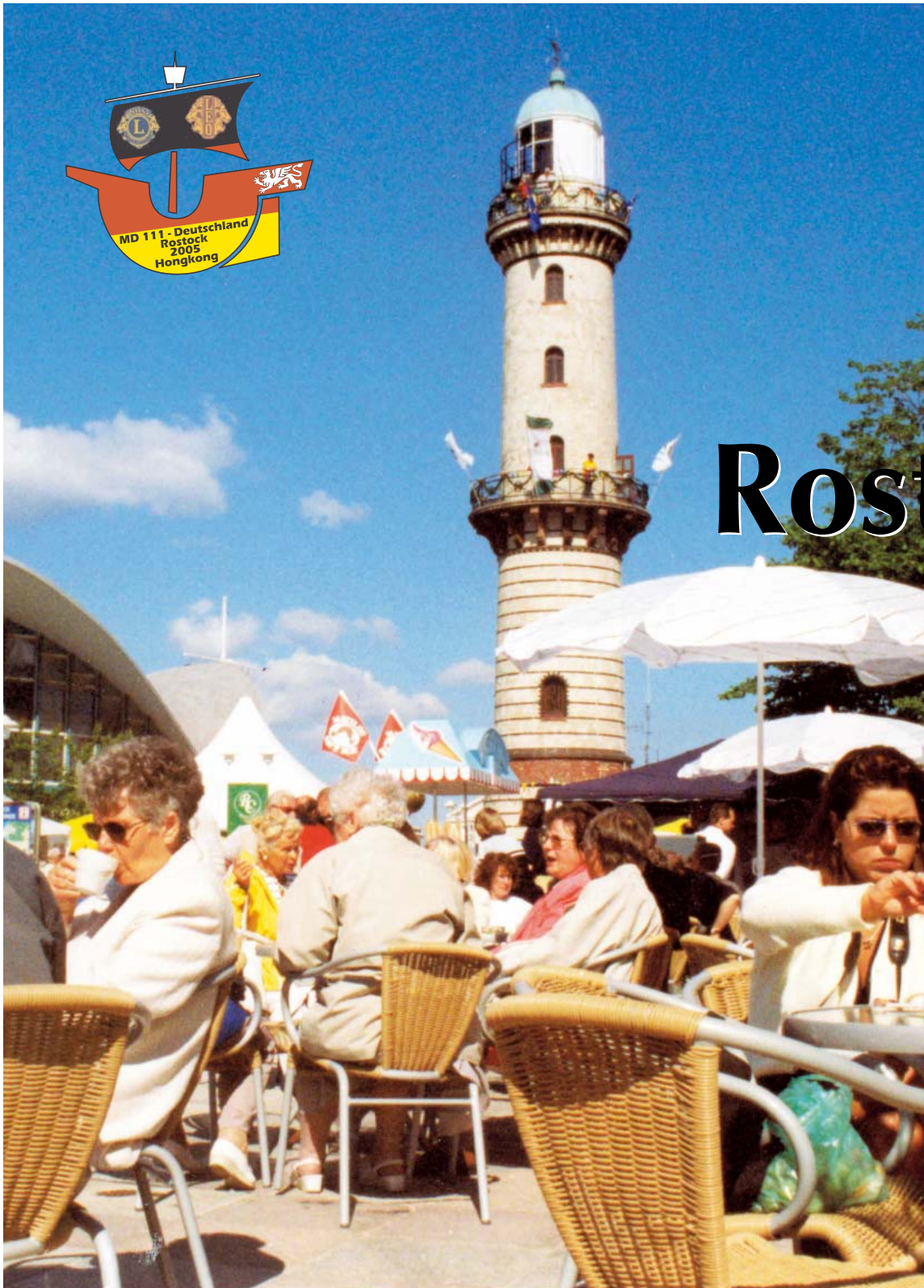


Kommen Sie mit auf einen Streifzug durch die Hansestadt mit **Stefanie EBELING**, Präsidentin der Leo-GDV

**Rostock zeigt den Gästen gern seine schönen Seiten.  
Hier ein Blick auf die reizvolle Kröpeliner Straße.**







GDV  
2005:  
So  
schön  
ist  
**Rostock**

Wir Treffen  
uns vom  
27.-29. Mai

Alle Informationen,  
Termine,  
Veranstaltungen  
und Formulare im  
Internet unter:  
[www.gdv2005.de](http://www.gdv2005.de)

**Die Hansestadt** und viele Lionsfreunde aus ganz Deutschland erwarten Sie: zu Diskussionen und Gesprächen, Erfahrungsaustausch in Workshops und Sitzungen, Musikwettbewerb und Plenarsitzung und zu gemütlichem Beisammensein. Wichtige Entscheidungen stehen an, die unsere Lions-Arbeit und unser Standing in der Weltorganisation verändern können. Entscheiden Sie mit, in Rostock!





# Anmeldung

## Veranstaltungsprogramm

(außerhalb der Sitzungen)

**Bitte zurücksenden an:** Lions/Leo GDV 2005 in Rostock e. V.  
c/o Arkona Hotel Sonne GmbH  
Neuer Markt 2  
18055 Rostock  
Tel. 0381-4973134  
Fax. 0381-4973161  
E-Mail: info@gdv2005.de

### Teilnehmer

Name:  
Vorname:  
Titel/Lionsamt:  
Straße:  
PLZ, Ort:  
Lions Club:  
Distrikt:  
Telefon:  
Fax:  
E-Mail:

Delegierter: ja      nein

### Begleitperson

Name:  
Vorname:  
Titel/Lionsamt:  
Straße:  
PLZ, Ort:

Delegierter:      ja      nein

Bitte Teilnehmerzahl angeben

### Freitag,

27. Mai 2005    15.00 Uhr    **Lions-Musikwettbewerb**  
bis ca.      Trompete, öffentliches  
17.30 Uhr    Konzert, Hochschule für  
Musik und Theater

\_\_\_\_\_ x 9 Euro p. Person = \_\_\_\_\_  
Eintritt

19.30 Uhr    **Rustikales „Get together“**  
in der Schiffbauerhalle  
am Werftdreieck

\_\_\_\_\_ x 29 Euro p. Person = \_\_\_\_\_  
Maritimes Buffet, Musik

### Samstag,

28. Mai 2005    19.30 Uhr    **Lions-Festabend**  
in außergewöhnlicher Atmosphäre  
der VIP-Lounge  
des Ostseestadions

\_\_\_\_\_ x 69 Euro p. Person = \_\_\_\_\_  
Galabuffet, Musik, Programm, Begrüßungssekt

### Sonntag,

29. Mai 2005    11.00 Uhr    **Frühshoppen**  
bis ca.      im Innenhof der Hochschule  
13.30 Uhr    für Musik und Theater Rostock

\_\_\_\_\_ x 10 Euro p. Person = \_\_\_\_\_  
Imbiss, 1 Getränk

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie zeitnah eine Rechnung. Im Falle einer Annullierung bis zum 17. Mai 2005 wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent des Rechnungsbetrages inkl. MWSt. erhoben. Bei einer späteren Annullierung wird der volle Betrag fällig.

Ort, Datum

Unterschrift



# Lions Musikwettbewerb

Der Notenschlüssel weist den Weg: Das neue Logo zum Lions-Musikwettbewerb

## Musizieren hinter Klostermauern

Das sollten Sie zum Musikwettbewerb bei der GDV in Rostock (27. Mai, 15 – 18 Uhr) wissen

„Studieren hinter Klostermauern und leben am Meer: Entdecken Sie das aufregende Besondere der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Studieren Sie im wohl schönsten Hochschulgebäude Deutschlands – dem aufwändig restaurierten St.-Katharinenstift – und genießen Sie die unmittelbare Nähe der Ostsee.“

Mit diesen Worten wirbt die Hochschule für Musik und Theater (HMT) im Internet um Studenten. Besser könnten auch wir nicht um Sie als Zuhörer des diesjährigen Musikwettbewerbs anlässlich der GDV werben.

Am 27. Mai 2005 haben Sie die Gelegenheit, den zehn bis zwölf besten jungen Musikern ihres Fachs zuzuhören, ausgewählt von den Musikbeauftragten ihrer Distrikte. Im Katharinenaal der HMT, mit seinen fast 300 Plätzen und seiner ausgezeichneten Akustik, können Sie an diesem Tag von 15–18 Uhr Augen- und Ohrenzeuge einer Vorführung von erfahrungsgemäß hohem künstlerischen Niveau werden.

Das Instrument des Wettbewerbs dieses Jahres ist die Trompete. Am Vormittag muss jeder Kandidat ein Pflichtstück spielen, diesmal den 1. Satz des Trompetenkonzerts in Es-Dur von Johann Nepomuk Hummel.

Im Konzert am Nachmittag werden Sie dann von jedem Teilnehmer ein Stück seiner freien Wahl hören.

Abschließend erleben Sie die sicher wieder mit großer Spannung erwartete Entscheidung der Jury.

Fünf sehr kompetente Musiker bzw. Musikpädagogen werden sich

der schwierigen Aufgabe unterziehen, aus den zwölf Besten die drei Preisträger herauszufiltern. Es wird sicher für Sie interessant werden, ob sich Ihre Eindrücke in der Entscheidung der Jury wiederfinden!

Den Delegierten zur GDV (28. Mai) bleibt (leider) diese Art von Spannung erspart: ihnen werden die drei Preisträger lediglich vorgestellt, sie genießen dafür die Vorstellung des Wahlstücks durch den Gewinner.

Apropos Musikwettbewerb: Auch in diesem Jahr hat sich wieder einiges getan, um den Wettbewerb reizvoller zu gestalten – für die Teilnehmer, für Sie als Zuhörer. Bei diesem Artikel sehen Sie das neue Logo, das nun einheitlich Verwendung finden soll. Entworfen bei KerlerKommunikation in Fellbach (LF Kerler), soll es das Zusammenwirken aller Distrikte des MD 111 bei dieser schwungvollen Jugendactivity symbolisieren.

Der Internet-Auftritt [www.lions-musikpreis.de](http://www.lions-musikpreis.de) hat sich bereits in diesem Jahr bewährt zum Gewinnen von Kandidaten, zur Information der Öffentlichkeit sowie als Nachschlagewerk für interessierte Lionsfreunde. Auch Sie finden dort

weitere Details zum diesjährigen Ereignis.

Weiter wurde das Preisgeld auf 2000, 1500 bzw. 1000 Euro (1. bis 3. Preis) angehoben, um dadurch den Wettbewerb noch attraktiver für die jungen Künstler zu machen.

Rechnen Sie mit: Falls unser 1. Preisträger auch den Europäischen Wettbewerb gewinnt, verfügt er (oder sie) über ein Preisgeld von insgesamt 6250 Euro – 750 Euro Distrikt plus 2000 Euro Deutschland plus 3500 Euro Europa!

Schließlich sollte dem Wunsch vieler Beteiligten nach einer einheitlichen Regelung des Wettbewerbs Rechnung getragen werden.

Dem Governerrat 2005/2006 wurde deshalb der Entwurf von „Regeln für den Lions-Musikpreis des MD 111“ mit der Bitte übergeben, über diese Regeln in einer seiner Sitzungen zu entscheiden.

So wichtig die Regeln aber für eine reibungslose Organisation eines Wettbewerbs auch sind: wir vergessen bestimmt nicht, dass es bei dieser Activity in erster Linie um die Freude der jungen Künstler am Musizieren und um die des Publikums am Zuhören geht.

Wir hoffen, Ihnen dies in Rostock beweisen zu können.

Kommen Sie und hören Sie zu!



**Informationen von: PCC Dr. Sebastian von Sauter**  
**Beauftragter für den Lions-Musikpreis des MD 111**  
**sebastian@sauter.at**



Sein Renommee als Spitzensolist hat sich der Klarinetist Klaus Hampl errungen durch seine unkonventionellen, bis ins kleinste Detail ausgefeilten Interpretationen von großen Werken der klassischen Musik. Aber auch dort, wo Klaus Hampl als Organisator musikalischer Veranstaltungen auftritt, ist es seine erklärte Absicht, außergewöhnliche Ergebnisse zu erzielen.

Aktuell gilt das auch für den diesjährigen Lions-Musikwettbewerb des Lions-Distrikts 111-BS, den Hampl als Kulturbeauftragter des Distrikts mit Unterstützung der Clubs in Kaufbeuren, Marktoberdorf und Füssen organisiert.

Der Musikwettbewerb fand am 10. April in der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf statt, und ist bereits der zweite, für den Hampl verantwortlich zeichnet.

Diesmal wandte sich der Lions-Musikwettbewerb an Trompeter, die nicht älter als 25 Jahre alt sein dürfen. Ein ständlicher Anreiz sind die Preise in Höhe von 1500, 1000 und 500 Euro. Der Sieger qualifiziert sich automatisch für den deutschlandweiten Lions-Musikwettbewerb. Darüber hinaus ist es Hampl gelungen, für den Sieger des Wettbewerbs ein Konzertengagement beim Kaufbeurer Kulturring zu arrangieren.

Wer heutzutage auf kulturellem Gebiet Überdurchschnittliches auf die Beine stellen will, muss sich der Mithilfe von Sponsoren versichern.

## Lions Musikwettbewerb des Lions-Distrikts 111 BS für Trompete



Sonntag 10.04.2005

Marktoberdorf in der Bayerischen Musikakademie  
Beginn ab 13.30 Uhr. Leitung: Klaus Hampl  
Der Wettbewerb ist öffentlich.

Mit freundlicher Unterstützung der Lions-Clubs:  
Kaufbeuren - Marktoberdorf - Füssen  
[www.lions-musikwettbewerb.de](http://www.lions-musikwettbewerb.de)

kreisen allseits bekannten Namen, den Hampl für das Projekt gewinnen konnte: Bärenreiter. Der große deutsche Musikverlag hat insgesamt 1500 Euro locker gemacht, welche die drei Preisträger des Wettbewerbs in Form von Gutscheinen für Noten erhalten.

Und damit in Marktoberdorf nicht nur die besten Teilnehmer etwas zu gewinnen hatten, sondern auch das Publikum, hatte sich Hampl zudem ein Gewinnspiel ausgedacht, an dem allerdings nur Musikvereine teilnehmen konnten. Immerhin dürfte der erste Preis des Gewinnspiels gerade für Blaskapellen von beträchtlicher Attraktivität sein: ein Konzert mit dem Miraphone-Tubaquartett, einer musikalisch ebenso außergewöhnlichen wie exzellenten Formation.

Auch wenn Klaus Hampl sich sogar um die Details des Wettbewerbs kümmert, im Zentrum der Organisation steht doch die professionelle Beurteilung musikalischer Leistungen. Um eine fachlich ausgewiesene Jury zusammenzustellen, hat der Spitzenklarinetist seine Kontakte spielen lassen. Neben Wettbewerbsleiter Hampl waren Prof. Erich Rinner (Innsbruck) und der Solotrompeter der Münchner Philharmoniker, Florian Klingler, in der Jury, um über das Vorspiel der Wettbewerbsteilnehmer zu befinden.

Mehrteilige Preise, die Möglichkeit, sich von renommierten Experten beurteilen zu lassen, das Ganze abgehalten in einem attraktiven Rahmen: Lions-Kabinettsbeauftragter Klaus Hampl ist überzeugt, dass es ihm auch mit dem diesjährigen Trompetenwettbewerb wieder gelingt, für den musikalischen Nachwuchs wie für das Publikum, eine außergewöhnliche Veranstaltung zu bieten.

# Musikwettbewerb: In Bayern spielen die Sponsoren mit

Das weiß auch Klaus Hampl, der auf diesem Gebiet mit seinen eigenen Konzertprojekten reiche Erfahrung gesammelt hat.

Um dem Lions-Musikwettbewerb von vornherein einen kräftigen Auftritt zu verschaffen, hat Hampl

aber nicht die Zusammenarbeit mit irgendeinem Sponsor gesucht.

Weil „die Optik stimmen muss“, hat er den renommierten Trompeterhersteller Miraphone mit ins Boot geholt. Dank dieser Unterstützung wurde der Druck von aussagefähigen Flyern sowie von großformatigen Plakaten möglich gemacht, die in Bayerns Musikschulen, Konservatorien und Hochschulen auf den Trompetenwettbewerb aufmerksam machten.

„Das Plakat soll ja auch möglichst viele Blicke auf sich ziehen. Nichts ist schlimmer als ein Wettbewerb, von dem man gar nicht weiß, dass es ihn gibt.“ Das dürfte dem Lions-Musikwettbewerb kaum mehr passieren. Neben Miraphone gibt es aber noch einen weiteren, in Musiker-

**Teilnahmebedingungen**

1. Der Musikwettbewerb des Lions Musikwettbewerb 2005 ist für 20 Instrumente Trompete ausgeschrieben.
2. Die Teilnehmer müssen nach dem 31. Dezember 1979 geboren sein und ihren Wohnort im Bereich des Distrikts 111 BS haben.
3. Die Teilnehmer spielen nur die 1. bis 4. Pflichtstücke Johann Sebastian Bachs, Trompetenkonzert G-Dur, 1. Satz, Allegro con spirito, sowie ein Stück eigener Wahl von maximal 10 Minuten Dauer.
4. Der Wettbewerb findet am 10. April 2005 in der Bayerischen Musikakademie, Marktoberdorf statt. Er wird in zwei Durchgängen durchgeführt.
5. Aufgrund der Bearbeitungszeitungen entscheidet die Jury über die Zulassung zum Wettbewerb. Die Bearbeitung ist an den Leiter des Wettbewerbs zu richten. Bitte

**Preise:**

1. Preis: 1500,- Euro + 750,- Gutschein\*
2. Preis: 1000,- Euro + 500,- Gutschein\*
3. Preis: 500,- Euro + 250,- Gutschein\*

\*Gutscheine für Noten aus dem Bärenreiter Musikverlag. Der Einlösungsprozess erfolgt im Engagement für die Konzertreihe des Kulturring Kaufbeuren.

**Ein Preisgeld** ist automatisch qualifiziert für den Wettbewerb des Marktes des Lions Clubs Distrikt 111 BS (Marktoberdorf) am 17. Mai 2005 in Rottach.

**Die Teilnahmebedingungen** und die Einreichung der 1. bis 4. Pflichtstücke sind im Wettbewerb über die Preisgeldentziehung ist ausgeschlossen.

**Sponsoren:** Miraphone, Bärenreiter, clarino, KRONENBERG music, Kaufbeurer Kulturring, Marktoberdorfer Kulturring, Füssener Kulturring.

**Informationen finden Sie im Internet unter:**  
[www.lions-musikwettbewerb.de](http://www.lions-musikwettbewerb.de)  
[www.miraphone.de](http://www.miraphone.de)  
[www.baerenreiter.com](http://www.baerenreiter.com)  
[www.edition-baerenreiter.de](http://www.edition-baerenreiter.de)



**Klaus Hampl, hier mit Minister Thomas Goppel: geschätzter Solist und geachteter Organisator des bayerischen Lions-Musikwettbewerbs. Der Klarinetist hat mehrere neue Sponsoren für das Ereignis interessiert.**



Stuttgart, November 2005

# Unser Europa-Forum

Auf einen Blick: Die Einnahmen, die Ausgaben, die Leistungen, die Steuern, Veranstaltungen, das Programm, das Marketing, das Rechnungswesen usw.

**Von PDG  
Jan ROGMANS,  
Schatzmeister des  
51. Lions Europa-Forum  
2005 Stuttgart e. V.**

**Die Organisation.** Der Internationale Kongress der International Association of Lions Clubs in Oak Brook (Illinois, USA) wurde nach dem in Illinois geltenden Recht organisiert. Die Durchführung der alljährlich stattfindenden Europa-Foren obliegt den Distrikten oder Multi-Distrikten der einzelnen europäischen Länder, einschließlich Israel und Türkei.

In Deutschland wurde zur Haftungsabgrenzung ein eigener Verein, der 51. Lions Europa-Forum 2005 Stuttgart e. V. mit Sitz in Stuttgart, gegründet, der seine Arbeit im Dezember 2003 aufgenommen hat. Nach seiner Satzung obliegt ihm die Vorbereitung, Durchführung und technische Abwicklung des Europa-Forums einschließlich informativer, geselliger und kultureller Rahmenveranstaltungen.

Bei seiner Arbeit hat sich der Verein an die Richtlinien und Vorgaben zu halten, die vom Organisationskomitee – ggf. in Abstimmung mit dem international besetzten Programmkomitee – beschlossen worden sind.

**Die steuerliche Struktur.** Der Verein ist im steuerlichen Sinne nicht gemeinnützig und kann daher keine Spendenbescheinigungen ausstellen. Er unterhält einen so genannten

wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und unterliegt damit den für Körperschaften geltenden steuerlichen Bestimmungen wie u. a. dem Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuergesetz.

**Die Einnahmen.** Die Haupteinnahmequelle des Vereins sind die Beiträge, die alle Lionsfreunde aufgrund des Beschlusses der Gesamt-Distrikt-Versammlung in Weimar 2003 in den Wirtschaftsjahren 2003/2004 und 2004/2005 mit je 7,00 Euro erbracht haben und insgesamt 61 Prozent der budgetierten Einnahmen betragen.

Die zweite wichtige Einnahmequelle werden die Teilnehmergebühren sein, die für Lions mit 198 Euro, für deren Begleitpersonen mit 148 Euro und für Leos und deren Begleitpersonen mit 98 Euro festgesetzt wurden.

Wir gehen zurzeit davon aus, dass diese Gebühren bei 1150 erwarteten Teilnehmern 20 Prozent der budgetierten Einnahmen einbringen werden.

Bei der Festsetzung der Teilnehmergebühren wurden die Leistungen berücksichtigt, die den Teilnehmern am Europa-Forum 2005 mit ihrer Zahlung erbracht werden. Dazu gehören durchschnittlich budgetierte Ausgaben je Person für vier Kaffeepausen und zwei Mittagessen 73,50 Euro; Get-together-Party im Daimler-Benz-Museum am 3. November 2005 40,00 Euro; Stuttgart-Night im Neuen Schloss am 4. November 2005 50,00 Euro; Teilnahme am Konzert des Musikwettbewerbs am 4. November 2005 10,00 Euro; Bustransfer zwischen Hotel

und Kongresszentrum (zwölf Fahrten) 21,00 Euro; für Teilnahme an der Eröffnungs- und Schlussveranstaltung, an den Seminaren und den Workshops verbleiben 3,50 Euro – ein sehr geringer Betrag für **Workshops** wie die **Trainings-Seminare** am Freitag, 4. November 2005, für die man auf dem freien Markt ein Vielfaches bezahlen müsste (siehe auch den Aufsatz von IPGRV Prof. Dr. Andreas Hänsel „EF: Mehr Wert für jeden Teilnehmer“, DER Lion Februar 2005, S. 31 ff., hier insbesondere Seite 33).

Unternehmen und anderen Körperschaften bieten wir **Sponsoren-Vereinbarungen** an, die im Wesentlichen werbliche Maßnahmen wie Aufnahme der Firmenlogos in die beiden Einladungs-Broschüren, in die Forums-Broschüre, in unsere Website etc. beinhalten. Bisher konnten wir Sponsorengelder in Höhe von 6 Prozent der budgetierten Einnahmen in bar und in Sachleistungen vereinnahmen. Den Sponsoren wie Daimler-Chrysler AG, Stuttgart; Lidl Stiftung & Co., Heilbronn; Privatärztliche Verrechnungsstelle (PVS Baden-Württemberg e. V.), Stuttgart; PwC Deutsche Revision AG, Stuttgart; Region NeckarAlb, Reutlingen; UBS Private Banking, Stuttgart; Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau; sind wir sehr zu Dank verpflichtet.

Bestimmte Ausgaben werden vom Verein nur **verauslagt** und an die Teilnehmer und ihre Begleitpersonen weiterberechnet. Dazu gehören die Ausgaben für **Farewell-Dinner** mit 80,00 Euro je Person für Abendessen und begleitende Getränke, **Shuttle Service** mit



Pkw oder Bus zwischen Flughafen oder Hauptbahnhof und Hotel mit 40,00 Euro bzw. 10,00 Euro und für die Ausflüge einschließlich Mittagessen mit 40,00 Euro.

Dieser Einnahmeposten wurde mit 13 Prozent der budgetierten Einnahmen veranschlagt, dem Ausgaben in geplanter gleicher Höhe gegenüberstehen.

Beim Farewell-Dinner halten wir eine gesonderte Anmeldung und Abrechnung für notwendig, um rechtzeitig die Anzahl der teilnehmenden Personen zu erfahren und den Beethovensaal entsprechend gestalten zu können.

**Die Ausgaben.** Bei allen Ausgaben haben wir – so weit möglich und sinnvoll – beschränkte Ausschreibungen (vornehmlich unter Lionsfreunden) vorgenommen und werden dies auch weiterhin tun. Die Auswahl erfolgt jeweils nach dem niedrigsten Angebotspreis.

Bei dem sehr wesentlichen Ausgabeposten für das **Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle** war eine beschränkte Ausschreibung allerdings nicht mehr möglich, da mit der Entscheidung für Stuttgart nur noch zwischen verschiedenen Zeitpunkten und den beiden Veranstaltungsorten Liederhalle oder Messe am Killesberg variiert werden konnte. Wir haben uns wegen der günstigen Hotelpreise und der gebotenen Hotelkontingente in nur vier Hotels im Zentrum der Stadt für den möglicherweise unwirtschaftlicheren Monat November und für die im Stadtkern gelegene Liederhalle statt für den goldenen September mit vielen verschiedenen Hotels und der am Rande Stuttgarts gelegenen Messe entschieden.

Die Ausgaben hierfür werden heute mit 34 Prozent der budgetierten Einnahmen veranschlagt, entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit den Vertragspartnern stehen vor dem Abschluss.

Die Kosten für **Transporte**, im Wesentlichen mit Bussen, betragen insgesamt 7 Prozent der budgetierten Einnahmen und werden vorzugsweise mit der Firma Binder Reisen GmbH abgewickelt werden, die aufgrund der beschränkten Ausschreibung das wirtschaftlich günstigste, d. h. das niedrigste Angebot abgegeben hat.

Das Europa-Forum wird gründlich und sorgfältig **vorbereitet**. Die Vorbereitung liegt in Händen von Lionsfreunden, die entsprechend langjährige berufliche Erfahrungen mitbringen. Das Organisationskomitee trifft sich in regelmäßigen Abständen in Wiesbaden oder in Stuttgart. Der Vorstand und die Mitgliederversammlung des Vereins treffen sich immer dann, wenn bestimmte Beschlüsse satzungsmäßiger Zustimmung bedürfen, wie Ausgaben über 10 000 Euro, Dienstverträge für eine Dauer von mehr als drei Monaten oder Volldienst- bzw. Teildienstverträge mit einem Monatsgehalt von mehr als 2000 bzw. 1000 Euro brutto.

Der Vorstand unterhält ein Büro mit zwei Zimmern über insgesamt 38 qm in Leonberg. Voll- oder Teilzeitkräfte wurden bisher nicht angestellt.

Der Verein hat auch die Reise- und Hotelkosten für das international besetzte Pro-



PDG  
Jan ROGMANS

merstrom lenken und die Begleitpersonen auf den Ausflügen betreuen, für die Unterbringung und Betreuung der Ehrengäste wie dem Internationalen Präsidenten, seinen beiden Stellvertretern und einigen Internationalen Direktoren aus Europa, für die Preise und weitere Ausgaben des Musikwettbewerbs und für Versicherungen, zu deren Abschluss wir uns als Veranstalter vertraglich verpflichtet haben. Dieser Posten wurde mit 5 Prozent der budgetierten Einnahmen geplant.

Die **Mehrwertsteuer** führt zu einer weiteren Komplizierung des Budgets. Der Mehrwertsteuer unterliegen die Teilnehmerbeiträge und die Einnahmen aus dem Sponsoring. Die vorgenannten Ausgaben erhöhen sich um die Mehrwertsteuer, die allerdings teilweise als Vorsteuer mit der abzuführenden Mehrwertsteuer verrechnet werden kann. Insgesamt und saldiert veranschlagen wir diese Ausgabe mit 12 Prozent der budgetierten Einnahmen.

Wir haben zurzeit Einnahmen in Höhe von 6 Prozent der budgetierten Einnahmen noch nicht durch Ausgaben verplant. Oder anders ausgedrückt: Wir haben noch eine Reserve in der genannten Höhe für derzeit **nicht bekannte Ausgabenerhöhungen** oder **nicht geplante Ausgaben**.

**Grundsätze für die Ausgaben-Gestaltung.** Insgesamt können wir nur die Ausgaben tätigen, die zur Erfüllung des Vereinszweckes und nur in Anlehnung an die genehmigten Vorplanungen und Vorschläge erforderlich sind. Die Ausgaben

## Zum Forum soll eine Lions-Sonderbeilage in der Stuttgarter Zeitung und in den Stuttgarter Nachrichten erscheinen. Es werden dafür noch Inserenten gesucht

Die Ausgaben an das Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle für Mieten, Dolmetscher-Service, Kongress-Organisation etc. werden sich insgesamt auf gegenwärtig 17 Prozent der budgetierten Einnahmen belaufen.

Während des Europa-Forums stehen uns der gesamte Gebäudekomplex, in dem sich der Hegelsaal mit weiteren kleineren Sälen und Tagungsräumen befindet, und das Foyer des Beethovensaals sowie der Mozartsaal für den Musikwettbewerb zur Verfügung. Die Säle und Tagungsräume werden je nach Beteiligung für die einzelnen Veranstaltungen belegt.

Die Ausgaben für die einzelnen **Veranstaltungen** wurden bereits bei den Einnahmen aus Teilnehmergebühren und bei den durchlaufenden Posten erläutert. Beschränkte Ausschreibungen sind in diesem Bereich nur sinnvoll, so weit der Veranstaltungsort wie der Beethovensaal der Liederhalle oder das Daimler-Benz-Museum keine eigenen Catering-Vereinbarungen abgeschlossen hat, an die wir gebunden sind.

grammkomitee zu übernehmen, das Anfang Februar 2005 in Stuttgart das Programm für das Europa-Forum 2005 verabschiedet hat. Die Kosten dieser gründlichen und sorgfältigen Vorbereitung betragen insgesamt 11 Prozent der budgetierten Einnahmen.

Ausgaben für **Marketing-Maßnahmen** haben wir mit 8 Prozent der budgetierten Einnahmen geschätzt. Dazu rechnen wir die Einschaltung der Kerler Kommunikation Marketing und Medienservices, Fellbach, den Entwurf und Druck der von Kerler entworfenen Einladungsbroschüren, den Besuch der Redakteure der europäischen Lions-Zeitschriften in Stuttgart im März 2005, den Internet-Auftritt, eine vorgesehene Sonderbeilage in der Stuttgarter Zeitung und den Stuttgarter Nachrichten, die Pressemappen, Plakate, Fahnen, Pins etc.

Für diese Sonderbeilage in der Stuttgarter Zeitung suchen wir Inserenten. Mögliche Interessenten wurden inzwischen angeschrieben.

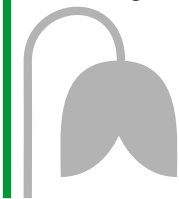
Nicht genannt wurden bisher **sonstige Ausgaben** für Hostessen, die den Teilneh-

müssen durch Einnahmen gedeckt sein. Bei denkbarem Überschreiten der Budget-Ansätze wird in den maßgebenden Gremien des Organisationskomitees und des Vereins eindringlich nachgefragt und geprüft, ob günstige andere Lösungen möglich sind. Bei allen Ausgaben haben wir das Gebot der Sparsamkeit zu beachten.

**Prüfung des Rechnungswesens.** Der Verein hat die Prüfer des Distrikts 111-SM freiwillig als Rechnungsprüfer bestellt und sie beauftragt, das Rechnungswesen für die Kalenderjahre 2004 und 2005 zu prüfen. Eine Prüfung der Bücher zum 31. Dezember 2004 hat inzwischen stattgefunden und zu keinen Beanstandungen geführt. Darüber hinaus sind die Aufzeichnungen und Nachweise auf Verlangen dem Governerrat und seinen Rechnungsprüfern zur Einsichtnahme und zur Prüfung vorzulegen. Dem Finanzausschuss des Multi-Distrikts wurde und wird regelmäßig und detailliert berichtet. Schließlich erwarten wir, dass auch die zuständige Finanzbehörde die Einnahmen und Ausgaben des Vereins kritisch prüfen wird.



Sag nein zu Drogen



# Darmstadt: Die Tulpe gedeiht

Der erste Samstag im Mai: der Tulpen-Tag. Nur wenige Clubs im MD 111 nutzen ihn. Der LC Darmstadt-Louise Büchner hingegen zeigt, was damit auf dem Gebiet der Drogenprävention – und darüber hinaus für unsere Jugend erreicht werden kann. Ein nachahmenswertes Beispiel, meint der Autor, PDG Prof. Dr. **Helmut BÖHME**

In Skandinavien ist die Aktion „Tulpe“ das große Frühjahrsereignis von Lions. In Deutschland sollte eine ähnliche Bewegung im „Kampf gegen Drogen“ schon vor zehn Jahren gezündet werden. Es ist schade, dass in Distrikten, die Quest-Programme realisieren, jedoch Klasse2000, die Tulpe ein welkes Dasein führen.

Dabei kann diese Activity diese Programme unterstützen. Wie gut die Aktion Tulpe zu Lions passt, das zeigt der LC Darmstadt-Louise Büchner. Seit 1996, ununterbrochen bis heute, ist der Tulpentag ein Highlight bei den Lions.

Allein ein einziger Tulpen-Tag brachte bei 564 verkauften Tulpen einen Erlös von 1845 Euro! Darüber hinaus konnte der Club in vergangenen Jahren fast 10000 Mark der Darmstädter Drogenprävention übergeben.

Das Motto „Nein zu Drogen und Gewalt“ hatte motiviert, vor Haupttenor „Kinder stark machen“ überzeugt.

Doch der Tulpen-Tag ist nicht bloß eine normale Activity. Die Tulpe ist zum Motor – ja zum Bündel von besonderer Activity geworden. Der Tulpen-Tag und die damit verbundenen Zielsetzungen eröffneten ganz neue Kontakte, vor allem zur Gutenbergschule. Hierbei entstand ein Super-Gemeinschaftsgefühl!

Mit lionistischer Hilfe und der Tulpenaktion konnten Projekte realisiert werden, die Lehrer und Schüler motivierten. Lions stärkten die Kinder, und die Schüler wurden

zu Akteuren des lionistischen Tulpen-Tages. „Wer tätig ist, braucht keine Drogen.“ Diese Aktionen kamen ihren Projekten zugute: „Wer anderen hilft, muss sich nicht betäuben.“

So half die Tulpe den anderen Lions-Programmen, Klasse2000 und Lions-Quest. Die Aktion Tulpe sponserte Arbeitsgruppen, erarbeitete, organisierte Mediationstage, realisierte Sport- und Mittagessenangebote. Das Programm „Kinder weg von der Straße“, „Soziales Lernen“ wurde Schulfach der Klassen 5 und 6, die Arbeit im Altenheim Aufgabe der Klassen 9 und 10. Alles war Teil einer Erziehung zum „Frieden und der Selbststärkung“.

Die Schule bekam eine Unterstützung, die sie weit über ihren „Normalalltag“ hinaus trug. Endlich konnte ein Pausencafé im Bauwagen realisiert werden, Inneneinrichtung wurde gekauft, Slogans sind keine leeren Worte mehr. Der Tulpen-Tag wurde schließlich für die Schüler ein Hit und bewirkte die Beteiligung der Lehrkräfte.

Und nun weitet sich das Programm der Tulpe zum „Lernziel Menschlichkeit“!

Der neue Akzent stellt die Tulpenaktion in eine neue Dimension. Zur Drogen- tritt die Gewaltprävention. Auch diese Präventionsarbeit braucht nicht nur Worte, sie braucht Taten:

„Ich-Stärke“, Verantwortung für den Anderen! Auch diese neuen Projekte werden getragen von der Tulpenaktion. Die Schule schließt nicht mehr schon am Nachmittag, die Schule bietet Sprachergänzungen.

Begonnen hat dies alles klein. Der Darmstädter Lions Club kaufte hölzerne Tulpen, im Gefängnis von Drogendealern gefertigt. Der Erfolg motivierte. Aber niemand erwartete eine solche Entwicklung. Die Hoffnungen, die mit der Tulpenaktion verbunden wurden, erfüllten sich.

Heute durchstöbern Schüler und Schülerinnen am ersten Mai-Wochenende, die Lions-Tulpen in der Hand, mit leuchtenden Augen und roten Wangen die Stadt, bitten und verkaufen, und dies mit Erfolg.

Sie motivieren wiederum die Lions, auf diesem Pfad der wirkungsvollen Hilfe weiterzugehen.

Der Aktionstag ist zur großen Activity geworden. Seine Wirkung zeigt sich in den Zeichnungen der Schüler, den realisierten Hilfsprojekten und schließlich dem großen Engagement, gemeinsam etwas gegen Drogen und Bedrohung zu tun: der „Tulpe“ Leben zu geben, Farbe, Freude, den jungen Menschen Stärke und sinnvolles Tun, und den Lehrkräften Mut und Zuversicht.

Die Activity „Nein zu Drogen und Gewalt“ und „Lernziel: Menschlichkeit“ hat durch den LC Darmstadt-Louise Büchner eine sehr praktische, sehr zupackende, höchst intelligente Ausprägung erhalten. Der Europa-Aktionstag „Tulpe“ verbindet und öffnet eine neue Seite des „We Serve“.

Zur Nachahmung ist diese deutsche Interpretation der norwegischen Activity sehr zu empfehlen.

Mit Begeisterung sind Jugendliche und Lions am Tag der Tulpe dabei, die bunten Holztulpen zu verkaufen und bei den Mitbürgern um Verständnis für diese Lionsziele zu werben.

Foto: ©Lichtbildatelier U. Muhn





**Ziel:**  
2 000 000 Euro

1 000 000 Euro

bisher  
gespendet

Welche deutschen Lions Clubs haben zu diesem Zwischenergebnis (24. März) beigetragen?

DER Lion wollte allen Clubs die verdiente Veröffentlichung geben. Das wurde untersagt. PDG Dr. Hanns-Otto Strumm, Vorstandssprecher des HDL, verweigerte die Namen der Clubs, die bisher Spenden auf das Tsunami-Konto beim Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. eingezahlt haben, der Redaktion und verhinderte damit eine Veröffentlichung.

Bedenken wegen Datenschutz.

Stattdessen veröffentlicht DER Lion hier Kurzberichte von Fundraising-Activities verschiedener deutscher Lions Clubs für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien.

Das ist Öffentlichkeitsarbeit.

f. h.

● Mit 5000 Euro beteiligte sich der **LC Crailsheim** an der großen Spendenaktion des Hohenloher Tagblatts, die von dem aus dem Nordosten Sri Lankas stammenden John Puvirajasingham initiiert wurde. Er lebt seit 1999 in Crailsheim, führt eine Pizza und hat bei der Tsunami-Katastrophe 22 Verwandte verloren.

● Der **Lions Club Dingolfing-Landau** und TV Dingolfing verbündeten sich zur Veranstaltung eines Benefizkonzerts, dessen Erlös in den Wiederaufbau der völlig zerstörten Augenstation in der Augenklinik Tangalle in der Mitte der Südküste Sri Lankas fließen wird.

● Beim Neujahrsempfang der **Dietzenbacher Lions** hat der Club 2000 Euro für die Flutopfer bereitgestellt. Und zwei Gäste legten spontan 500 bzw. 750 Euro drauf.

● Schon kurz nach der Flutkatastrophe in Asien begannen im Rathaus von Grimma die Telefone zu klingeln. Privatpersonen und Firmen steuerten Ideen für Hilfsprojekte bei. So eine Firma die Filter für die Reinigung von Trinkwasser herstellt. Auch der **LC Grimma** war dabei, innerhalb einer Woche wurden 130 000 Euro gesammelt. Die Filter-Rechnung von 26 000 Euro wurde aus Mitteln bezahlt, die von der Flut 2002 in Grimma übrig waren. Auf die Pakete kamen Aufkleber Sachsen hilft Asien. Ein Lionsfreund: „Es galt, den Staffelstab der Hilfe weiterzugeben.“

● Ein Lionsfreund des **LC Mühldorf-Waldkraiburg** spendete 7500 Euro für die Südostasien-Hilfe. Die Summe wird an den **LC München-Geiseltal** weitergeleitet, der seit zehn Jahren in Hikkaduwa, einem Fischerdorf an der Südküste von Sri Lanka, ein Activity-Programm durchführt.

# Die Welle unserer Hilfsbereitschaft

Für Tsunami-Opfer  
haben Lions schon

# 476 866,23 € gespendet

**Einzelne Clubs und Distrikte haben zusätzliche, noch nicht in Summen erfasste Hilfsprojekte für Tsunami-Opfer.**

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Lions Club, dessen Schatzmeister Opfer der Flutwelle wurde, werden Jugendliche unterstützt.

● Der **LC Laubach** rief zu einer Spendenaktion für den Aufbau von Häusern auf Sri Lanka auf – und konnte sich über eine Spende von 600 Euro der Laubacher Polizei freuen.

● Schüler der Grundschule Obersöschering (Bayern), unterstützt vom Elternbeirat, verkauften an einem Vormittag 30 Kuchen, Kinderpunsch und Glühwein. 1000 Euro für die Flutopfer kamen dabei heraus. Die Schüler schlossen sich damit dem Hilfsprojekt eines **Münchner Lions Clubs** an.

● Im Beethovensaal des Congress Centrum Hannovers veranstalteten die **Lions Hannovers** ein Benefizkonzert und konnten dafür Angelika Milster gewinnen. Viel Prominenz kam, u. a. Sri Lankas Botschafter in Berlin, Jayantha Palipane. Das Ergebnis: 50 000 Euro, die in einem Dorf an der Westküste Sri Lankas für Sofort- und nachhaltige Hilfe eingesetzt werden sollen.

● Schnelle Flutopfer-Hilfe: 7500 Euro steuerte der **Lions Club Oberpfälzer Jura** der großen Hilfsaktion des Distrikts 111-FON bei. Es wurden sofort Desinfektionsmittel, Medikamente und Verbandsmaterial für die erste Hilfe in den Auffanglagern von Sri Lanka gekauft. Nach der Anlieferung auf dem Münchner Flughafen packten Leos die Hilfsgüter um und konfektionierten sie. In Colombo nahmen Ärzte und Apotheker des bayrischen Hilfswerks sie in Empfang.

● Als sich im Ort herumsprach, dass der **Lions Club Neumarkt** Hilfe für die Flutopfer organisiert, beschloss die Werbegemeinschaft der Unternehmer, sich daran zu beteiligen. Ein Aktionstag „Neumarkt hilft“ wurde organisiert. Die Geschäftsleute spendeten 5 Prozent vom Umsatz für das Hilfsprojekt.

**Spendenkonto beim HDL:** Konto-Nr. 30 33 33 30,  
Volksbank Main-Taunus, BLZ 500 922 00, Stichwort Asienhilfe

# So half Elli, 50 Häuser zu bauen

Am Anfang war ein Strategie-Konzept. Und dann wurde in die Hände gespuckt. Der LC Weiden, der stolz auf seine Tradition in der Katastrophenhilfe ist, hat sich vorgenommen, ein ganzes Dorf in Indien für Flutopfer zu bauen. Die ersten 45 000 Euro hat der Club schon zusammen, zum Startkapital der Activity wurde ein bejubeltes Konzert mit „Elli“

Die größte Naturkatastrophe seit Menschengedenken löste die bisher umfangreichste Hilfsaktion des Lions Clubs Weiden aus. Beim „Ammerländer Clubabend“ wurde die Activity „Wir bauen ein Dorf in Indien“ den fast vollzählig mit ihren Damen anwesenden Lionsfreunden vorgestellt. Keiner konnte ahnen, welch gewaltigen Widerhall die von unserem Global Player Schatzmeister Max Josef Rauch und seinem Team bis ins kleinste Detail geplante beispiellose Medienkampagne (Presse, Regional-TV, Internet) finden würde.

Unser Konzept für die Tsunami-Hilfe: „Wir haben in Ruhe, mit großer Sorgfalt geklärt, wohin wir unsere Hilfe lenken sollten. Typische Urlaubsgebiete mit entsprechender Medienpräsenz sparten wir bewusst aus. Ebenso konnte Wahrnehmung staatlicher Aufgaben (z. B. Unterstützung von Krankenhäusern) kein Schwerpunkt unserer Überlegungen sein. Vielmehr suchten wir Wege, denjenigen Menschen zu helfen, die sicher zu kurz kommen werden“.

Jeder Euro muss direkt und ohne Abzug bei den Betroffenen ankomen,

Über die schnelle Reaktion des LC Weiden auf die Tsunami-Katastrophe berichtet  
**LF Ekkehard MÄRTIN**

men, zumal jeder Euro, von der Kaufkraft her, vor Ort einen 30- bis 40fachen Mehrwert hat. Wir wollen langfristige und nachhaltige Hilfe gewähren und selbst prüfen, ob unsere Hilfe ankam. Starke Partner vor Ort sind hierfür Voraussetzung.“

Als Region für unsere Hilfe wurde die Provinz Tamil Nadu an der Ostküste Südindiens gewählt. Diese Provinz ist ganz erheblich vom Tsunami-Unglück betroffen. Dort leben Menschen, die keiner Kaste angehören: „Dalits“ (Unberührbare). An diese Gesellschaftsschicht der Ausgestoßenen gehen Hilfsmaßnahmen vorbei. Diese Ärmsten der Armen sind also nach dem

### Projekt Tamil Nadu

Jahrhundert-Unglück noch ärmer geworden.

Der Lions Club Weiden wird in der größten Hilfsaktion seiner Geschichte rund 50 Häuser für die Einwohner des Dorfes Kesavnpalayam errichten. Vor der Flutwelle bestand dieses Dorf aus 83 Häusern. Jetzt steht kein einziges mehr. Die Bewohner sind Fischer und Bauern – ausnahmslos „Unberührbare“.



Neben den Häusern haben diese Menschen auch ihren gesamten spärlichen Hausrat komplett verloren und besitzen jetzt buchstäblich nichts mehr!

Die Baumaßnahmen werden rund 50 000 Euro erfordern, für die langfristige Betreuung der Menschen in Kesavnpalayam sind zusätzliche 30 000 bis 50 000 Euro notwendig. Der gesamte Umfang unseres Hilfsprojekts wird also ca. 100 000 Euro betragen.

Als zuverlässigen, seriösen Partner haben wir die weltweit tätige Jesuiten-Mission, Zentrale Nürnberg, an unserer Seite. Sie ist bereits seit Jahren in der Provinz Tamil Nadu tätig, mehr als 500 Patres befinden sich im Einsatz.





Ihre Kenntnis wichtiger Netzwerke und entscheidender politischer Stellen Indiens ist für unser Vorhaben von wesentlicher Bedeutung. Das Motto der Jesuiten-Mission lautet „Weltweit mit den Armen“ und entspricht somit genau unserer Tsunami-Hilfsaktion!

Dieses Konzept überzeugte, setzt der LC Weiden damit doch eine alte Tradition der Katastrophenhilfe fort.

● 1976 war die Gründergeneration gefordert, als die Region Friaul-Julisch-Venetien durch ein Erdbeben in Schutt und Asche sank.

● Ein weiteres Beben verwüstete 1980 das Gebiet um Salerno/Süditalien. Dort errichteten die Weidener Lions in der Ortschaft S. Gregorio Magno 14 Wohnhäuser und ein Schulgebäude – in enger Zusammenarbeit mit dem damaligen Vorsitzenden des Hilfswerks der deutschen Lions, PID Hans Hermann Sturm.

### Langfristige Betreuung

● Ein „Haus Weiden“ entstand in Mir – „Dorf des Friedens“ bei Split/Kroatien für Waisenkinder des Balkankrieges.

Als unermüdlicher Betreuer der beiden letztgenannten Projekte fungierte unser unvergessener Lionsfreund Jürgen Schröter – und es war eine feine Geste seiner Witwe Bärbel, gerade bei dieser bedeutungsvollen Zusammenkunft unserer Tsunami-Aktion spontan die Paten-

**Elli auf der Bühne: die Sängerin war in Hochform. Und die Konzertgäste ließen sich begeistern. Das Orga-Team des LC Weiden – gelobt von DG Gerd Moser (2. von links). 3000 Euro spielte der Kinderzirkus Knallbonbon ein – VP Harald Martin (2. von links) und Dr. Maximilian Pielmaier (2. von rechts) vom Club-Hilfswerk waren von der Spende gerührt. Per T-Shirt outete sich Ellis größter Fan.**

schaft für unser erstes Haus in Indien zu übernehmen. Es wird „Jürgen-Schröter-Haus“ heißen.

Inzwischen wurden zahlreiche weitere Haus-Patenschaften abgeschlossen. Und dann war es so weit: Die erste Activity konnte anlaufen. Das Benefizkonzert „Wir bauen ein Dorf in Indien“ wurde zum Volltreffer: Elli – Deutschlands „Superstar“, zog die Massen magisch in Weidens Max-Reger-Halle.

### Magnet Superstar

Eine gewaltige Video-Präsentation erinnerte zunächst mit bedrückenden Bildern an die Lions-Hilfsaktion und den ernsten Hintergrund dieses Benefizabends. Doch dann ging die Post ab. Bombenstimmung herrschte, als Elli, die „Wahl-Kölnerin aus Niederbayern“, in die Saiten griff und mit ihrer raumfüllenden, sympathischen Stimme und breit gefächertem Repertoire bewies, warum sie es bis an die Spitze zum „Superstar“ geschafft hatte.

„Elli riss über 600 Fans von den Sitzen“ – jubelte die örtliche Zeitung. Oder besser: diese lagen ihrem Superstar zu Füßen! Der Jubel nach jedem Song war unbeschreiblich.

Schatzmeister Max Rauch, mit seinem „Danke-Elli“-Shirt einer der auffälligsten Fans im Publikum,

### Allianz der Hilfe

meinte: „Elli hat sich unter 20 000 Konkurrenten mit viel Mut und Kraft durchgesetzt – und diesen Mut und diese Kraft brauchen wir als Lions Club jetzt auch!“

Und Elli selbst beim Interview: „Ich war heute zum ersten Mal in Weiden und muss sagen, es ist fantastisch. Wenn ich jetzt hier mit meiner Musik helfen kann, dann tue ich das gern.“

Nach vielen, vielen Zugaben war der Abend noch längst nicht gelaufen: Im Foyer herrschte fast Krieg um signierte Poster und die attraktiven, als „Bausteine“ stilisierten Zettelblocks. Der Lions-Kasse tat dies sehr gut!

Ein positiver Nebeneffekt unserer Activity: Andere Vereine und Institutionen identifizierten sich mit der Lions-Idee und stellten den nicht geringen Erlös eigene Veranstaltungen dem Lions-Hilfswerk zur Verfügung. Wir alle bauen ein Dorf in Indien.



## Lerne Englisch in England

### Beruf 2005 Ausbildung für junge Leute

- Kurse mit Abschlussprüfungen der Universität Cambridge und Eintrittsprüfungen des IELTS – Literatur und Landeskunde
- Wöchentlicher Einstieg, kurz- oder langzeitliche Kurse
- Unterbringung als einziger deutscher Gast in einer englischen Familie

### Sommer 2005 Für Studenten und Oberstufenschüler

- Einstieg jedes Wochenende
- Dauer 2, 3, 4 Wochen oder länger
- Ganztagsunterricht, Literatur, Landeskunde, Ausflüge, Sport

### Gold-Kurs 2005 Mindestalter 50 Jahre

- 2 Wochen ab 16. Mai, 4. Juli, 10. Oktober
- Neben Englischunterricht und Collegeprogramm Rundgänge, Besichtigungen und Ausflüge
- Unterkunft in englischen Familien oder im Hotel

(Lion) Dir. Finn Hjort, Melton College, 137 Holgate Road, York GB Y024 4DH, Tel: 0044 1904 622250 Fax: 0044 1904 629233 Website: //www.melton-college.co.uk, E-Mail: Reception@melton-college.co.uk

- Vom British Council staatlich anerkannt

## Wir suchen Akademiker, die Dr. werden wollen.

- ✗ Promotion nebenberuflich möglich
- ✗ Doktorvater und deutsche Fakultät für Ihre Promotion sicher gefunden
- ✗ Alle Hilfen 100% legal

Jetzt ausfüllen und Infos anfordern: Fax 02204-85288 (oder per Post)

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

jetziger Abschluss/Fachrichtung \_\_\_\_\_ LION

Institut für Wissenschaftsberatung Dr. Frank Grätz  
Braunsberger Feld 12 · 51429 Berg.-Gladbach

## Anzeigenberatung

# DER Lion

im Hause  
Schürmann + Klagges

Ihre Ansprechpartnerin:  
Vera Ender

Tel.: 02 34/92 14-141

Fax: 02 34/92 14-102

Buchungsschluss für die Juni-Ausgabe: 13. Mai 2005



— Träume leben \*\*\*\* superior —  
**Hotel Residenz Masserberg/Rennsteig**  
. Höhenluft atmen – Ambiente genießen  
. Wellness – Sauna – Hallenbad  
. beliebtes Ziel für Lions  
☎ 03 68 70 / 25 50 Ü/F ab 49,00 € pro Pers.  
www.rennsteig-residenz.de

**DRESDEN**  
Apartments An der Frauenkirche  
Semperoper Karten  
www.dresden-tourismus.de  
Tel. 0351/ 438 11 11, Fax 0351/ 438 11 22

Sie suchen das **Besondere** in der **Toskana**? Hier ist Ihre Ferienwohnung / -haus!  
www.toskana-exquisit.de  
Tel.: 071 57-98 71 77 (LF)

**Ibiza**  
Gepflegte Finca,  
6 bis 8 Personen, 3 Bäder,  
4 WC, Pool 12 x 6 m, Service,  
frei vom 29. Juli bis 12. August.  
**Telefon: (0 40) 2 79 83 83**

**Geschichte bewahren**  
Lionsfreund bringt Ihre Erinnerungen und Gedanken zu Papier, auch als illustriertes Buch. Fotografien und Alben bleiben durch Digitalisierung verfügbar.  
**Heritage Projekt · Tel. (0 35 81) 7 04 98 89**  
Mittelstr. 40, 02829 Holtendorf bei Görlitz  
E-Mail: heritage@BeierGroup.de  
www.BeierGroup.de

**Erinnern Sie sich?!**  
Sie haben viel erlebt!  
Ich schreibe Ihre Autobiografie für Ihre Familie, Freunde ...  
**Christiane Haese**  
Telefon (04 51) 7 90 72 45

**Kapstadt – Südafrika**  
Sonne ★ Meer ★ Golf ★ Wein  
Schönes Ferienhaus in exklusiver Lage am See (geeignet für 5 Personen), noch freie Zeiten, von LF zu vermieten.  
**Telefon (06 11) 6 63 20**  
01 71/6 49 80 01 · 01 60/7 87 47 28

**Anlageobjekt mit langfristigem Mietvertrag**  
Therapiezentrum mit Wohnheim.  
Betreiber: Arbeiterwohlfahrt, Mietzinsvereinbarung mit dem Bezirk, Rendite 8,5 %.  
**Auskunft unter: 01 60/4 64 99 89**

**Ischia**  
Toplage Punta Caruso Forio  
Exklusives Ferienhaus, zwei 3-Zi.-Whg. (für 4 Personen geeignet), ein gr. 1-Zi.-App. (2 Personen), jeweils mit gr. Terrassen, zu vermieten.  
**Telefon (06 11) 6 63 20 · 01 60/7 87 47 28**





Anfang Juni

# Die besten Lions-Golfer treffen sich in BERLIN!

Sie haben den Drive, die Golf-Freunde im LC Berlin-Kurfürstendamm, um Anfang Juni die 5. Deutschen Meisterschaften der Lions-Golfer zu veranstalten. Ein sportlich wertvoller Event und ein schönes gesellschaftliches Ereignis, das weitere Mittel für ein Hospiz in Berlin einlöchen soll. Der Höhepunkt des Golfer-Jahres für Lions.

Gespielt wird in fünf Wertungsklassen am 3. und 4. Juni auf den prächtigen Anlagen beim Märkischen Golf-Club Potsdam und auf dem Südplatz der Golfanlage des Golf- und Country-Clubs Seddiner See. Es geht um den Titel eines Deutschen Meisters und eines Deutschen Mannschaftsmeisters.

Gefeiert wird das Finale mit Siegerehrung und Gala-Dinner im Festsaal des Hamburger Bahnhofs, in dem zurzeit die Flick Collection gezeigt wird.

Zwischen Get together und diesem prächtigen gesellschaftlichen Höhepunkt bieten die Berliner Lions ein interessantes Rahmenprogramm mit Kultur- und Gourmetereignissen sowie Sightseeing.

Alle Einzelheiten finden Golf-Fans im Internet unter: [www.online-golfevents.de/lions](http://www.online-golfevents.de/lions).

Sie können sich aber auch informieren und sich sowie ihre Partner (Gästeklasse) zu diesem Golf-Ereignis anmelden bei:

**Events & Reisen Würdehoff GmbH Berlin**

**Telefon (0 30) 88 68 35 06 • Fax (0 30) 88 68 35 07**

**E-Mail: [info@online-golfevents.de](mailto:info@online-golfevents.de)**



## Faszination ewiges Eis – Eine Reise ans Ende der Welt mit M/V Nordkap

Lassen Sie sich überwältigen von einem einzigartigen Naturpanorama. Beginnend in Santiago de Chile führt Sie Ihre Reise durch eine vielseitige Landschaft von Fjorden, Gletschern und fantastischen Berggipfeln. Einsame Dörfer und lebhaftere Städte säumen den Weg in die unendliche Weite zum ewigen Eis der Antarktis. Erleben Sie eine ungestörte Tierwelt und lassen Sie sich verzaubern von Pinguinen und Walen bis hin zu den verschiedensten Arten von Seevögeln und Robben. Treten Sie in die Spuren der großen Entdecker wie Shackleton, Scott oder Amundsen durch eine Traumlandschaft aus Eis, um später in die Stadt des Tangos zu gelangen. Buenos Aires – eine Stadt mit großer Geschichte. Ob Gardel oder Evita Peron. Der eine schuf einige der schönsten Tangos, die andere ist für ihren Kampf für die Gleichberechtigung der Armen in Argentinien unvergessen.

### Termine:

9. bis 27. November 2005

ab Buenos Aires

21. Dez. 2005 bis 8. Jan. 2006

ab Santiago de Chile

### Eingeschlossene Leistungen:

- ☺ Linienflug ab/bis Deutschland
- ☺ Inländische Charterflüge
- ☺ Sämtliche Transfers zwischen Flughafen, Hotel und Schiff
- ☺ Eine Übernachtung in Buenos Aires und Santiago de Chile
- ☺ Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie inklusive Vollpension an Bord
- ☺ Orientierende Stadtrundfahrten in Santiago de Chile, Puerto Montt, Ushuaia und Buenos Aires
- ☺ Deutschsprachige Reiseleitung und Lektoren an Bord
- ☺ Sämtliche Exkursionen in Schlauchbooten
- ☺ Gefütterte Winterjacke

**Preis pro Person bei Doppelbelegung**

**ab 5690,00 €**

**Achtung: Einzelbelegung ohne Aufpreis in bestimmten Kabinenkategorien möglich!!!**

Fordern Sie unverbindlich die ausführlichen Reisebeschreibungen bei uns an:



**Information & Buchung in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro in 45127 Essen: Am Handelshof 1  
Tel.: (02 01) 20 63-245, Fax: (02 01) 20 63-270  
E-Mail: [gruppenreisen.essen@tui-It.de](mailto:gruppenreisen.essen@tui-It.de)**

Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi Distrikts 111-Deutschland



**Hapag-Lloyd  
Reisebüro**

# Ein Club sucht Weitblick

Wirtschaftliche Parameter sind entscheidend für den Aufbau eines Unternehmens. Das Ziel zu helfen, ist bestimmend für die Gründung einer gemeinnützigen Organisation. Hoch über den Dächern der Mainmetropole hatten die Gründungsmitglieder des 15. „Lions Clubs Frankfurt/Main SkyLine“ mit dem Initiator Klaus Kreil ihre Gäste zur Gründungsfeier eingeladen: Empfang mit Getränken in den Clubfarben Blau-Gelb-Rot. Die Aussicht, die sich den Gästen dann von der 25. Etage des Tower Clubs im Hotel Holiday Inn in Sachsenhausen bot, hätte überwältigender nicht sein können.

Distrikt-Governor Georg-Günther Kruse beglückwünschte die Gründungsmitglieder zu ihrer Namensgebung und setzte Parallelen zwischen der Skyline der Mainmetropole und den zukünftigen Aufgaben der Mitglieder: „Wir Lions benötigen eine gute Übersicht und den notwendigen Weitblick, um dorthin zu schauen, wo Schatten sind.“

Denn erklärtes Ziel der Lions ist es, Menschen zu helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Und so wünsche ich Ihnen, dass Sie immer diesen Blick haben werden, um Bedürftigen Hilfe zu bringen.“

Ivo Reuter, Präsident des Lions Clubs Frankfurt-Palmengarten, hob hervor, dass sich die Lions auf internationaler Ebene aktiv für kulturelle und allgemeine Bedürfnisse der Menschen einsetzen.

„Auch in Ihrem neu gegründeten Club haben sich Menschen gefunden, die einerseits etwas bewegen möchten und sich andererseits Freundschaft als ersten Punkt auf ihre Agenda geschrieben haben. Aus diesem Grunde bin ich überzeugt, dass es Ihnen gelingen wird, ausschließlich Gutes zu vollbringen.“

Nach der Verleihung der Clubnadeln erfolgte die Wahl des Vorstands: Klaus Kreil (Gründungspräsident), Jürgen Wiegand (1. Vizepräsident), Dieter Peters (2. Vizepräsident), Peter Grundhöfer



Vor der offiziellen Feier wählten die Mitglieder den ersten Vorstand der SkyLiner.

**Wolfgang ETTIG berichtet aus der 25. Etage des Tower Clubs im Hotel Holiday Inn über die Gründung des jüngsten Lions Clubs in der Mainmetropole**

(Schatzmeister), Klaus-Peter Koch (Sekretär). So hofften alle, dass sich die zukünftigen Activities ebenso klar herauskristalisieren und umgesetzt werden wie die einstimmige Wahl.

Dr. Ernst Gloede, Präsident des Wirtschaftsclubs Rhein Main, referierte über die Betrachtungen zur Wohltätigkeit und Kommunikation heute.

In unserem globalen, technisierten Zeitalter sei eine zwischenmenschliche und nicht immer an Profit orientierte Kommunikation rar geworden. „Und genau aus diesem Grunde ist es heutzutage wichtig und für die Gesellschaft von großer Bedeutung, dass sich Vereinigungen formieren, deren Spendengelder ohne Verluste an die richtigen Stellen fließen, um wohltätigen Zwecken zu dienen“, so Gloede.

Bei der Entscheidung zur musikalischen Untermauerung blieb der neu gegründete Club dem deutschen Leitsatz der Lions „Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos“ treu. Und so sorgten Musiker der Blindenanstalt Frankfurt mit großartiger Musik für

einen perfekt abgestimmten Abend. Für „Löwen-Nachwuchs“ wird gesorgt. Die 17-jährige Eva Kreil initiiert in Bad Vilbel die Gründung eines Leo Clubs. Die fast zeitgleiche Aktivität von Vater und Tochter ist wohl einmalig.

„Die Idee wurde spontan geboren, als mein Vater mir eine Broschüre der Lions gab, in der auch etwas von der Jugendorganisation Leo stand“, so Eva Kreil. Einzigartig in diesem Zusammenhang ist aber ebenfalls, dass sich Leonie Wiegand, die Tochter des Vizepräsidenten des LC Frankfurt/Main SkyLine ebenso in den Leo Club (als Sekretärin) einbringen wird.

Dr. Hans Dietrich Becker, Vorsitzender der Blindenanstalt Frankfurt, erhielt quasi als Auftakt der guten Taten einen Scheck in Höhe von 2000 Euro für seine Einrichtung und bedankte sich für das Engagement mit den Worten: „Nun ist er kaum eine Stunde alt, dieser Club, und schon so ein Einsatz.“

Die erste Activity der „SkyLiner“ war ein Weihnachtskonzert in der Alten Nikolaikirche Römerberg.



## Die Zielstellungen...



...der

gliedern sich in vier Bereiche. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt für die

- **Unterstützung der stationären Altenarbeit** in Heimen, Hospizen und Palliativstationen
- **Unterstützung der ambulanten Altenarbeit** durch Beratungsstellen „Rund ums Alter“, durch Möglichkeiten für altersgerechten Sport und für den Aufbau von Medienzentren als Kommunikationsplattformen
- **Integration älterer Mitbürger nichtdeutscher Herkunft** (Migranten und Aussiedler)
- **Begleitung der „Jungen Alten“** durch Bildungs- und Kulturarbeit, altersgerechtes Lernen (Geragogik) und Förderung eines neuen, stärkeren Engagements in unserer Gesellschaft.

Im Vordergrund steht dabei stets das Generationenübergreifende. Eine Zusammenarbeit mit bereits vorhandenen Altenhilfeeinrichtungen ist immer anzustreben.

## Anregungen...



...der



### für Ihren L-Club:

- Sensibilität für das Thema entwickeln
- einen Seniorenbeauftragten (SEN) ernennen
- Status quo am Ort analysieren
- Wirkungsfelder definieren
- mögliche Eigenleistung prüfen
- Zeit- und Kostenplan erstellen
- Zusammenarbeit mit den örtlichen Alten-Service-Zentren suchen
- Unterstützung bei juristischen und steuerlichen Fragen zum Thema Erben, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung (nur durch Juristen)
- Nutzung der spezifischen Kompetenz der Älteren für die Jungen in beruflichen und gesellschaftlichen Bereichen und umgekehrt (z. B. zwischen Lions und Leos)
- Anstoßen einer generationsübergreifenden Bildungsarbeit
- Förderung älterer Migranten



Eine Initiative der deutschen Lions

## Gründe...



1. Unsere Gesellschaft wird älter (**demographischer Faktor**).
  2. Der Strukturwandel der Gesellschaft verändert rasant die **Rahmenbedingungen für ein sich lohnendes Leben im Alter**.
  3. Unsere Gesellschaft erlebt einen **tiefgreifenden kulturellen Wandel**. Immer intensiver bestimmen die Individualisierung und die Pluralisierung der Lebenswelt auch den Alltag älterer Menschen.
  4. Der **globale Wandel** bezieht sich auf alle Aspekte des Lebens. Er beeinflusst durch Reisen die Kultur und die Bildung älterer Menschen und schafft Anreize zum Lernen im Alter.
- Die LIGA für Ältere e.V. ist die moderne Antwort auf diese Herausforderungen.**

## Zwecke...



- sind die Förderung
- der **größtmöglichen Selbständigkeit und Selbstbestimmtheit** im Alter,
  - des **Grundsatzes Rehabilitation vor Pflege** im Alter,
  - des **Erkenntnisgewinns zu den typischen Altersphänomenen**, die sich insbesondere durch die Untrennbarkeit von somatischen, psychischen und sozialen Faktoren auszeichnen, sowie dessen Umsetzung.

Die LIGA für Ältere e.V. leistet dazu **Lobbyarbeit und entwickelt Modelle** für eine

- Unterstützung durch Betreuung und
- für eine Verzögerung der Altersabhängigkeit durch gezielte Maßnahmen.

## Die Mitgliedschaft...



- ist möglich
- für natürliche Personen als förderndes Mitglied für einen Mindestbeitrag von € 40,-/Jahr.
  - für juristische Personen als ordentliches Mitglied für einen Beitrag von € 300,-/Jahr oder
  - als förderndes Mitglied für einen Beitrag von € 180,-/Jahr.

Weitere Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet Ihnen gerne:

**LIGA für Ältere e.V.**  
Schatzmeister Dr. Ulrich Mölmer  
Sudetenstraße 30  
69483 Wald-Michelbach  
www.liga-fuer-aeltere.de



# Augen unter Druck: Grüner Star – unterschätztes Risiko

Gesundheitskolumne  
In Zusammenarbeit mit der  
Gesellschaft für das Grüne Kreuz

Das Alter, Vererbung und andere Erbkrankheiten sind die Hauptrisikofaktoren für den Grünen Star, eine der gefährlichsten Augenerkrankungen. Aber auch für sie gilt: früh erkannt, Gefahr gebannt. Und wie?

# D

er Grüne Star (Glaukom) ist eine der gefährlichsten Augenerkrankungen. Schleichend und meist völlig schmerzlos, verengt sich das Blickfeld des betroffenen Menschen immer mehr. Wenn nicht rechtzeitig etwas dagegen unternommen wird, kann dies zur Erblindung führen.

Wichtigste Ursache des Glaukoms ist ein zu hoher Druck im Auge, der allmählich den sehr empfindlichen Sehnerv quetscht und unwiderruflich zerstört.

Etwa 1 000 000 Bundesbürger leiden bereits an einem Glaukom, mindestens eine weitere Million lebt unerkannt mit einem zu hohen Augeninnendruck, weist also ein erhöhtes Risiko für ein Glaukom auf.

Das Glaukom darf nicht verwechselt werden mit dem Grauen Star, bei dem die Augenlinse sich eintrübt und wo auch in fortgeschrittenem Stadium durch eine Operation noch wirksam geholfen werden kann. Im Gegensatz dazu lassen sich beim Grünen Star die bereits eingetretenen Verluste des Sehvermögens nicht mehr rückgängig machen.

## Gibt es besondere Risikofaktoren?

Grundsätzlich ist kein Mensch davor gefeit, am Grünen Star zu erkranken. Von bestimmten Faktoren weiß man aber, dass sie das Risiko für ein Glaukom deutlich erhöhen:

- **Das Alter:** Nach Überschreiten des 40. Lebensjahres steigt die Häufigkeit des Glaukoms.
- **Die Vererbung:** Vieles spricht dafür, dass die Veranlagung für ein Glaukom vererbt wird. Gibt es in der Familie schon einen Glaukomfall, sollte man besonders wachsam sein.
- **Andere Erkrankungen:** Zuckerkrankte (Diabetes mellitus) oder kurzsichtige Menschen sind beispielsweise überdurchschnittlich gefährdet.

Beim Grünen Star kommt es ganz entscheidend darauf an, dass er so früh wie möglich erkannt und richtig behandelt wird. Spätestens ab dem 40. Lebensjahr sollte deshalb jeder einmal jährlich eine Glaukom-Früherkennungsuntersuchung vom Augenarzt vornehmen lassen. Nur durch diesen kurzen und schmerzlosen Test erhält man eindeutigen Aufschluss darüber, wie es um die eigenen Augen bestellt ist.

Bei einer umfassenden Früherkennungsuntersuchung prüft der Augenarzt nicht nur den Augeninnendruck, sondern auch den Augenhintergrund, das Gesichtsfeld und im Idealfall die

Dicke der Hornhaut. Alle diese verschiedenen Untersuchungen sind notwendig, denn erst durch sie kann sich der Augenarzt ein klares Bild von der Situation machen.

Die alleinige Messung des Augeninnendruckes reicht für eine exakte Diagnose nicht aus.

Der Grund: Bei mehr als einem Drittel der Glaukom-Patienten wird ein völlig normaler Druck ermittelt, dennoch entwickeln sich bei ihnen die typischen Schäden. Man spricht dann von einem Normaldruckglaukom.

Der Sehnerv der betroffenen Menschen ist offenbar extrem empfindlich. Misst man bei diesen Personen also nur den Augeninnendruck, würde man sie in einer falschen Sicherheit wiegen.

Auch die Dicke der Hornhaut kann die exakte Bestimmung des Augeninnendruckes beeinflussen.

Normalerweise ist die Hornhaut zwischen 0,52 und 0,67 mm dick. Doch es gibt durchaus Abweichungen: beim Einen ist sie etwas dünner, beim Anderen dagegen dicker. Je nach individueller Hornhautdicke kann der tatsächliche Druck im Auge um bis zu 5 mmHg höher oder niedriger liegen als die Druckmessung ergab.

Im Grenzbereich um 21 mmHg kann dies also durchaus Konsequenzen für die Einleitung einer Behandlung haben. Mit einer Pachymetrie, einem speziellen Ultraschallverfahren, kann der Augenarzt die Hornhautdicke bestimmen und in seine Diagnose mit einfließen lassen.

Am wichtigsten ist aber für den Augenarzt, dass er sich den Augenhintergrund und den Sehnerv genau ansehen kann. Schäden durch einen überhöhten Augeninnendruck werden dort meist am frühesten sichtbar. Für eine exakte Diagnose spielt dabei nicht nur die Erfahrung des Arztes eine Rolle, sondern auch die Technik, die er einsetzen kann.

Große Fortschritte hat hier die Laser-Technologie gebracht. Mit Hilfe der so genannten „Laser Scanning Tomographie“ (HRT) kann der Arzt verschiedene Schichten der Netzhaut oder des Sehnervs darstellen, ohne den Augapfel überhaupt zu berühren. Ein angeschlossener Computer berechnet anschließend die Daten und setzt diese zu einem dreidimensionalen Bild zusammen.

Für Patient und Augenarzt bedeutet die Laser-Tomographie einen Zugewinn an Sicherheit. Selbst geringfügige Schäden am Sehnerv oder der Netzhaut bleiben so nicht unerkannt. Aufgrund der Messungen kann der Arzt den Therapie-Verlauf und den Erfolg der Behandlung viel genauer verfolgen und – falls notwendig – daran Veränderungen bzw. Verbesserungen vornehmen. Die Vorteile für den Patienten sind offensichtlich.

Ist ein Glaukom früh erkannt, lässt es sich heute mit modernen Medikamenten sehr gut behandeln. In sehr schwierigen Fällen kann auch ein operativer Eingriff notwendig werden.

Oberstes Ziel jeder Therapie ist es, den Augeninnendruck auf ein normales Maß zu senken und auf diese Weise Schäden am Sehnerv abzuwenden. Praktisch alle drucksenkenden Wirkstoffe werden als Augentropfen angewandt, da sie so am besten an den Ort des Geschehens gelangen.

Diese Tropfen müssen von den Glaukom-Patienten unbedingt regelmäßig und lebenslang angewendet werden.

# Über Verdrängung und Aufstand

*Ich bin wieder zu Hause. Aufgewühlt, noch von der nassen Kälte des Abends, aber mit einem tiefen Glück im Herzen. Es ist kurz vor Mitternacht, 13. Februar 2005, ich komme aus Dresden.*

Es ist meine Heimatstadt, und wenn ich es irgend möglich machen kann, bin ich an diesem Abend immer in der Stadt. Obwohl erst 1951 geboren, habe ich eine ganz persönliche Beziehung zu diesem Tag der Vernichtung und des Grauens.

Meine Mutter, im vergangenen Jahr ist sie einen Tag vor ihrem 80. Geburtstag gestorben, hat die Todesnacht von Dresden miterlebt und überlebt. Direkt neben dem Zirkus Sarrassani, dessen Vorstellung sie besuchte, auch sie vom Fliegeralarm überrascht. Noch ungläubig ob der ungewohnten Sirenentöne, floh sie nicht mit der Masse aus den offiziellen Toren des Gebäudes, sondern nutzte den Bühnenausgang im rückwärtigen Teil des Zirkus in den Luftschuttkeller eines Hauses. Sie überlebte und floh durch die brennende Stadt zu meinen Urgroßeltern aufs Land.

Unweit von diesem überlebenden Gebäude, in einer Wüste aus Trümmern in der Dresdner Neustadt, habe ich später studiert. Dieses Haus und sein Luftschuttkeller haben sich in meinem Gedächtnis

Unweit von diesem Haus, in dem ich die Bombennacht überlebte, habe ich später studiert. Es hat sich in mein Gedächtnis eingebrannt

ingebrannt. Sie stehen noch heute.

Ohne sie gäbe es mich nicht und nicht meine Kinder. So sind wir zwar vielleicht nicht mehr schuldig an dem, was deutscher politischer Wahn vom Zaune gebrochen, was hilflose Überheblichkeit der Schon-Sieger noch tun zu müssen glaubte, aber auch ich stehe in einer untrennbaren Kette zu dieser Nacht.

Keiner kann sich davon lossagen. Und ich glaube, keiner darf sich davon lossagen.

60. Jahrestag der Bombardierung und Zerstörung Dresdens. Ich war heute Abend in meiner Heimatstadt. Ich habe ein Licht angezündet auf dem Platz vor der Sempoper, ich war auf dem Dresdner Altmarkt, wo Kerzen brannten, an der Stelle, wo Hunderte von Leichen auf Scheiterhaufen brannten, ich war in der Kreuzkirche, wo zu Recht die Stimmen für Veröhnung erhoben wurden.

Ich war in der Frauenkirche, die, auch durch die Lions, zu einem überzeugenden Symbol der Kraft der Schwachen wurde. Und ich

habe wieder die Glocken über Dresden, der blühenden Stadt gehört, mit meiner Frau und unserer Tochter. Und ich weiß, wenn sie noch leben würde, wäre meine Mutter auch dabei gewesen.

Aber, 60. Jahrestag der Zerstörung der Elbmetropole, das ist auch 60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee, achter Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland, erster beschämender parteipolitischer Auftritt der rechten nationalistischen Szene im Sächsischen Landtag.

Das ist auch der Aufmarsch einer krampfhaft sich organisierenden lautstarken Minderheit von Geschichtslosen, wäre es nicht verhängnisvoll, würde ich sagen, von armen Irren. Was geschah da in den letzten Wochen seit jenem entlarvenden Auftreten im Sächsischen Landtag, in jenem Dresden, das bisher eher unangreifbar galt. So wie schon einmal vor jenem 13. Februar.

Betroffenheit bei den einen, Wut bei anderen, Angst bei Betroffenen, aber auch Schulterzucken bei den meisten?

Wo fängt das an, wo endet es diesmal?

Es fängt z. B. beim sorglosen, weil gewohnten, weil verdrängenden Formulieren an. Selbst die Wohlmeinenden unter uns sagen,



dass das Unrecht „den Juden“ angetan wurde. Aber die Hetzparole „Deutsche kauft nicht bei Juden“ schmierte die NS-Kamarilla auf die Schaufenster des ehrbaren Herrn Goldstein, bei dem man bis dahin kaufte, bei dem man Kredit hatte, wenn es mal eng zuzuging, mit dem man an Feiertagen ein Glas Wein leerte und, und, und ... Das waren doch Deutsche!

Ja, sie hatten einen familiären jüdischen Hintergrund, sie lebten in einer durch die jüdische Geschichte geprägten Gemeinschaft, sie waren orthodoxe, praktizierende oder auch nicht mehr am jüdischen Glauben orientierte Mitbürger.

Sie trugen das Eiserne Kreuz aus dem Ersten Krieg, sie waren bis zur Auflösung des Deutschen Reichstages Abgeordnete. Sie waren Handwerker, Ärzte, Arbeiter, Angestellte, Schauspieler, Unternehmer, Soldaten, Eisenbahner ... Sie waren Deutsche!

Und die ersten Opfer, die in den deutschen Konzentrationslagern getötet wurden, waren deutsche Juden, Kommunisten, Sozialdemokraten, Christen – eben „Andersdenkende“, entweder, weil sie tatsächlich das nationalsozialistische Regime in Deutschland aktiv bekämpften – und so die einzige Chance für das deutsche Volk schufen, den Opfern von Mord und Unterdrückung, den Völkern, niemals wieder in die Augen blicken zu dürfen – oder weil sie dazu erklärt wurden.

Und mit dieser Formulierung bringen wir sprachlich einen räumlichen Abstand zwischen uns und „die Betroffenen“, ohne zu begreifen: Wir sind die Betroffenen! Aber dieser Abstand hilft zu verdrängen.

Deutsche haben Deutsche abgeschlachtet, geistiger Kannibalismus, dem sich ganz offensichtlich die Mitglieder politischer Bewegungen wie NPD und DVU & Co. „geistig“ verpflichtet fühlen. Und wir sind Deutsche!

Offiziell heißt es noch heute: In Auschwitz wurden über 1 000 000 Menschen „von den Nationalsozialisten vergast“. Aber wer sind denn diese Nationalsozialisten? Deutsche, Deutsche, Deutsche – aber political correctnes bringt jenen sprachlichen Abstand zwischen sie und uns, der so wohl-tuend ist, mit dem man leben kann. Weiterleben?

Aber das waren nicht irgendwelche Nationalsozialisten, sondern das waren Onkel Kurt und Tante Hanni, und die waren nicht einmal in der Partei. Und die Apfel und Leichsenring auf den rechtsnationalistischen Bänken im Sächsischen Landtag würden sich wohl auch zu Recht wehren, mit Kurt und Hanni, mit Koch und Mengele auf eine Stufe gestellt zu werden. Aber sie haben erfolgreich verdrängt, wir haben erfolgreich verdrängt.

Natürlich gibt es hunderte ideologische Vereinfachungen des Themas: Wie kam es zum zweiten

## **Dem geistigen Kannibalismus fühlen sich die Mitglieder politischer Bewegungen wie NPD und DVU & Co. verpflichtet**

diesem Wahnsinn noch heute guten Gewissens zustimmen würde?

Warum begreifen diese Chaoten nicht, dass sie das ehrliche, soldatische Andenken an ihre Großväter mit Füßen treten.

Aber – auch das gehört zur Wahrheit dieser Tage – da wurde Verdrängung auch stets von Staats wegen betrieben.

Wenn wir vor die Zeiten der deutschen Einheit zurückblicken, erfolgreich auf beiden Seiten von Elbe und Werra.

Im Westen waren es zumeist Befehlsempfänger und keine Überzeugungstäter, Mitläufer und keine Vorreiter, Das-haben-wir-aber-nicht-gewusst-Gut-Menschen und keine Ich-war-dabei-Verbrecher, Opfer und keine Täter. Und die west- oder altbundesdeutsche Justiz tat das ihre ... Schuld war auch nach 1945 eh wieder die jüdisch-bolschewistische Presse – keine Unterstellung, sondern O-Ton.

Und im Osten?

Da wurde im Grunde ein noch genialerer Coup gelandet. An der Seite der Sowjetarmee wurden 16 500 000 DDR-Bürger zu Befreiern vom Faschismus erklärt. Abgesehen von einer guten Hand voll Ehemaliger, die im Westen wie im Osten beim Aufbau der Armee und der Wehr dabeisein durften, bis man sich verschämt von ihnen wieder trennte und die innere Führung auf der einen und die sozialistische Soldatenpersönlichkeit

## **Es blieb ein Volk von Unschuldigen. Hätten sie es geahnt, hätten sie es nie zugelassen**

Es waren deutsche Juden und polnische Juden, ungarische und französische Juden; es war Mord an einem europäischen Volkstamm, ohne den europäische Kultur und Wohlfahrt nicht denkbar wäre.

Sie wurden von Staats wegen, von deutschen Staats wegen für „zu vernichten“ erklärt, ganz so wie die deutschen und die europäischen Sinti und Roma, die sich heute zu Recht gegen die nationalsozialistische Bezeichnung Zigeuner wehren; ganz so wie geistig Kranke und Krüppel, die zu „unwertem Leben“ erklärt wurden.

Jeder prüfe sich selbst, wie oft er von „den Juden“, „von den Zigeunern“, „von den Kranken“, „von den Kommunisten“, „von den Sozis“ und so fort spricht. Bedenkenlos. So sagen es doch alle.

großen Krieg der weißen Männer im vergangenen Jahrhundert. Der historische Fakt ist simpel: Am 1. September 1939 durchbrachen deutsche Soldaten die Grenzschränken zu Polen, beschoss ein deutsches Kriegsschiff die polnische Westerplatte und träumte fast ein ganzes deutsches Volk von einem Tausendjährigen Reich, vor dem uns ein günstiges Schicksal und eine Hand voll eigener Landsleute Gott sei Dank verschont hat.

Warum verdrängen die ja überwiegend Nachgeborenen diese einfache Wahrheit?

Sie tun doch denen, in deren Namen sie vorgeben zu sprechen, keine Ehre an. Oder glauben sie, dass es auch nur einen ehrlichen, treu seinem Fahneid verpflichteten deutschen Soldaten gäbe, der

auf der anderen Seite erfand, abgesehen von dem einen und anderen Spezialisten, machten die Opfer des Faschismus zumindest den exponiertesten Tätern den Prozess.

Und endlich obsiegte der Bezirksleiter der Berliner KPD, Walter Ulbricht, über den Gauleiter der Berliner NSDAP, Josef Goebbels, mit dem er noch 1928 den Berliner Verkehrsarbeiterstreik verabredet hatte, was in der SED-Geschichte auch erfolgreich verdrängt wurde.

Was blieb: Ein Volk von Unschuldigen und Sieger, denn wenn sie es geahnt hätten, was da geschieht, hätten sie es nie zugelassen.

Nein, verdrängen hilft nicht!

Natürlich sagen die Nachgeborenen zu Recht: Uns trifft keine Schuld! Aber zu Unrecht werden

\*\*\*\*\*  
**Der Hersteller für  
 LIONS-WIMPEL**  
 mit Ihrem Clubnamen  
 \*\*\*\*\*



**Kurz**  
 Wimpelstudio

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm  
 Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707  
 www.sport-kurz.de  
 info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,  
 niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.  
 \*\*\*\*\*

**TOSCANA-UMBRIEN**  
 WWW.TERRA-ANTIQUA.DE  
 Gepflegte Wohnungen, Villen und Hotels  
**MIT ANTIKEM CHARME**  
 KATALOG, BUCHUNG UND BERATUNG:  
 TEL. 0841/493 65 08 FAX 0841/4 66 69

**PROVENCE**  
 Idyllisches Natursteinhaus auf Hügel  
 im renommierten Weindorf mit  
 Blick auf den Mont Ventoux, Garten,  
 Pool, Garage etc., zu verkaufen.  
 E-Mail: [Provence842@aol.com](mailto:Provence842@aol.com)

**Internatsschulen-England**  
 Vertrauen Sie die Vermittlung und Beratung  
 an führende Internatsschulen in GB einem  
 Lionsfreund an. Neu: Feriensprachkurse in  
 Internaten (England/Schweiz).  
**Dr. Klaus Kampe**  
 (Ex-Cambridge-Dozent/Studiendirektor)  
 www.internatsschulen-england.de  
 Telefon (05 31) 36 16 67 und (0 30) 28 04 58 39

**Sylt – Keitum**  
 Ferienhaus für 3–4 Personen  
 zu vermieten.  
 Tel. 0 61 72 / 30 37 24

**Raum München**  
 Wir sind **Großeltern** geworden,  
 wohnen aber 500 km entfernt, um  
 unseren kleinen Enkel öfter zu  
 sehen. Wer hilft uns – Lionsfreund  
 in einem Club im Siegerland – bei  
 der Suche nach einer erschwing-  
 lichen **kleinen Ferienwohnung/  
 möbl. Zimmer** für 3- bis 5-tägige  
 Kurzbesuche in München?  
 Telefon (02 71) 5 34 72

**Aktuell!**  
 head hunting  
 WWW.  
**ferro-imex-  
 technologies**  
 .de



**60. Jahrestag. Dresden gedachte der Toten des  
 Feuersturms. Noch in diesem Jahr wird die  
 Frauenkirche nach ihrer Herstellung eröffnet.**

**Ob wir es  
 wollen oder  
 nicht, diese  
 Erblast gehört  
 zu unserer  
 Geschichte**

Stimmen laut und lauter, die sagen,  
 es muss doch auch mal Schluss  
 sein mit der Vergangenheit.

Nein, ob wir es wollen oder  
 nicht: Diese Erblast gehört zu  
 unserer deutschen Geschichte, und  
 wer sich an die Schlacht im Teuto-  
 burger Wald erinnern will, muss  
 auch Auschwitz annehmen. Histo-  
 risches Erbe können wir im Gegen-  
 satz zu juristischem nicht ausschla-  
 gen. Es ist unser Marken-, aber  
 auch unser Brandzeichen!

Wenn unserem Volk vergeben  
 wurde, denn wie auch immer, wir  
 waren Täter, so wurde uns nur  
 vergeben, indem uns zugleich die  
 ewige Pflicht aufgetragen wurde,  
 nicht vergessen zu dürfen.

Das ist gerechte Sühne. Es geht  
 nicht um Schuldbekennnis von  
 nicht Beteiligten, aber es gibt auch

keine Gnade der späten Geburt.  
 Wir sind verpflichtet, dieses Erbe,  
 diese Erkenntnis, der Menschheit  
 zu bewahren, zu hüten und zu  
 pflegen, weiterzugeben und gegen  
 alle Angriffe des Verdrängens zu  
 verteidigen. So sehr wir es auch  
 wünschen, dass es nicht so ist, wir  
 sind dabei gewesen. Auch und  
 wohl gerade jene, die von „den  
 Juden“ sprechen, auch und wohl  
 gerade jene, die, demokratisch ge-  
 wählt, im Sächsischen Landtag sit-  
 zen, um die Interessen ihrer Wähler  
 zu vertreten. Vielleicht sollten die  
 Letzteren noch einmal nachdenken  
 über ihr eigenes Verdrängen.

Meine Mutter – Gott hab sie selig  
 – hätte wohl gesagt: Den Jungs  
 gehört die Hose straff gezogen und  
 der Hintern versohlt! Womit sie  
 wohl recht gehabt hätte!

**Die Gedanken (nicht nur) zur Bombennacht  
 von Dresden schrieb Dr. Axel TURRA auf.  
 Er ist Zonechairperson im Distrikt 111-OS**





DEUTSCHE KREUZFAHRTTRADITION  
PETER DEILMANN • REEDEREI

MS DEUTSCHLAND  
*Morgenland und Palmenstrände*

Reise 214 vom 03.12. – 19.12.2005 (16 Tage)  
von Dubai nach Colombo

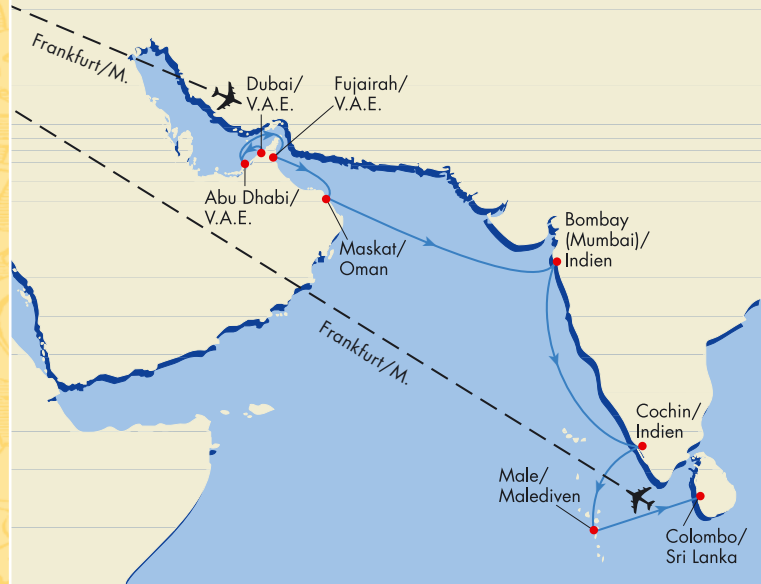
»Wir verbinden Menschen«

Reisen Sie unter der sommerlichen Wintersonne im Advent von den Ufern Arabiens am Persischen Golf durch die Straße von Hormuz in den Indischen Ozean. Wildromantische Wüstenlandschaften und Städte, die von Tradition und Moderne, Mittelalter und Zukunft gleichermaßen geprägt sind, begleiten Sie auf dem Weg nach Indien, auf dem alten Seeweg über das Arabische Meer. Im Land der Hindus, Moslems und Buddhisten, der Kasten und heiligen Kühe, in dem nicht weniger als 1500 Dialekte und Sprachen gesprochen werden, besuchen Sie die Millionenstadt Bombay (Mumbai). Das Gateway of India, der Triumphbogen zu Ehren des englischen Königs George V., erinnert an die lange Kolonialgeschichte des Landes. Entspannen Sie an den Traumstränden der Malediven, bevor Sie zum Ende der Reise zwischen Teeplantagen und Kokospalmenhainen die exotischen Schönheiten der Inselrepublik Sri Lanka erkunden.

Der Lionsclub Neustadt MS DEUTSCHLAND spendet im Rahmen seiner fünften Lions-Kreuzfahrt als Wiederaufbauhilfe für Sri Lanka 5 Einfamilienhäuser in Holzbauweise. Es ist geplant, während des Aufenthaltes in Colombo gemeinsam mit dem örtlichen Lionsclub das Projekt zu besichtigen.

**SONDER-ERMÄßIGUNG:**

Die 1. Person zahlt den Katalogpreis, die 2. Person in der Kabine nur 50% davon – oder – kein Einzelzuschlag für Alleinreisende.



**KATALOGPREISE PRO PERSON:**

2-Bett-Kabine innen ab € 3.771,- / 2-Bett-Kabine außen ab € 5.205,-  
inkl. Flüge ab/bis Frankfurt/Main



Weitere Informationen, Kataloge und Buchungen im Reisebüro  
Ihres Vertrauens oder bei **Lionsfreund Ralf Petersen** in der  
Peter Deilmann Reederei · Am Holm 25 · 23730 Neustadt i. H.  
Tel.: 04561/396-169 · Fax: 04561/396-126  
E-Mail: info@deilmann.de · www.deilmann.de



**INFORMATIONSCOUPON:**



Bitte senden Sie mir die  
Kreuzfahrten-Programme

- DEUTSCHLAND 2005/2006
- GOLFKREUZFAHRTEN
- GARTENKREUZFAHRTEN
- KREUZFAHRT FÜR PFERDELIEBHABER

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

# Deutsche Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft

# Die Leistungen eines Jahres

Die Liga ist eine Gründung der deutschen Lions, ihre älteste Jugendactivity. Sie arbeitet seit mehr als 25 Jahren im Sinne der Lions in dem Bemühen, unsere Kinder zu fördern, ihnen eine kindgerechte Umwelt und so die Möglichkeit einer gesunden Entwicklung im Rahmen unserer Gesellschaft zu geben.

Bei ihrer Jahres- und Mitgliederversammlung in Heidelberg gab der Präsident, LF Prof. Resch, seinen Jahresbericht.

**Zunächst brachte er eine Stellungnahme der Liga zur frühen Tagesbetreuung.** Vor dem Hintergrund der breiten gesellschaftlichen Diskussion über einen Ausbau und die qualitative Verbesserung der frühen Bildung und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland und auch über die geringe Geburtenrate in unserem Land hat sich der Vorstand intensiv mit der Position der Liga zur Tages-

**Die Bilanz von Jahresversammlung und Mitgliederversammlung in Heidelberg zieht PDG Dieter A H R E N S, früher Präsident der „Liga“**

**KFG**



betreuung in den ersten Lebensjahren befasst.

Einstimmig fasste er folgenden Beschluss:

● Kinder und Familien benötigen entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen. Bei Wahrung der emotionalen Stabilität von Beziehungen ist eine qualitätskontrollierte Tagesbetreuung entsprechend dem Bedarf und den Ressourcen der Familien auch in den ersten drei Lebensjahren sinnvoll.

Die Unterstützung von Familien Gründungen durch den Auf- und Ausbau familienergänzender Bildungs- und Förderstrukturen im Rahmen von Tagesbetreuung wird daher befürwortet. Die hohe Qualität solcher Strukturen wird von der Deutschen Liga für das Kind mit allem Nachdruck gefordert.

Auch das vergangene Jahr war sehr arbeitsintensiv, wie die folgenden Ausführungen zeigen.

**Kindergarten plus.** Hierbei handelt es sich um ein Programm zur Stärkung der Persönlichkeit und zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen vier- bis fünfjähriger Kinder im Kindergarten.

Die Testphase ist abgeschlossen, das Programm wurde überarbeitet. Sämtliches Material (Handpuppen,

Kinderlieder-CD, pädagogische Materialien für die Module, Elterninformationen, Handbuch für Erzieherinnen) liegen jetzt vor.

Im Kindergartenjahr 2004/2005 wird das Programm in ca. 50 Gruppen in etwa 30 Kindergärten bundesweit durchgeführt. Insgesamt nehmen etwa 600 Kinder teil; zahlreiche weitere Orte für die Einführung sind in Planung.

Das Programm finanziert sich inzwischen selbst (über Programm-Paten).

Es wird von einer ganzen Anzahl von Lions Clubs unterstützt.

**Zeitschrift frühe Kindheit.** 2004 erschienen sechs Ausgaben zu den Themen: ● Wahlrecht von Geburt an ● Kinder kranker Eltern ● Beziehungen in der Familie ● Hilfen für Kinder im ersten Lebensjahr ● Stiefkinder und ihre Rechte ● Die neuen Kinderkrankheiten – Gesundheitsrisiken der jungen Generation.

Die Zeitschrift wird an rund 950 Mitglieder, Abonnenten und Abgeordnete verteilt und liegt als Beilage den Info-Paketen bei, ist auch im Einzelverkauf erhältlich.

**Faltblatt „Ein guter Start ins Leben“.**

Das Blatt wird bundesweit an Mütter auf Entbindungsstationen



## Wöchentlich gibt unsere Liga einen Newsletter an 1200 Abonnenten heraus – zu Themen rund um Kind, Familie, Gesellschaft und Politik

verteilt. Die Auflage beträgt 500 000 Exemplare.

Das Faltblatt wurde neu gestaltet. Es enthält u. a. Hinweise auf Serviceleistungen der Liga und enthält Anzeigen des Arbeitskreises Neue Erziehung (Elternbriefe). Die Firma „Ulrich Direct Marketing GmbH & Co. KG“ hat gemeinsam mit der Liga und der Initiative stillfreundliches Krankenhaus ein „stillfreundliches“ Paket entwickelt, dessen Verteilung in Kürze beginnt und dem das Faltblatt beigelegt wird.

**Info-Pakete.** Rund 500 Info-Pakete **Rund um die Geburt** wurden gegen Kostenbeteiligung versandt. Sie enthalten Informationen u. a. über staatliche Leistungen für Eltern, Entwicklungs-, Gesundheits- und Impfkalender, Hinweise zum Stillen, Elternbriefe für das erste Lebensjahr, Informationen zur Verhütung von Unfällen, Adressenlisten.

**Film „Kinder sind unschlagbar“.** Der Film wurde in 2000 Exemplaren an Kindergärten, Schulen und Ausbildungsstätten vertrieben. Er behandelt das Recht des Kindes auf gewaltfreie Erziehung.

**Empfehlungsliste Filme Frühe Kindheit.** Die Liga hat eine Empfehlungsliste mit rund 70 Filmen zu den Themen Geburt und Geburtsvorbereitung, Stillen und Ernährung, Entwicklung, besondere Belastungssituationen, Tagesbetreuung und Bildung und Kinderrechte erarbeitet. Die Liste wird fortlaufend ergänzt und aktualisiert.

Eine Vollversion kann im Internet abgerufen werden. Einige Exemplare sind über die Geschäftsstelle ausleihbar.

**Vortragsprogramm auf Baby-Messen.** Zusammen mit Mitgliedsverbänden hat die Liga auf Baby-messen in Berlin, Offenburg, Ludwigshafen, Hannover, Duisburg und Sindelfingen ein Vortragsprogramm durchgeführt. Insgesamt wurden etwa 320 Vorträge gehalten.

**Newsletter.** Wöchentlich verteilt die Liga einen elektronischen Newsletter an mehr als 1200 Abonnenten mit aktuellen Themen rund um Kind, Familie, Gesellschaft

und Politik. Anmeldungen können erfolgen unter [www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de).

**Zusammenarbeit mit der DWS (ethisches Sparen).** Die Liga hat einen Kooperationsvertrag mit der DWS abgeschlossen. Gegenstand ist die „inhaltliche und kommerzielle Kooperation zwischen der Liga und der DWS im Themengebiet Fonds und speziell zum Thema Sparen“. Die „Bekanntheit beider Partner soll auf diese Weise gesteigert und eine Imageverbesserung erreicht werden“.

**Benefizveranstaltung.** Unter dem Titel „Eine Sommernacht im Moma in Berlin“ wurde am 25. Mai eine

### Kinder sind unschlagbar!

So lautet der Titel eines Films der Liga, der mit rund 2000 Exemplaren an Kindergärten, Schulen und Ausbildungsstätten vertrieben wurde. Sein Thema: Das Recht der Kinder auf eine gewaltfreie Erziehung

Benefizveranstaltung durchgeführt. Der Erlös von 9000 Euro kommt der Liga, dem IACAPAP-Kongress und dem Projekt Kindergarten *plus* zugute.

**Zusammenarbeit Liga – Lions.** Das Anliegen der Liga wurde von Lions Clubs und auf Distrikt-Versammlungen präsentiert. Es fanden erste Gespräche über eine Zusammenarbeit mit dem HDL statt, um die Deutsche Liga für das Kind und das Programm Kindergarten *plus* weiter in das Jugendprogramm der Deutschen Lions zu integrieren.

**Broschüre „Wegweiser für den Umgang“.** Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erarbeitet die Liga federführend gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Verband allein erziehender Mütter und Väter eine Bro-

schüre, deren Ziel es ist, Eltern und anderen Beteiligten in der schwierigen Situation von Trennung und Scheidung Orientierungen für die Gestaltung des Umgangs zu geben, die sich am Wohl des Kindes orientieren. Die Broschüre erschien im März.

**National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention.** Durch den Geschäftsführer und gleichzeitig Sprecher der National Coalition nahm die Liga an dem Dialog zwischen der Bundesregierung und dem UN-Ausschuss anlässlich der Vorlage des zweiten Staatenberichts im Januar 2004 in Genf sowie an weiteren Aktivitäten der National Coalition teil.

**Nationaler Aktionsplan „Für eine kindergerechte Welt“.** Der Präsident und Geschäftsführer Maywald beteiligten sich an der Erarbeitung eines entsprechenden Aktionsplanes, der von Vertretern des Bundes und der Länder in Zusammenarbeit mit Verbänden und Kindern erarbeitet wird.

**Pressearbeit.** Die Liga hat zahlreiche Pressemitteilungen herausgegeben und an Pressekonferenzen und Interviews in Presse, Funk und Fernsehen teilgenommen.

**Politikberatung und Lobbyarbeit.** Zwei Mitglieder des Vorstandes sind zugleich Mitglieder von Expertenkommissionen: **Prof. Uta Meier** ist Mitglied der Berichtskommission der Bundesregierung zum 7. Familienbericht „Familie und Zukunft“, **Prof. Wolfgang Tietze** ist Mitglied der Berichtskommission der Bundesregierung zum 12. Kinder- und Jugendbericht, der dem Thema „Bildung und Erziehung außerhalb der Schule“ gewidmet ist.

Gespräche fanden statt mit der Bundesfamilienministerin Renate Schmidt, der Bundestagsvizepräsidentin Antje Vollmer sowie mit zahlreichen Abgeordneten des Bundestages und Mitgliedern der Kinderkommission.

**Tagungen und Kongresse.** Die Liga präsentierte sich auf zahlreichen Tagungen und Kongressen, z. B. auf dem Deutschen Jugendhilfetag in Osnabrück.

# Lions suchen gebrauchte Herz-Lungen-Maschine

Gebrauchte Herz-Lungen-Maschine für humanitäres medizinisches Projekt in der Ukraine gesucht (möglichst Jostra HL 20 oder Stöcker S2). Die Olsberger Lions wollen eine gebrauchte Herz-Lungen-Maschine für Dr. Boris Todurov, Herzchirurg in Kiew/Ukraine, erwerben.

Dr. Todurov wurde 2004 mit der Ehrung „Bester Arzt der Ukraine“ ausgezeichnet (leider ohne Geld für eine bessere technische Ausstattung).

Er ist der einzige Arzt im Land, der kindliche Herzfehler vom Neugeborenenalter an nach internationalem Standard trotz seiner völlig veralteten technischen Ausstattung operieren kann.

Er macht damit auch den Armen, die sich die teuren Operationen im Ausland nicht leisten können, diese in

aller Welt zum medizinischen Standard gehörenden Operationen zugänglich. Daneben beherrscht er aber auch alle Herzoperationen des Erwachsenenalters bis hin zur Herztransplantation.

Leider hängt seine ganze Arbeit an einer gut 30 Jahre alten Herz-Lungen-Maschine vom Typ Stöcker S1, deren Versagen vorerst das Ende für die moderne Herzchirurgie in der Ukraine bedeuten würde.

Vielleicht steht irgendwo ein solches Gerät als Reserve herum oder soll demnächst ausgetauscht werden.

Kontaktadresse: Christian Hussels, Facharzt für Allgemeinmedizin, Telefon (0 29 71) 9 60 00, Fax (0 29 71) 8 66 00, E-Mail: christian@hussels-online.de, Hubertusweg 15, 57392 Schmallenberg-Dorlar.

## Ukraine: Gerät ist am Ende, Herzoperationen unmöglich

Olsberger Lions wollen Prof. Todurov einen Ersatz besorgen. Wer hilft?

Dr. Boris Todurov, geboren 1965 als Nachkomme griechischer Siedler von der Krim, die Mutter überlebte als einzige von acht Geschwistern die Pogrome der deutschen SS im Zweiten Weltkrieg, die die Familie fälschlicherweise für Juden hielten.

Fünf Jahre seiner Jugend verbrachte er mit seinen Eltern unter einfachsten Bedingungen in Sibirien, weil der Vater, ein Ingenieur, und die Mutter, eine Kinderärztin, dort mehr verdienen konnten, um die Familie zu ernähren.

Nach der Rückkehr nach Kiew Studium der Medizin, währenddessen er als Student auch als Liquidator bei den Aufräumarbeiten von Tschernobyl eingesetzt wurde.

Am berühmten Amossowa-Institut in Kiew, benannt nach dem berühmten Herzchirurgen und Erfinder der künstlichen Herzklappe, den er selbst noch als Lehrer erlebte, Ausbildung zum Kinderherzchirurgen und insgesamt 13-jähriger Tätigkeit dort, zuletzt als Oberarzt der Kinderherzchirurgie, daneben intensive Forschungsarbeit in experimenteller Herzchirurgie (Tierversuche).

**LF Christian HUSSELS, Arzt für Allgemeinmedizin in Schmallenberg-Dorlar, startete diese Hilfsaktion für den Kollegen in der Ukraine**

1998 ein dreimonatiger Studienaufenthalt am Herzzentrum NRW in Bad Oeynhausen bei Prof. Körfer. Im Jahr 2000 dann Auftrag der Regierung zum Aufbau der Abteilung für Herztransplantationen.

Trotz der widrigen Arbeitsbedingungen und der für unsere deutschen Verhältnisse unglaublich veralteten technischen Ausrüstung hat er inzwischen sogar drei Herztransplantationen durchgeführt.

Eine Seltenheit ist jedoch sein großes Arbeitsgebiet: Er führt fast sämtliche Herzoperationen, vom angeborenen Herzfehler bei Neugeborenen über Herzklappenersatz, Bypassoperationen, akute und chronische Lungenembolien bis zur Herztransplantation, durch.

Solange noch genug Spendengelder zur Verfügung stehen, kann er Herzoperationen bei Kindern mit angeborenem Herzfehler kostenlos durchführen.

In der Ukraine gibt es keine funktionierende Krankenversicherung, und die Eltern können die Operationskosten von umgerechnet 1000 bis 2000 Euro in der Regel nicht bezahlen. Dr. Todurov selbst nimmt dafür kein Honorar. Eine derartige Operation würde in

Deutschland neben den Reisekosten das zeh- bis 20fache kosten. In Deutschland werden zur Suche von Knochenmarkspendern für leukämiekranken Kinder zig Millionen Euro gespendet, die Behandlung eines einzelnen leukämiekranken Kindes in Deutschland kostet 50 000 bis 100 000 Euro.

Für diesen Betrag könnte Dr. Todurov 50 bis 100 Kinder operieren und ihnen auf Dauer ein normales Leben bei voller Leistungsfähigkeit und Lebenserwartung statt eines lebenslänglichen Siechtums mit kurzer Lebenserwartung ermöglichen.

Dr. Todurov hat im Jahr 2004 auch Kinder aus noch ärmeren Ländern wie Aserbaidschan behandelt, die sich eine Behandlung im goldenen Westen sowieso nicht leisten können.

Ein weiteres Arbeitsgebiet ist die Entwicklung herztransplantationsersetzender Operationen, wie der so genannten Ventrikelresektion, eine Weiterentwicklung der von dem brasilianischen Herzchirurgen Batista entwickelten, von der westlichen Hightech-Medizin als „Urwaldmethode“ belächelten Technik der Herzverkleinerung bei stark



vergrößertem, dadurch pumpschwachen Herzmuskel, der zum sicheren Tod führt.

Die Langzeiterfolge dieser Methode können sich inzwischen sehen lassen, sie sind mindestens so gut wie die einer Herztransplantation, aber die Lebensqualität der Patienten ist besser und die Kosten betragen nur Bruchteile einer Herztransplantation, da die Patienten danach keine Immunsuppressive Therapie benötigen.

## OP-Qualität wie in den USA

Dr. Todurov erhielt im Jahr 2000 den Auftrag der Regierung, am berühmten Shalimow-Institut eine Abteilung für Herztransplantationen einzurichten. Dazu wurde ihm ein leer stehender, maroder Trakt in diesem Krankenhaus zur Verfügung gestellt, aber keinerlei Mittel für die Renovierung der Räume und Anschaffung von Geräten.

Aus zusammengebettelten Gebrauchtgeräten, größtenteils schrottreifen Abfallprodukten unserer Wohlstandsmedizin, gelang es ihm, innerhalb eines Jahres eine mit einfachsten Mitteln arbeitende Abteilung für Herzchirurgie aufzubauen, in der er bei Operationen am offenen Herzen einschließlich Herztransplantationen unter Einsatz einer 30 Jahre alten Herz-Lungen-Maschine, eines amerikanischen Lizenzbaus der ersten brauchbaren deutschen Herz-Lungen-Maschine Typ Stöcker S1, noch heute arbeiten muss.

Trotz der widrigen Arbeitsbedingungen und der für unsere deutschen Verhältnisse unglaublich veralteten technischen Ausrüstung hat Dr. Todurov inzwischen drei Herztransplantationen durchgeführt und seine Therapie-Erfolge brauchen den Vergleich zu Deutschland und den USA nicht zu scheuen.

Eine Besonderheit ist sein breites Arbeitsspektrum, er operiert auch sämtliche kindlichen Herzfehler vom Neugeborenen an, führt Herzklappenersatz, sämtliche Operationen der akuten und chronischen Lungenembolie und natürlich auch solche Routineoperationen wie Aorto-coronare-Bypass-OPs durch.

Da seine ganze Arbeit an der einen alten Herz-Lungen-Maschine hängt, wollen wir ihm ein neueres Gebrauchtgerät besorgen.

# Die Viertele dienten der Öffentlichkeitsarbeit

„Ä Bierle“ trinken – das ist in Villingen Tradition. Die Schwarzwälder Lions brachen damit und veranstalteten „ä Feschtle“ mit Wein. Und die Gäste ließen sich überzeugen. So wurde das Weinfest zur gelungenen Werbung für Lions

## Julia BÜRNER über ein Weinfest im Schwarzwald

In den Schwarzwald passt ein Weinfest auf den ersten Blick ungefähr so gut wie ein Glühweinstand nach Zentralafrika. Was in traditionellen Weinbaugebieten wie z. B. am Bodensee Gang und Gäbe ist, wirkt im beschaulichen Villingen eher befremdlich. Gibt es hier „ä Feschtle“, überlegt keiner lange, was getrunken wird, das ist ganz klar „ä Bierle“.

Für den Lions Club Villingen war der Ansporn also umso größer, im tiefsten Schwarzwald einfach mal was ganz anderes zu machen und ein Weinfest zu feiern – normal sein können andere schließlich sowieso viel besser. Und die ungewöhnliche Idee sollte sich als großer Erfolg herausstellen – fast 1400 l Wein flossen an diesem Samstag.

Die Idee, in Villingen ein Fest für all die „Viertele-Schlotzer“ zu veranstalten, entstand bereits im Frühjahr. Tatkräftige Unterstützung holten sich die Lions bei renommierten Villingener Vereinen: Der „Narrozunft“, der „Glonki-Gilde“, der „Katzenmusik“ und der „Hexen-Zunft“.

Nach jeder Menge Arbeit mit Planung und Vorbereitung sah der Villingener Marktplatz mitten in der Altstadt aber schließlich an diesem Samstag aus, als würden die Veranstalter das jeden Tag machen. An

## Mit gelber Schürze

mehreren Ständen wurden Wein, Sekt und antialkoholische Getränke ausgeschenkt, das Hotel Bosse steuerte kleine Köstlichkeiten bei, die eines gemeinsam hatten: alles hatte etwas mit Wein zu tun. „Huhn in Wein“ oder Wurstsalat angemacht mit Weißweinessig.

Nicht zu übersehen: Hoch über den Köpfen der Besucher prangte ein riesiges Banner mit der Aufschrift „Lions hilft“. Am runden Weinbrunnen, in der Mitte des Platzes, tummelten sich die Lions-Mitglieder samt Frauen und schenkten aus, was das Zeug hielt. Mehr als 30 Helfer waren den ganzen Tag tatkräftig dabei.

Am frühen Abend wurde der Platz dann zusehends voller – und hinter der Theke sah man Menschen in knallgelben Schürzen von Stunde zu Stunde schneller flitzen, um den Wünschen der Gäste möglichst schnell nachzukommen. Bei mehr als zehn verschiedenen Weinsorten im Angebot gar keine so einfache Aufgabe. Doch die Gäste brachten ein bisschen Geduld mit, wenn es auch einmal länger dauern konnte, bis das der richtige Wein schließlich gefunden war und das ersehnte Getränk vor ihnen stand.

Bemerkenswert an diesem Abend war das Interesse der Menschen an der Arbeit der Lions. „Was macht euer Club eigentlich?“, war eine häufige Frage. Das Wein-

## Es hat sich gelohnt

fest hatte damit einen mehrfachen Zweck: Geld für einen guten Zweck in der Kasse, gute Stimmung und positive Resonanz bei den Gästen – und umsonst gab's oben drauf noch gute Öffentlichkeitsarbeit für den Club.

Nach vielen Stunden Arbeit für die Helfer der Lions und der Villingener Vereine hieß es ab Mitternacht aufräumen. Spätestens dabei zeigten die Lions, dass sie kein elitärer Verein sind, sondern auch richtig zupacken können – gegen 3.00 Uhr nachts war alles aufgeräumt und abgebaut und die helfenden Lions waren hundemüde.

Es hat sich gelohnt: 8000 Euro in der Kasse und begeisterter Zuspruch von den kooperierenden Vereinen. Das Geld geht an eine Schule für körperbehinderte Kinder und an den Bezirksverein für soziale Rechtspflege. Bei so viel Spaß für Gäste und Helfer, strahlenden Gesichtern bei Veranstaltern und Mitwirkenden liegt eines sicher nahe, eine zweite Auflage des Villingener Weinfestes. Solange sich die Lions nicht wirklich vornehmen, einen Glühweinstand in Zentralafrika aufzustellen, ist das doch durchaus im Rahmen des Machbaren.

Mit schöner Regelmäßigkeit bitten die Damen des Lions Clubs Seesen-Osterode „Roswitha von Gandersheim“ zu ihrem Activity-Brunch im Schildautal. 180 Gäste meldeten sich an – und waren entzückt von den vierbeinigen Hauptdarstellern – Begleithunde für Behinderte. 5000 Euro kamen für Zucht und Ausbildung der Tiere am Vormittag zusammen

# Activity: Hunde für Handicaps

In den Asklepios-Kliniken Seesen veranstaltete der Lady-Lions Club Seesen-Osterode „Roswitha von Gandersheim“ seinen „Benefiz-Brunch im Schildautal“ – diesmal zugunsten des Vereins „Hunde für Handicaps“ Behinderten-Begleithunde e. V., geleitet und vorgestellt von Frau Ursula Heiner. Die mehr als 180 Anmeldungen brachten die Damen zunächst geringfügig ins Schleudern, dennoch ging auch diese Veranstaltung, dank eines eingespielten Activity-Teams und wie immer großzügiger und tatkräftiger Hilfe durch das Klinikpersonal, problemlos über die Bühne.

Nach dem Sektempfang, untermalt von der Klezmer-Musik des „Folklore-Ensembles“, folgte zunächst die Begrüßung durch Club-Präsidentin Claudia Stresemann. Anschließend begrüßte Privatdozent Dr. Ralf Becker, der Chefarzt der Neurochirurgie, die Gäste im Namen der Kliniken mit einem Einführungsvortrag über klinische Möglichkeiten der Rehabilitation, aber auch die Probleme körperlich behinderter Menschen in der Klinik – und vor allem im Leben danach.

Die eigentlichen Stars an diesem Morgen waren jedoch Bubbles, Elisa und Kessy, die „Hunde für Handicaps“, drei von Frau Heiner selbst ausgebildete Golden Retriever, die die Herzen aller im Sturm eroberten.

Frau Heiner verstand es, in einer packenden und anschaulichen Film-, Bild- und Ton-Show ihrer Zuhörerschaft die Probleme



**Ehepaar Heiner – mit den von ihnen ausgebildeten Begleithunden. Die Kinder waren entzückt.**

**Dr. Andrea HUTH** schildert, welche Pflichten diese Begleithunde für Behinderte übernehmen können – und wie sie mehr als nur diese Aufgaben im Alltag erfüllen

und Nöte von Behinderten bereits in banalsten und für gesunde Menschen kaum realisierten Alltagssituationen zu veranschaulichen. So mühte sich Herr Dr. Hettlage, der sich freundlicherweise als Versuchsperson zur Verfügung stellte, vergeblich, aus einem Rollstuhl heraus mit Hilfe einer Greifhand für Behinderte eine heruntergefallene Scheckkarte aufzuheben.

Frau Heiner hingegen hielt die ihrige nach einem kurzen Pfiff dank Bubbles schon nach Sekunden in

der Hand. Und genauso zuverlässig funktionierte dies mit Geldscheinen und kleinen Münzen, selbst zwischen Stühlen und unter Schränken.

Frau Heiner und ihr Verein „Hunde für Handicaps“ kümmert sich nämlich um die Beschaffung und vor allem Ausbildung von Behinderten-Begleithunden – das sind bei weitem nicht nur Blindenhunde, sondern auch zunehmend Hunde, die ihren Herrchen Ohren, Arme und Beine ersetzen.



Sie machen auf Telefon, Babygeschrei und Türglocke aufmerksam, sie öffnen Türen, heben herabgefallene Dinge auf, holen Post oder Zeitung, öffnen und schließen Schränke, helfen beim An- und Ausziehen, schalten Fernseher und Lichter ein und vieles, vieles mehr.

Nicht vergessen jedoch darf man dabei auch die soziale Bedeutung des Hundes, der nicht nur Wärme, Hilfe und Gesellschaft gibt, sondern durch seine eigenen Bedürfnisse sein Herrchen zwingt, hinauszugehen, aktiv zu bleiben, sich zu kümmern! Behinderte, die das Glück haben, einen solchen Partner zu besitzen, werden sich nicht aufgeben und im Zimmer vergraben, sondern bleiben beweglich und in Kontakt mit ihrer Umwelt – und sei es nur über die nicht ausbleibenden Gespräche von Hundebesitzer zu Hundebesitzer. Die Lebensqualität jedenfalls steigt in jeder Hinsicht erheblich.

Aus eigener Erfahrung hat Frau Heiner sich zum Ziel gesetzt, auch anderen Menschen zu helfen, Hunde auszubilden und zu vermitteln.

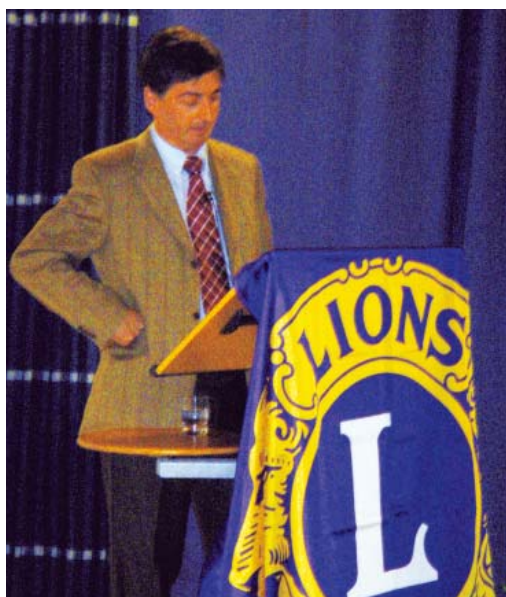
Doch Ankauf und vor allem Ausbildung der Tiere ist eine aufwändige und sehr teure Angelegenheit. So war Frau Heiner denn

## Teure Ausbildung

auch überglücklich über den Spendenbetrag von 5000 Euro zum Ankauf von Welpen, den ihr die Clubpräsidentin Claudia Stresemann während des anschließenden Essens als Erlös der Veranstaltung überreichen konnte.

Gut gelaunt, gesättigt und voller neuer Eindrücke und Gesprächsstoffe verließen gegen 15.00 Uhr die letzten Gäste die Veranstaltung. Die Damen des LC konnten wieder einmal auf eine äußerst gelungene Veranstaltung zurückblicken.

**Wer noch mehr erfahren möchte über Hunde für Handicaps, und vor allem, wer etwas spenden möchte, kann sich direkt an Ursula Heiner und ihre Kollegen wenden: Telefon (0 30) 29 49 20 00 oder per E-Mail unter: u.heiner@service.dogs.de.**



Von oben: Die Übergabe des 5000-Euro-Schecks. – Privatdozent Dr. Ralf Becker begrüßte die Gäste im Namen der Klinik. – Das Ehepaar Heiner berichtete von den guten Ausbildungserfolgen bei den Hunden. – Viel beschäftigt: das Küchenteam. – Und gute Stimmung beim Sektempfang.

# Laibach: Internationales Symposium für Kinder

# Das Elend der Jugend

Zu Bestandsaufnahme, Erfahrungsaustausch und der Planung gemeinsamer Aktivitäten trafen sich Lions aus ganz Europa in Slowenien mit IP Clement F. Kusiak

Bericht von PDG **Alexander RIST**, HDL Jugend

IP Clement F. Kusiak hatte eingeladen, aber nur sehr wenige kamen. Auch Symposiums-Vorstand ID Hans Ulrich Dätwyler (Schweiz) zeigte sich (zumindest im persönlichen Gespräch) enttäuscht von der geringen Teilnehmerzahl – ca. 60 – wirklich schade, denn Podium und Gastrednerliste waren hochkarätig besetzt.

Aus Deutschland waren drei Lions angereist, unsere optische Präsenz wurde lediglich durch die zahlreichen deutschen Leos aufgebessert, die zu ihrem zeitgleich stattfindenden Pre-Forum angereist waren (90 Teilnehmer).

Der Nachmittag des Anreisetages war der Registrierung, der Begrüßung alter Freunde und dem informellen Gespräch gewidmet, bevor IP Kusiak uns bei der Welcome Reception willkommen hieß. Der Rahmen, den Ljubljana, das Grand Hotel Union und unsere slowenischen Freunde uns boten, war eine Mischung aus Reminiszenzen an die Historie des Landes, vor allem an die Habsburger-Zeit, und professionellem Management.

Ich denke, sie haben sich damit nachdrücklich für weitere Veranstaltungen und, wie verlautete, wohl auch für eine Board-Sitzung empfohlen. Als Ehrengast war Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Margarita von Rumänien anwesend, die eine kurze Ansprache an uns richtete.

Das Abendessen nutzten die slowenischen Lions, allen voran DG Janko Arah, nicht nur dazu, uns mit den Vorzügen französischer Küche und slowenischen Weinbaus vertraut zu machen, sondern auch zu einer eindrucksvollen Präsentation der Erfolge des Lionismus in ihrem Land.

Das Mitgliederwachstum und das Clubwachstum sind beispielhaft, seit einiger Zeit hilft man in anderen Gebieten des ehemaligen Jugoslawien, unsere Bewegung voranzubringen (mein Freund PDG Janez Bohoric ist hier das beste Beispiel), die Activities sind zahlreich und flächendeckend, das Marketing („Tue Gutes und sprich darüber!“) ist immer professioneller geworden.

Schon auf dem Weg vom Flughafen in die Stadt waren mir Lions-Plakate aufgefallen.

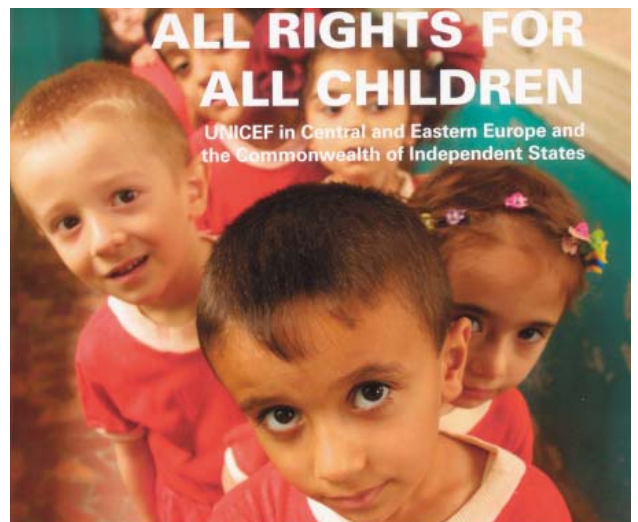
Am nächsten Morgen machte IP Kusiak in seiner Eröffnungsansprache klar, worum es bei diesem Symposium mit dem Motto **„Das Versprechen für morgen: Den Erfolg teilen durch Dienst an Kindern und Jugendlichen“** ging. Ziel: „Junge Leute und karitative Organisationen in Lions-Dienste mit einzubeziehen, als Helfer des Wandels, um das Leben von Kindern und Heranwachsenden zu verbessern, lokal und international.“

ID Hans Ulrich Dätwyler ging näher auf Zweck und Ziele der Ver-



anstaltung ein, Patrick L. Sciaratta, ein höchst eloquenter und routinierter Mann, Vorstand der Friendship Ambassadors Foundation und Mitglied des United Nations NGO/DPI, machte als Moderator einige einleitende Bemerkungen, dann folgte eine Begrüßung durch den ehemaligen Präsidenten der Republik von Slowenien, Milan Kucan.

**Alle Rechte für alle Kinder – die Ziele des UNICEF-Hilfswerks für die Jugend. Beim Symposium in Laibach war UNICEF als weltweiter Partner von Lions Clubs International mit seinen Experten auch vertreten. Sie berichteten von erschütternden Zahlen.**





Von der Rede des engagierten Politikers ist mir besonders die Passage in Erinnerung geblieben, in der er unterstrich, dass es notwendig ist, Notlagen zu mildern (wobei er uns Lions besonders hervorhob), aber dass es auch wichtig sei, die Verursacher zur Verantwortung zu ziehen.

Der erste Fachvortrag wurde von Shahnaz Kianian-Firouzgar gehalten, als Regionaldirektorin der UNICEF zuständig für Kindererziehung und -entwicklung in Mittel- und Osteuropa (die drei größten Länder innerhalb ihres Zuständigkeitsbereichs sind Russland, die Türkei und die Ukraine).

Als die drei wichtigsten Probleme im Bereich Erziehung nannte sie

1. mangelnden Zugang zu Schulen,
2. frühzeitigen Schulabbruch (40 Prozent!) und
3. die Tatsache, dass hiervon dreimal mehr Mädchen als Jungen betroffen sind.

Besorgnis erregend ist auch, dass die Verbreitung des HIV-Aids-Virus in den letzten zwei Jahren um 40 Prozent zugenommen hat, 80 Prozent der Betroffenen sind unter 30 Jahre alt, in ihrem Bereich gibt es heute 1 400 000 Infizierte.

UNICEF geht immer mehr dazu über, die Politik zu beeinflussen, denn es sei unmöglich, ausreichend Aktivitäten durchzuführen. Die optimale Form der Zusammenarbeit zwischen Lions und UNICEF sei die Kooperation auf Landesebene.

PIP Dr. Jean Béhar befragte die Referentin anschließend, wie der Umstand einzuschätzen sei, dass die gemeinsame Erklärung der UN betreffend Kinder- und Jugendschutz weltweit nur von zwei Nationen nicht unterschrieben worden sei: den USA und Somalia. Etwas ausweichend und „linientreu“ antwortete die UNICEF-Vertreterin, das Problem sei nicht das Unterschreiben, sondern die politische Implementierung.

Vor dem Hintergrund der Zahlen, spricht der Verwaltungskosten der UNICEF, die sich auf 30 bis 40 Prozent belaufen, und in Sonderfällen sogar 70 Prozent erreichen, erschien mir die Zielrichtung von LCIF, nämlich gemeinsam mit der UNICEF und UNICEF-Mitteln regionale Projekte durchzuführen, sehr plausibel.

Dr. Ivo Kocur, Global-Koordinator von VISION 2020 der Weltgesundheitsorganisation (WHO), gab uns einen Einblick in die Aktivitäten

seiner Gesellschaft im Bereich Kindesgesundheit.

Unter dem Motto „Make every mother and child count!“ („Jede Mutter und jedes Kind zählt!“), konfrontierte er uns mit schockierenden Statistiken:

- Im Jahr 2000 starben 10 500 000 Kinder unter fünf Jahren,
- 50 Prozent dieser Kinder kamen aus sechs Ländern: Indien, Nigeria, China, Pakistan, Kongo und Äthiopien,
- 90 Prozent der Kinder kamen aus insgesamt nur 42 Ländern.

So belief sich z. B. die Kindersterblichkeit in der Sahelzone im Jahr 2000 auf 175 pro 1000, in Industrieländern auf sechs pro 1000.

Dr. Kocur empfahl den Teilnehmern außerdem, sich einmal intensiv mit dem WHO-Report über das „wirkliche Verhalten junger Menschen“ auseinander zu setzen, in welchem es um die Themen Alkohol, Tabak, Cannabis, Bewegungsmangel, körperliche Auseinandersetzungen und sexuelles Verhalten geht (hierfür und für weitere interessante Informationen ist eine Liste von Internet-Websites beigelegt).



## International Symposium on Children and Youth

Sponsored by Lions Clubs International  
Hosted by the Lions and Leos of District 129, Slovenia



Ljubljana, Slovenia  
27-29 January 2005



### Gutes Marketing. An vielen Stellen der Stadt machte dieses Symposium- Plakat auf die Internationale Lions-Veranstaltung aufmerksam.

Er schloss mit dem Appell: „Lasst uns unser Wissen in Aktion übertragen!“

Ein Highlight des Symposiums war sicherlich der Vortrag Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Margarita von Rumänien. Die älteste Tochter von König Michael und Königin Anne hat nach ihren Abschlüssen in Soziologie, Politikwissenschaften und internationalem Recht an der Universität Edinburgh, an verschiedenen britischen Universitäten auf den Spezialgebieten medizinische Soziologie und Gesundheitspolitik gearbeitet, ebenso für die WHO bei Projekten wie World Food Day und anderen.

Im Herbst 1989 verließ sie die Vereinten Nationen, um sich zusammen mit ihrem Vater ausschließlich der Hilfe für ihr Land zu widmen, wo sie die „Princess Margarita of Romania Foundation“ gründete.

Prinzessin Margarita, die mit dem ehemaligen kommunistischen Regime in scharfer Form ins Gericht ging, berichtete uns, dass in Rumänien pro Jahr 5000 Kinder verlasen und ausgesetzt werden. Früher kamen solche Kinder automatisch in

staatliche Waisenhäuser (die schrecklichen Fernsehbilder von diesen Einrichtungen sind vielen von uns noch in Erinnerung).

Ihre Stiftung hat mittlerweile viel bewirkt. In den letzten zwei Jahren wurden 25 Prozent weniger Kinder in staatliche Häuser eingeliefert, aber 43 Prozent mehr in Pflegefamilien oder in ihren eigenen Familien untergebracht.

Unter dem Motto „Ein Kind – eine Familie“ präsentierte sie uns die Leitlinien ihrer Stiftung:

- Vorsorge gegen das Verlassen von Kindern und vorzeitigen Schulabbruch,
- Gesundheit der Kinder als besondere Aufgabe,
- Talentförderung durch Stipendien und andere Maßnahmen,
- Bildung öffentlichen Bewusstseins.

Die Prinzessin hat in den letzten Jahren Filialen in Großbritannien, Frankreich, Belgien, in der Schweiz und den USA gegründet, weil nur auf diese Weise effektiv Geld eingesammelt werden kann (auch aus steuerlichen Gründen). Ein perfekt gemachtes Video gab uns weitere Informationen und machte uns sehr betroffen. Andererseits hat es vielen von uns auch wichtige Aufschlüsse gegeben.

Mir hat sich besonders der Ansatz eingeprägt, „intergenerational“, das heißt generationenübergreifend, zu arbeiten, insbesondere die Bilder über Alte und Junge, die sich gegenseitig helfen und ergänzen.

Die anschließende Diskussion drehte sich vor allem um die Rolle der Nicht-Regierungs-Organisationen (NGO). Von ca. 5000 NGOs weltweit arbeiten nur 17 in Rumänien, davon nur drei auf dem Gebiet Kinder- und Jugendarbeit. PIP Dr. Jean Béhar erklärte dieses Phänomen: „Je demokratischer die Staaten, umso offener für NGOs.“

Aber auch bei uns Lions gibt es Nachholbedarf. So haben allein die niederländischen Lionsfreunde neun Projekte in Rumänien laufen, doch oft weiß der eine nichts vom anderen. Fazit, wie so oft: Wir müssen Information und Kommunikation verbessern!

Anschließend sprachen Henri A. Jansen, Vorstand der niederländischen Lions-Stiftung und Emilia Chervinskaya (Lion seit 1991, DG des Distrikts 123, Moskau, mittlerweile wieder aufgelöst). Die Präsidentin der Gesellschaft von Experten für Kinderprobleme berichtete

über die Aktivitäten ihrer Organisation. Offiziell gibt es in Russland 2 000 000 Straßenkinder, tatsächlich sind es 4 000 000. Frau Chervinskaya baute mit Hilfe von fünf Moskauer Lions Clubs ein Heim für Kinder ohne Familie auf. Heute leben dort ständig um die 100.

Nachdem staatliche Stellen das Projekt anfangs völlig ignorierten, finden sie nun allmählich Interesse daran. Das liegt vor allem an den Erfolgen: 80 Prozent der Kinder haben ihre Eltern wieder gefunden. Auch wenn sie nicht zu Hause leben können, sorgt der „Elternclub“, der sich wöchentlich trifft, für Kontakt und Erfahrungsaustausch.

Zu Beginn arbeitete das Betreuungsteam ohne Bezahlung und hatte auch keine spezifische Ausbildung, unterdessen haben die niederländischen Lions Hilfe organisiert, finanziell und auch durch zahlreiche Trainings für die Helfer.

Einige weitere interessante Fakten wurden uns präsentiert: Von den Kindern ohne Eltern in Moskau leben nur 2 Prozent auf der Straße, das große Problem sind die Straßenkinder aus der Ukraine, aus Moldawien, Zentralasien usw. Diese kommen, wenn sie aufgegriffen werden, für 30 Tage in ein zentrales staatliches Heim, dann werden sie in ihre Heimatländer zurückgeschickt.

Hier spielen sich täglich dramatische Szenen ab, so primitiv die Lebensbedingungen in diesen staatlichen Häusern sind, keines der Kinder möchte zurück.

Marian Murphy, Organisationsdirektorin der Special Olympics, erklärte erst den Unterschied

zwischen Paralympics und Special Olympics. Während die Paralympics für körperlich Behinderte geschaffen wurden und sich Elite-Athleten miteinander messen, haben die Special Olympics den Ansatz, geistig Behinderte, und zwar auf allen Fähigkeits-Ebenen, antreten zu lassen.

Diese Spiele wurden 1968 von Eunice Kennedy Shriver, der Schwester von John F. Kennedy, gegründet. Special Olympics ist das weltweit größte Trainings- und Wettbewerbsprogramm für geistig behinderte Kinder und Erwachsene.

Fast 2 000 000 Athleten in 160 Ländern nehmen an den Spielen teil. Nachweisbar haben diese Wettbewerbe einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Teilnehmer, u. a. durch:

- größeres Selbstbewusstsein und bessere soziale Fähigkeiten im täglichen Leben,
- größere Bereitschaft, einen Job anzunehmen,
- bessere Vorbereitung auf ein unabhängiges Leben,
- mehr Fähigkeit, persönliche Entscheidungen zu treffen,
- stärkere Freundschaften und Familienbeziehungen.

Der Eid, den die Teilnehmer vor den Spielen ablegen, lautet: „Lass mich gewinnen. Aber wenn ich nicht gewinnen kann, lass mich es tapfer versuchen.“ Einer der Teilnehmer drückte es so aus: „Ich mag es, mich zu messen, aber was ich am liebsten sehe, ist die Freude und das Glück meiner Teamkameraden, wenn sie etwas geschafft haben.“

**Willkommen in Laibach: IP Clement F. Kusiak, der gerade aus Hamburg eingeflogen war, begrüßte die Teilnehmer des Symposiums für Kinder und Jugendliche. Es waren nur wenige gekommen.**



**Slowenische Kinder zeigten den Teilnehmern des Symposiums die besten Arbeiten für den Peace-Poster-Wettbewerb.**





In Vertretung von PID Dr. Manfred Westhoff, der kurzfristig absagen musste, referierte PDG Barbara Grewe-Feldmann auf dessen Bitte über die Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland. Da diese unseren deutschen Lions hinreichend bekannt sein dürfte und insbesondere das HDL-Ressort Jugend regelmäßig hierüber berichtet, verzichte ich hier auf detailliertere Ausführungen.

Anschließend berichtete PID Dr. Jon Bjarni Thorsteinsson über die „Red Feather Campaign“ (Rote Feder Kampagne) der skandinavischen Lions. Was mich bei den Skandinaviern immer wieder fasziniert, ist ihr pragmatischer Sinn.

Ob das Botschaftsgebäude in Berlin oder bei der International Convention die Parade oder ein Empfang, alles wird gemeinsam gemacht.

Red Feather greift jedes Jahr ein neues Schwerpunktthema im Gesundheitsbereich auf (so z. B. Krebs, Diabetes, Kreislauferkrankungen usw.), in diesem Jahr geht es um die Unterstützung der Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen (vor allem behinderter Kinder). Für Insider oder Betroffene mag es wenig erstaunlich sein, dass sich die Scheidungsrate z. B. in Island auf 35 Prozent beläuft, bei Eltern behinderter Kinder allerdings auf 70 Prozent.

Nach diesem Tag mit übervollem Programm kam nur noch ein Teil der Symposiumsteilnehmer zur Ausstellung des Friedensplakat-Wettbewerbs und der Siegerehrung. Die slowenischen Kinder boten uns Musik und Artistik, trugen Gedichte vor und zeigten uns stolz ihre Bilder.

Der Abend endete mit Empfang und Dinner, wobei Prinz Radu von Hohenzollern-Veringen, der Gatte von Prinzessin Margarita, eine Ansprache hielt, in der er die jüngere Geschichte Rumäniens zum Anlass nahm, einen dringenden Appell an alle Politiker zu richten, sich für Demokratisierung und Schaffung einer Bürgergesellschaft einzusetzen. Ausdrücklich würdigte er in diesem Zusammenhang das weltweite Engagement der Lions.

### SODIS: Solar-Projekt für Entwicklungsländer in das deutsche Lions Clubs einsteigen können.

**Limitierungen von SODIS**

- SODIS verändert die chemische Wasserqualität nicht
- SODIS erhöht die Wassermenge nicht und behebt keinen Wassermangel
- SODIS ist nicht geeignet für die Behandlung von grossen Wassermengen
- SODIS benötigt relativ klares Wasser (Trübung < 30 NTU)
- SODIS benötigt Sonnenlicht
- (Bestrahlungsdauer: 6 Stunden bei klarem Wetter oder bis 50% Bewölkung; 2 aufeinanderfolgende Tage bei 100% Bewölkung)






Die SODIS Anwendung ist kinderleicht

SODIS Wasser schmeckt gut

5

Die Flaschen auf eine schwarze Membrantafel legen



6

oder die Flaschen auf Glasfenster legen



7

Flaschen während 6 Stunden an die volle Sonne legen



8

Das Wasser kann jetzt konsumiert werden



# Sauberes Wasser

Am nächsten Vormittag ging es vorrangig um die Präsentation verschiedener Projekte in der Jugendarbeit. Ein besonders interessantes möchte ich hier noch erwähnen: Martin Wegelin, Programm-Manager des Schweizer Bundesinstituts für Umwelt-Wissenschaft und Technologie, hielt einen bemerkenswerten Vortrag über „SODIS und Lions“.

Ausgehend von der Tatsache, dass ca. 1 Mrd. Menschen keinen Zugang zu sicherem Trinkwasser haben, und dass pro Tag 6000 Kinder an diesem Mangel sterben, überlegt man weltweit, wie diesem Problem zu begegnen ist. Die nahe liegenden Lösungen sind Kochen und Chloren, doch sind diese in Entwicklungsländern wegen fehlender Brennstoffe bzw. Chemikalien nicht flächendeckend praktikabel.

Hier hilft SODIS, eine solare Wasser-Desinfektion.

Hierzu werden „PET-bottles“, Polyäthylen-Flaschen, wie wir sie bei Mineralwasser und Limonaden kennen, vor der ersten Verwendung gut gewaschen, dann zu drei viertel mit Wasser gefüllt, 20 Sekunden stark geschüttelt, aufgefüllt, geschlossen und dann auf Wellblech oder Ähnliches direkt in die Sonne gelegt. Innerhalb von sechs Stunden werden die krankheitserregenden Mikroorganismen inaktiviert und zerstört.

Dabei werden die Bakterien und Viren durch die UV-A-Strahlung und durch die Wassererwärmung abgetötet.

Weitere Vorteile des Verfahrens sind:

1. Es wird mit erneuerbarer Energie gearbeitet,
2. es wird weniger Feuerholz verbraucht und
3. der Gebrauch der Plastikflaschen wird verlängert.

Dies ist eine so genannte zero cost technology, was aber nicht heißt, dass sie sich auch von allein vermarktet.

Wäre es nicht eine gute Idee, bei allen Projekten in der Dritten Welt zu prüfen, ob nicht auch das SODIS-Verfahren eingeführt werden kann?

Ich denke, hier sind wir, die deutschen Lions, auch angesprochen.

## Internetadressen:

Friendship Ambassadors Foundation: [www.faf.org](http://www.faf.org) • Princess Margarita of Romania Foundation: keine eigene Seite, Infos über [www.bucharest-cd-ngoforum.ro](http://www.bucharest-cd-ngoforum.ro) • UNICEF: [www.unicef.org](http://www.unicef.org) • World Health Organization: [www.who.int](http://www.who.int) • Special Olympics: [www.specialolympics.org](http://www.specialolympics.org) • SODIS: [www.sodis.ch](http://www.sodis.ch)

# Ein Leben für die Kunst

Der Passauer Hanns Egon Wörten ist Anfang April 90 geworden. Der Gründer des Museums Moderner Kunst Passau betreute auch die Donau-Wald-Gruppe, den Zusammenschluss von Malern und Bildhauern aus Ostbayern und Österreich



**Hanns Egon Wörten. Im Atelier seines Vaters, des Malers, Grafikers und Kunsterziehers Georg Philipp Wörten, hatte er die ersten Kontakte mit Kunst. Als Architekt und Denkmalpfleger fand er später seinen künstlerischen Weg**

Der Architekt und Mäzen Hanns Egon Wörten war 1957 Gründungsmitglied des Lions Clubs Passau, am 5. April wurde er 90 Jahre alt. Grund genug, einen Blick auf sein Leben zu werfen, das er ganz in den Dienst seiner beiden Berufungen – Architektur und Kunst – gestellt hat.

Aufgewachsen (quasi) im Atelier seines Vaters, des Malers, Grafikers und Kunsterziehers Georg Philipp Wörten (1886 bis 1954), ist Hanns Egon Wörten seit seiner frühen Kindheit mit Kunst konfrontiert. Als erfolgreicher Architekt (Schwerpunkt Denkmalpflege) und Grün-

der des Museums Moderner Kunst Passau wird er der wichtigste Kunstförderer im Dreiländereck Deutschland, Österreich, Tschechien.

Hanns Egon Wörten erlebte die schwierige Zeit der Inflation der 1920er-Jahre, die große Arbeitslosigkeit der 1930er-Jahre, den Nationalsozialismus, Kriegsdienst 1939 bis 1945 und englische Gefangenschaft in Ägypten.

Nach Passau zurückgekehrt, widmet sich Wörten – neben dem Aufbau seiner Existenz als Architekt – der Betreuung der „Donau-Wald-Gruppe“ („dwg“). Bei diesem losen Zusammenschluss von konstant zwölf Malern und Bildhauern aus Ostbayern und Österreich handelt es sich bis heute wohl um die renommierteste Künstlervereinigung der Nachkriegszeit im deutsch-österreichischen Grenzgebiet.

Hanns Egon Wörten zeichnete im Verlauf des 45-jährigen Bestehens der dwg für 120 Ausstellungen der Gruppe verantwortlich. Egal, ob in Deutschland, Frankreich, Schottland oder Neuseeland – Hanns Egon Wörten war stets das bindende Glied zwischen den so unterschiedlichen Künstlercharakteren und hat durch seine unermüdete Arbeit ganz wesentlichen Anteil am Renommee der Vereinigung.

Auch beim „Kunstverein Passau e. V.“, der nur zwei Jahre nach der dwg (1949) ins Leben gerufen wurde, zählt Hanns Egon Wörten zu den Gründungsmitgliedern. Jeweils über mehrere Jahre bekleidete er die Funktionen des Ausstellungsleiters, des Vizepräsidenten sowie des Präsidenten.

Seit 1999 ist Hanns Egon Wörten Ehrenpräsident des Vereins, der mit seinen 1200 Mitgliedern heute einer der mitgliederstärksten Kunstvereine in Deutschland ist. Mit seinen unerschöpflichen Erfahrungen und seinem diplomatischen Geschick steht Wörten bis heute dem Vorstand und der Ausstellungsleitung des Kunstvereins zur Seite.

Mit 73 Jahren erfüllt sich Hanns Egon Wörten schließlich seinen Lebens Traum: 1988 ruft er die Stiftung Wörten – Museum Moderner Kunst ins Leben, in die er sein gesamtes Privatvermögen sowie seine Kunst-Sammlung einbringt.

Die Stiftung erwirbt seinen historischen Gebäudekomplex in der Passauer Altstadt, der in 22 Monaten sorgfältig saniert und für Museumszwecke adaptiert wird. Für die vorbildliche Sanierung erhält der Diplom-Architekt Hanns Egon Wörten den Denkmalpreis der Hypo-Kultur-Stiftung (Anerkennung) und den Deutschen Denkmalpreis (Silberne Halbkugel).

Bis heute handelt es sich bei dem zum Museum umfunktionierten Wohngebäude um eines der bauhistorisch interessantesten Baudenkmäler Passaus. Alle Besucherinnen und Besucher des Museums Moderner Kunst Passau, das 1990 seinen Betrieb aufnahm, sind sich in dieser Beurteilung einig.

Mit der Museumsgründung in der kultur- und geschichtsträchtigen Dreiflüssestadt beabsichtigte Wörten, an die lange Tradition Passaus als Handels- und Kulturstadt anzuknüpfen. Ein reger Ausstellungsbetrieb, der Kontakt zu Museen, Galerien und Künstlern in der





**Obere Reihe:**  
Der  
Ausstellungs-  
raum  
im  
Erdgeschoss,  
mit Werken  
des Ungarn  
Janis Fajo.  
Rechts: Die  
Südfassade  
des Museums,  
in der  
Fischaugen-  
perspektive.

**Links: Hanns Egon Wörlen – vom Vater 1920 porträtiert.  
Daneben: HEW mit Hans Peter Wipplinger, der seit September  
2003 das Museum Moderner Kunst – Stiftung Wörlen – leitet.**

ganzen Welt, sollten zu einem welt-offenen Klima in der bayerischen Kleinstadt unweit der Grenzen zu Österreich und Tschechien beitragen. Die Rechnung Wörlens ist aufgegangen.

Die kontinuierlich erarbeitete, hervorragende Reputation des Museums brachte bis heute nicht nur der Stadt Passau und der niederbayerischen Region ein überregionales Ansehen im bildenden Kunstbereich. Mit dem Betrieb des MMK Passau konnte eine wesentliche Lücke im Segment der bildenden Kunst Ostbayerns geschlossen werden, sind doch die nächstgelegenen Museen für moderne und zeitgenössische Kunst erst in Regensburg, Nürnberg oder in Österreich (Salzburg und Linz) zu finden.

Im Umkreis also von mehr als 100 km ist das Museum Moderner Kunst also bedeutender Nahversorger qualitätsvoller Ausstellungsprojekte und strahlt mit seiner Tätigkeit

weit über die Grenzen Bayerns hinaus. Das Museum verfügt über vier Raumebenen mit insgesamt 950 qm Ausstellungsfläche. Im Studioraum in der dritten Etage ist eine Dauerausstellung zu sehen mit Gemälden und Grafiken von Georg Philipp Wörlen. Der beträchtliche Nachlass des Stifervaters – 350 Gemälde, 400 Aquarelle und 600 Grafiken – hat somit eine prominente Heimstatt gefunden.

Auf den verbleibenden drei Etagen präsentiert das Museum Moderner Kunst rund zwölf internationale Wechselausstellungen jährlich. In 15 Jahren sind so 160 Präsentationen zu Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und Neuen Medien der modernen und zeitgenössischen Kunst der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Neben Themasausstellungen stehen Einzelausstellungen mit international anerkannten Künstlern im Mittelpunkt des Programms.

So fanden in den vergangenen Jahren große Werkschauen zu Georg Baselitz, Christo & Jeanne Claude, Otto Dix, Lyonel Feininger, Jochen Gertz, George Grosz, Alfred Hrdlicka, Keith Haring, Gustav Klimt, Jiri Kolár, Käthe Kollwitz, Alfred Kubin, Arnulf Rainer, Mel Ramos, Anton Tàpies, Egon Schiele, Günther Uecker, Andy Warhol und Franz West statt, um nur einige zu nennen.

Doch: Die öffentlichen Zuschüsse, Sponsorengelder und Spenden reichen bei weitem nicht aus, den Unterhalt, geschweige denn den Ausstellungsbetrieb des privaten Museums, zu finanzieren.

So hängt das beliebte Museum weiterhin maßgeblich von den Geldmitteln des Museumsgründers Hanns Egon Wörlen ab, der noch heute täglich in seinem Architekturbüro anzutreffen ist, dessen Erträge vollständig dem Museum zufließen.

Die Leistungen  
des Künstlers und  
Museumsgründers  
aus Passau  
würdigten  
**Uta SPIES** und  
**Lea MERAL**



## Konzert hilft „Griffbereit“

Einen musikalischen Hochgenuss mit aktiver Hilfe für benachteiligte Kinder zu verknüpfen gelang dem **LC Essen-Cosmas et Damian** mit einem viel beachteten Konzert. Rund 500 Besucher füllten die Kirchenbänke und das Spendenkonto, um der Johannespassion zu lauschen, die der Kammerchor Essen unter Chordirektor Alexander Eberle aufführte. Zum hohen Niveau trugen auch Mitglieder der exzellenten Essener Philharmoniker bei, die das Konzert begleiteten. Minutenlanges Beifall der Besucher zeigte die Begeisterung für die ungewöhnlichen Leistungen des Chores, der Musiker und der Solisten.

Ein Erfolg, der sich auch in barer Münze auszahlte. Nach der Endabrechnung konnte P Michael Esser mehr als 11 000 Euro für das Hilfsprojekt „Griffbereit“ verbuchen. Das pädagogische Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Sprachentwicklung von Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter zu



fördern. Unterstützt werden sollen auch Kinder aus Migranten-Familien und deutsche Vorschüler mit mangelnder Sprachkompetenz.

P Esser: „Wir werten die rege Teilnahme auch als Ausdruck der Tendenz, die Schwächsten in unserer Gesellschaft, die Kinder, nachhaltig zu fördern.“

## Liebe Lions!

Die Vielfalt ist enorm: Was in den Clubs geschieht, was an Aktivitäten erdacht und durchgeführt, was an Erlösen eingenommen wird – das alles belegt eindrucksvoll: Das Clubleben ist sehr rege, es beweist immer wieder aufs Neue, mit welcher großer Fantasie die Mitglieder unserer Clubs bei der Sache sind. Das ist zu loben!

Doch sei an dieser Stelle erlaubt, noch einmal auf die vielen Activities hinzuweisen, von denen niemand etwas erfährt. Sie blühen leider im Verborgenen. Doch Lions, liebe Freundinnen und Freunde, bedeutet auch: Mitten im Leben zu stehen, Flagge zu zeigen, Gutes zu tun und darüber zu reden – in diesem Fall zu berichten.

Deshalb die Bitte: Senden Sie uns die Früchte Ihres regen Clublebens zu. Nur wenn wir erfahren, was geschieht, können wir auch darüber berichten. Oft erscheinen Berichte in den lokalen Zeitungen. Nutzen Sie dieses Material und schicken Sie es der DER Lion-Redaktion. Suchen Sie den Kontakt zu den örtlichen Redakteuren und bitten Sie sie, uns Fotos und Texte zur Verfügung zu stellen, damit Ihre Ideen Nachahmer finden. Damit Ihre Aktivitäten sich niederschlagen in anderen Clubs. Und: Es müssen nicht immer Scheck-Bilder sein!

Liebe Grüße

Ihr Wulf Mämpel



## Ballonfahrt für Straßenkinder

Zum vierten Mal lässt der **LC Köln-Theophanu** Heißluftballone über die Dächer der Domstadt steigen. Für einen guten Zweck: Der Erlös ist für die Straßenkinder der Rheinmetropole bestimmt. Am 2. Juli starten die Ballone zu einer herrlichen Fahrt auf dem Gelände der Luftsportgemeinschaft Bayer Leverkusen, Kurtekottenweg. Ein Ticket für die etwa zweistündige Ballonfahrt kostet 180 Euro pro Person, inklusive der üblichen Taufe und des anschließenden Grillabends. Alle zehn Ballonfahrer stellen sich mit ihren Teams kostenlos der Lions-Aktion zur Verfügung. Im vergangenen Jahr nahmen gut 40 Gäste an der Fahrt in den Kölner Abendhimmel teil. Wer nicht mitfahren möchte, der kann als Zaungast das bunte Ballonspektakel vom Startplatz aus verfolgen und Gast des Grillabends sein. Der Reinerlös im letzten Jahr betrug 6500 Euro. Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Info: Tel. (01 71) 5 11 68 04 oder (021 73) 2 03 78 95, E-Mail: melanie.drueke@web.de.

Ein tolles Erlebnis für Ballonfahrer und die, die es werden möchten.



# Ball-Spaß bringt Luft zum Atmen

Zum 20sten Mal richtete der **LC Rhein-Wied** seinen Wohltätigkeitsball aus – wieder mit großem Erfolg. 200 Gäste amüsierten sich im Ballroom des Maritim in Königswinter. Gegen Ende des großartigen Abends überreichte Präsident Hellmuth Buhr dem Förderverein der Kamillus-Klinik in Ansbach (Kreis Neuwied) eine Spende in Höhe von 10 000 Euro – ebenfalls das Ergebnis einer entsprechend gut sortierten Tombola.

Der Förderverein hat die Aufgabe, die Klinik bei der ganzheitlichen Betreuung ihrer Patienten zu unterstützen. Mit dem Geld soll ein dringend benötigtes weiteres Beatmungsgerät gekauft werden.

Zum Gelingen des Abends trug die zum Tanz aufspielende „Happy Sound Combo“ mit Mitgliedern der Bundeswehr-Big-Band und Stargast Anja Odenthal, Trägerin der „Goldenen Stimmgabel“, bei. Sie sang Lieder aus den bekanntesten Musicals und begeisterte die Gäste zusätzlich.

**G. B.**



## 11 000 Euro für Sri Lanka

Die Not in Sri Lanka und in anderen Ländern der vom Tsunami betroffenen Region ist immer noch enorm groß. Überall wird Hilfe gebraucht.

Der **LC Bad Homburg v. d. Höhe** rief gezielt ein Sri-Lanka-Projekt ins Leben, basierend auf den guten Kontakten, die mittlerweile zwischen Sri Lanka und Bad Homburg bestehen. Außerdem steht Asoka Hettigoda in Verhandlungen, mit der Kur- und Kongress-GmbH für Ayurveda-Anwendungen im VitalCenter zu unterschreiben. Asoka Hettigoda betreibt u. a. Krankenhäuser und ein Hotel in Sri Lanka. Dank seiner Kontakte ist sichergestellt, dass die vom Club gesammelten 11 000 Euro direkt an den Empfänger, eine Schule in Galle, gelangen. Persönlich nahm er das Geld aus den Händen von Lions-Präsident Dr. Nikos Vliamos, seinem Sekretär Dr. Reiner Ruppmann und dem Activity-Beauftragten Wolfgang Born im Hotel Steigenberger in Empfang (Foto).



**Hilfe, die nötig ist:** Der **LC Berlin-Grunewald** spendet einen Kleinbus für ein Jugendheim in Pankow. Es war ein schwerer Tag für die Leitung des Jugendheimes „Minna Fritsch“ in Berlin-Pankow, als der Bus gestohlen wurde. Schließlich diente das Fahrzeug dazu, die Außenstellen des Jugendheimes unkompliziert und schnell jederzeit zu erreichen.

Der LC Berlin-Grunewald betreut schon seit 1992 in Not geratene junge Mädchen und Frauen im Alter zwischen zwölf und 18 Jahren in diesem Haus. Die 41 Club-Mitglieder sammelten ganz spontan, kauften einen Bus im Wert von 11 000 Euro und übergaben ihn der Heimleitung. Im Foto: LF Claus Müller-Matthies mit Erzieherinnen des Jugendheimes.



**Zu einer musikalischen Zeitreise** lud der **LC Dortmund-Phönix** in die Kirche in Aplerbeck ein. Über 500 Gäste wurden reich belohnt, denn das Programm von Bach bis Jazz begeisterte jeden. Zusammengestellt, musikalisch geleitet und mitgestaltet wurde der Abend von LF Uwe Komischke, Professor für Trompete an der Hochschule in Weimar. Mit ihm musizierten die Streichersolisten Martfeld-Quartett, das Blechbläserquintett Best of Brass sowie Thorsten Pech an der Orgel. Die Idee für die Veranstaltung reichte schon in den Herbst 2004 zurück. Der Tsunami im Dezember hatte den Clubmitgliedern ein konkretes Ziel gegeben: sie wollten vor Ort helfen. P Claus-Dieter Weibert konnte sich über den Erlös von 6000 Euro freuen, die für Sri Lanka bestimmt sind.



## Lions aktiv + Lions aktiv + Lions aktiv

- Eine „Kubanische Nacht“ veranstaltete der **LC Düsseldorf-Rheinuferpromenade**. Der Erlös von 6000 Euro wird der Organisation „Sterntaler“ zufließen, die obdachlose Kinder in Düsseldorf unterstützen, und an ein Projekt zum Selbstschutz von Kleinkindern der AWO weitergeleitet.
- Vier Jugendprojekte unterstützt der **LC Beilngries** mit insgesamt 3825 Euro. P. Franz Koller betonte das Club-Engage-

ment, zu helfen und zu dienen immer wieder praktisch unter Beweis zu stellen. „Gemeinsam können wir viel bewegen.“

- Für den Kauf von Musikinstrumenten brachten der **LC Weimar** und der dortige Rotary Club 7500 Euro auf – Erlöse aus den jeweiligen Benefizbällen der beiden Clubs. Die Musikschule „Otmar Gerster“ freut sich über den Geldsegen und kauft dafür weitere Streichinstrumente.

- Um gewaltigen Sturmschäden im Stadtwald zu begegnen, haben die **LCs Baden-Baden** und Rotarier gemeinsam mit Unterstützung des Hotel- und Gaststättenverbandes über 3500 Bäume gepflanzt. Rund 10000 Euro brachten die Clubs dafür auf. 75 Familienmitglieder beider Clubs waren aktiv an der Pflanzung beteiligt.
- Das erfolgreiche Benefiz-Golfturnier des **LC Idstein**, das im vergangenen Jahr einen Reinerlös von 20000 Euro einspielte, soll in diesem Jahr wiederholt werden. Es findet



Über 270 Gäste beim Festakt und über 400 Besucher abends im Stadtheater: Der **LC Konstanz** feierte sein 50-jähriges Bestehen mit einem gelungenen Veranstaltungsdoppel. P. Dr. Rüdiger Schulz und Vorsitzender Hans Wagner organisierten beeindruckende Veranstaltungen. Zwei Jubiläums-Aktivitäten „Schüler helfen Schülern“ und „Der Lions-Kompass“ erbrachten Spenden von über 50000 Euro. Die Fotos zeigen die Lions und ihre Gäste und den Präsidenten Rüdiger Schulz mit DG Manfred Spira.



Klein und aktiv – das ist der **LC Büren** in Ostwestfalen. Seit vielen Jahren ist ein beachteter Kölsch-Bierstand während des Hederauenfestes in Salzkotten die Einnahmequelle des Clubs. Das Ergebnis von rund 1500 Euro wurde im Wesentlichen der Don-Bosco-Schule für Lernbehinderte übergeben. Neben der Anschaffung von Spiel- und Turngeräten unterstützt der Club seit zehn Jahren die Aufwendungen für das heilpädagogische Voltigieren, das große Erfolge bei Kindern erzielt, zumal staatliche Stellen keine Zuschüsse mehr leisten. 1000 Euro wurden für diese Maßnahme von den LF Entrup und Scharnweber dem Schulleiter übergeben. 500 Euro erhielt das „dunkle Haus“ für Familien, die in Not geraten sind.





am 10. Juni im Golfpark Idstein statt. Der Erlös soll diesmal der Ausstattung eines Therapie-Raumes der Jugend- und Familienberatung in Idstein zugute kommen. Info: Joachim Raif, Tel. (061 72) 48 38 50, Fax (061 72) 48 38 58, E-Mail: j.raif@t-online.de.

● Ein voller Erfolg war das Konzert des **LC Recklinghausen-Vest** mit einem Kammerorchester der neuen Philharmonie Westfalen. Der Erlös summierte sich auf den Betrag von 13 000 Euro, der nun den Flutopfern in Indien zugute kommt.

Die Musiker hatten auf ihre Gage verzichtet.

● Das Frauenhaus in Freising erhält einen Betrag von 1500 Euro, den der **LC Freising** als Erlös von Aktivitäten auf dem Weihnachtsmarkt erzielte. Mit dem Geld soll auch die ehrenamtliche Leistung aller Freunde und Förderer des Frauenhauses gewürdigt werden, betonte der Club.

● Lionsfreunde legten selbst Hand an: Auf dem Flohmarkt im letzten Jahr nahm der **LC Wienhausen (Flotwedel)** für Schätze aus dem Privatfundus seiner

# reporter

Mitglieder über 600 Euro ein. Das Geld wurde für eine neue Eingangsbeschriftung der Pestalozzischule in Celle zur Verfügung gestellt. Fünf Lionsfreunde montierten mit vereinten Kräften die 21 Buchstaben oberhalb des Schuleingangs an. Dank an das eifrige Montageteam!



Im Rahmen einer Zonen-Activity übergab der **LC Ottersberg/Wümme** eine Spende über 13 625 Euro an den Parzival-Hof in Ottersberg-Quelkhorn. Mit dem Geld unterstützen die regionalen Clubs das Bauvorhaben auf einem 12 000 qm großen Areal: die Renovierung eines erworbenen Fachwerkhouses und den Bau eines Gewächshauses. Der Parzival-Hof ist eine Einrichtung für die Unterbringung von geistig behinderten Erwachsenen. Mit der geplanten Einrichtung einer Gärtnerei sollen bis zu 20 Betreute neue Arbeitsmöglichkeiten finden. P Werner Kühnemann: „Wir sind froh, hier helfen zu können.“

Restlos gefüllt war der Ratssaal, als der **LC Eschweiler-Ascivilare** zu einem klassischen Benefizkonzert eingeladen hatte. P Dr. Meike-Ricarda Fuchs freute sich über die große Resonanz und kündigte an, den Reinerlös der Arbeit des örtlichen Kinderschutzbundes zukommen zu lassen. Das Konzert mit dem jungen Pianisten Jakob Cizmarovic (Foto) und Mark Schumann (Cello) erwies sich als ein nur schwer zu überbietendes Ereignis. Mit stehenden Ovationen bedankten sich die begeisterten Zuhörer bei den beiden Nachwuchskünstlern. Einhellige Meinung: Beide stehen vor einer internationalen Karriere!



Als „Geschenk des Himmels“ bezeichnete der Germeringer Sozialdienst den neunsitzigen VW-Bus im Wert von 20 000 Euro, den der **LC Germering** an den örtlichen Sozialdienst überreichte. Mit dem neuen Projekt „Senioren spezial“ will der Sozialdienst gewährleisten, dass Senioren weiterhin am kulturellen Leben teilnehmen können. Diese Spende ist die größte Einzelmaßnahme des Clubs – etwa die Hälfte des Geldes wurde beim Lions-Markt eingenommen. P Wolfgang Lücke hatte zu seinem 60. Geburtstag, Gründungspräsident Gerd Langguth zu seinem 90. Geburtstag auf Geschenk verzichtet und anschließend den Betrag verdoppelt.







# foto-reporter

Mit Berichten aus den deutschen  
**Lions Clubs Datteln-Waltrop,  
 Dorsten-Lippe, Marl-im-Revier,  
 Recklinghausen-Vest, München-Heinrich  
 der Löwe, Tecklenburg, Montabaur/  
 Mons Tabor, Schongau-Pfaffenwinkel,  
 Darmstadt-Louise Büchner**

Gleich doppelt helfen können die **LCs Datteln-Waltrop, Dorsten-Lippe, Marl-im-Revier** und **Recklinghausen-Vest** durch den Erlös eines gemeinsamen „Brillenballs“, den sie zum zweiten Mal veranstalteten. Der Reinerlös der Veranstaltung, die im Recklinghäuser Ruhrfestspielhaus stattfand, ist jeweils zur Hälfte für das Friedensdorf Oberhausen und das Förderschulinternat Schloss Horneburg in Datteln bestimmt. Beide Einrichtungen erhalten somit 4500 Euro vom Reinerlös. Die Veranstaltung stand diesmal unter dem Motto „Spanische Nacht“. Das Foto zeigt die Club-Repräsentanten im Friedensdorf Oberhausen, als Margitta Renner-Gellermann vom LC Dorsten-Lippe den Scheck überreicht.

Die kleine Lea hat sich bei einem häuslichen Unfall schwerste Brandverletzungen zugezogen. In der Spezialabteilung der Kinderklinik am Schwabinger Krankenhaus in München ist das Mädchen bestens versorgt worden. Nur ein Beispiel von vielen. Um das Leid dieser Kinder zu mildern, hat der **LC München-Heinrich der Löwe** der Klinik jetzt eine tragbare Liege und eine Wärmelampe gespendet. Das Geld stammt aus dem Erlös einer Tombola, die der Club anlässlich des Münchner Stadtgründungsfestes veranstaltet hatte. Das Foto entstand bei der Übergabe der Liege. Über die Spende freuen sich Lea, ihre Mutter, der Leiter der Kinderklinik Juan Lenz (hinten 2. von links), Oberarzt Hans Grundhuber (rechts), sowie Hans-Peter Bernsdorf, Holger Fritz Donn und Josef Schmucker vom LC München-Heinrich der Löwe. Die jährlich veranstaltete Tombola hat seit 1966 rund 130 000 Euro dem Club eingebracht. **S. M.-W.**







6000 Euro Reinerlös für soziale Zwecke ergab das große Benefizkonzert, das der **LC Tecklenburg** zusammen mit der Sparkasse im Bürgersaal von Emsdetten veranstaltete. Vor den 600 begeisterten Gästen präsentierten 57 Musiker des Wehrbereichsmusikkorps II aus Münster ein buntes Programm, das von populärer Klassik über Jazz und Pop bis hin zu bekannten Musical-Melodien reichte. Das Geld wird, wie P Dr. Peter Eckhardt bekannt gab, zu gleichen Teilen an das Hospiz Haus Hannah und die Jugendarbeit der Kolpingsfamilie Emsdetten verteilt. Im Bild: Peter Eckhardt, Dirigent Oberstleutnant Reinhardt Kiauka, Landrat Thomas Kubendorf und Generalleutnant Norbert van Heyst (von links nach rechts).



Gleich zweimal konnte der **LC Montabaur/Mons Tabor** Menschen glücklich machen: Das Friedensdorf in Oberhausen und die Schwangeren-Beratungsstelle donum Vitae wurden mit Schecks bedacht. P Anette Vorpahl (2. von links) überreichte die Summen an Brigitte Burth und Gertrud Possel und an Michael Klar vom Friedensdorf. Dem Friedensdorf in Oberhausen hatte der Lions Club bereits im vergangenen Jahr 1500 Euro überreicht. Diesmal stammt der Reinerlös aus einer gelungenen Weihnachtsmarkt-Activity.



Design auf vier Rädern: Am 5. Juni veranstaltet der **LC Schongau-Pfaffenwinkel** seine erste Oldtimer-Rallye, die Pfaffenwinkel-Classic, als Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten eines Kinderheimes in Böbing und weiterer sozialer und kultureller Einrichtungen. Start ist um 9.00 Uhr am Ballenhaus in Schongau. Alle Oldtimerfans sind dazu eingeladen. Informationen erteilt: Hannes Hirschvogel, Schongauer Straße 17, 86971 Peiting.

Sein zehnjähriges Bestehen feierte der **LC Darmstadt-Louise Büchner** unter dem Motto „Ein Wintermärchen“. Der Erlös der Feier, gut 2000 Euro, wird zur Unterstützung der Sanierung der verfallenen Dianaburg des ehemaligen landgräflichen Jagdpavillons im Arheiliger Wald bei Darmstadt verwandt. P Heidi Sabais: „Die Dianaburg ist ein kulturelles Kleinod, deren Bedeutung für die Geschichte Darmstadts von großer Bedeutung ist. Im Bild: Festredner Helmut Böhme (links) und die Damen des Lions Clubs.“



## Deutsche Ausgabe

**Chefredakteur:** Fred Huck

**Manuskripte an Redaktion DER Lion:**

Achenpromenade 18, A-5081 Anif-Niederalm  
Tel. + Fax: (00 43) 6 24 67 23 89, E-Mail: FredHuck@aol.com

**Stellv. Chefredakteure:**

Wulf Mämpel, Am Alten General 18, 44879 Bochum  
Tel.: (02 34) 49 16 36, Fax: (02 34) 4 97 07 29,  
E-Mail: w.maempel@web.de

Anne Katrin Peters, Horscheltstraße 3, 80796 München  
Tel.: (0 89) 55 26 73 06, Fax: (0 89) 55 26 73 07,  
E-Mail: akp@annekatrin-peters.de

**Druck:** Schürmann + Klagges  
Druckerei, Verlag, Agentur, Industriestraße 34, D-44894 Bochum.

**Herstellungs-Leitung:** Hans-Peter Rattay

**Gestaltung:** Michael Haverkamp, Sandra Körber, Karen Otto

**Anzeigenleitung:** Monika Sojka

**Anzeigenberaterin:** Vera Ender

Tel.: (02 34) 92 14-141, Fax: (02 34) 92 14-102.

**Redaktionsschluss:** 1. des Vormonats.

**Anzeigenschluss:** 10. des Vormonats.

**To create and foster a spirit of understanding among all people for humanitarian needs by providing voluntary services through community involvement and international cooperation.**



**We Serve**

**President:**

Clement F. Kusiak, 6302 Homewood Road, Linthicum, Maryland 21090-2108, USA.

**Immediate Past President:**

Dr. Tae-Sup „TS“ Lee,  
Room 507, Chokson Hyundai  
Bldg. 80, Chokson-dong,  
Chongro-ku, Seoul 110-756,  
Republik Korea.

**First Vice President:**

Ashok Mehta  
Avanti Apts.,  
Sion East, Mumbai  
400 022,  
Indien.

**Second Vice**

**President:**  
Jimmy M. Ross  
P.O. Box 368,  
Quitauque, Texas  
79255, USA.

**Directors:**

**Luis Alfredo Almansa**, Bogota, Kolumbien;  
**William „Bill“ Anderson**, Pennsylvania, USA;  
**Lowell Bonds**, Hoover, Alabama, USA;  
**Sebastiao Braga**, Brasilien;  
**Gary L. Brown**, Urbana, Ohio, USA;  
**Richard P. Chaffin**, Virginia, USA;  
**Vara Prasad Chigurupati**, Vijayawada, Indien;  
**Jules Coté**, Shelburne, Vermont, USA;  
**William J. Crawford**, Kalifornien, USA;  
**Hans Ulrich Dätwyler**, Schattdorf, Schweiz;  
**Asoka de Z. Gunasekera**, Nugegoda, Sri Lanka;  
**Randy Heitmann**, Cambrigde, Nebraska, USA;  
**Clifford „Cliff“ S.A. Heywood**, Neuseeland;  
**Jan A. Holtet**, Fjellhamar, Norwegen;  
**Dr. Mikio Ishibashi**, Hokkaido, Japan;  
**Erkki J. J. Laine**, Espoo, Finnland;  
**E. Robert „Bob“ Lastinger**, Wesley Chapel, Florida, USA;  
**Howard Lee**, Farnham, Surrey, England;  
**Somsakdi Lovisuth**, Bangkok, Thailand;  
**Sergio Maggi**, Bari, Italien;  
**Dr. Gen Okubo**, Nagasaki, Japan;  
**William R. „WR“ O'Riley**, Maryville, Missouri, USA;  
**Nelson Diez Perez**, Barrio Sanjonia, Paraguay;  
**Don Reese**, New Mexico, USA;  
**S. Durward „Dur“ Roberson**, Washington, USA;  
**Maynard Warren Rucks**, Minnesota, USA;  
**James Sherry**, Sackville, Neuschottland, Kanada;  
**A. P. Singh**, Kolkata, Indien;  
**Dr. Wing-Kun Tam**, Wanchai, China Hongkong;  
**Gary Tschache**, Bozeman, Montana, USA;  
**Walter R. „Bud“ Wahl**, Streaton, Illinois, USA;  
**Kee-Jung Woo**, Deegu, Korea;  
**Ernest „Ernie“ Young Jr.**, Kansas, USA.

**Druckauflage: 44 500/1. Quartal 2005**

**Druck:** Schürmann + Klagges  
Druckerei, Verlag, Agentur, Industriestraße 34,  
D-44894 Bochum,  
Internet: <http://www.skala.de>, E-Mail: [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)



**Herstellungs-Leitung:** Hans-Peter Rattay  
Tel.: (02 34) 92 14-151, Fax: (02 34) 92 14-100.

**Anzeigenverwaltung:** Schürmann + Klagges,  
Druckerei, Verlag, Agentur, Postfach 10 23 70,  
D-44723 Bochum,  
Internet: <http://www.skala.de>, E-Mail: [sk@skala.de](mailto:sk@skala.de)

**Anzeigenleitung:** Monika Sojka  
Tel.: (02 34) 92 14-111, Fax: (02 34) 92 14-102.

Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 33 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland € 28,40 (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: € 30,10 (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft € 2,00 (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift „DER Lion“ ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

## Lions International der Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs,  
300 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA.

**Zentrale der Hauptverwaltung in Oak Brook (001 [630] 5 71-54 66).**

### Die Durchwahlen der einzelnen Abteilungen der Hauptverwaltung:

Fragen zum M & A-Report:	<b>312</b>	Alles über Sichterhaltung und Hilfe für Gehörlose,
Rechtsabteilung:	<b>298</b>	Anlaufstelle
Versicherungs-Probleme:	<b>202</b>	für SF-Beauftragte etc.:
<b>LCIF-Abteilung:</b>		<b>318, 320</b>
Allgemeine Informationen:	<b>383</b>	<b>Mitgliedschaft:</b>
Entwicklung des Programms:	<b>395, 396</b>	Charter und Clubaufbau:
Grants:	<b>292, 580, 507</b>	<b>305, 306</b>
Melvin Jones		Mitgliedschaftsprogramme:
Fellowships:	<b>293, 517</b>	<b>322</b>
Programme und PR:	<b>386, 508</b>	Namensänderungen:
<b>Leadership-Abteilung:</b>		<b>306</b>
Allgemeine Informationen:	<b>367</b>	Neue Clubs (und Proteste):
Institute:	<b>387</b>	<b>305</b>
Seminare und Workshops:	<b>544</b>	Marketing und Unterlagen für Clubgründungen:
Programm-Entwicklung:	<b>578</b>	<b>307</b>
<b>Weltkongresse:</b>		Marketing-Unterlagen:
Allgemeine Informationen:	<b>281</b>	<b>520, 522</b>
Unterbringung:	<b>284, 390</b>	Formulare für neue Mitglieder und Transfer:
<b>Internationale Aktivitäten:</b>		<b>322</b>
Jumelagen, Clubabzeichen für outstanding Clubs:	<b>315, 316</b>	Mitglieder-Auszeichnungen:
Lions-Tag bei den Vereinten Nationen:	<b>500</b>	<b>339, 340, 341</b>
Youth Outreach-Program:	<b>330</b>	Fragen zum Budget, DG-Spesen:
Jugendlager, Jugendaustausch und Leo-Programm:	<b>323</b>	<b>220, 221</b>
		<b>Club-Bedarf:</b>
		Allgemeine Informationen:
		<b>252, 253, 261</b>
		Bestellungen:
		<b>262</b>
		Versand:
		<b>276</b>
		Friedensplakat-Wettbewerb:
		<b>358</b>
		PR- und Produktions-abteilung:
		<b>358, 360, 363</b>



**Erholen,  
wohl fühlen,  
stärken in**

# **Deutschland**



Auf 21 Seiten: Eine Sonderbeilage des DER Lion für die schönsten Tage dieses Jahres

## **So schön ist es bei uns**

**Bad Reichenhall:**  
Was bietet die  
Kur- und Kulturstadt?

**Warum Münster**  
die Hauptstadt der  
Picasso-Fans ist

**Bad Kreuznach:**  
die neue Dimension  
des Wohlfühlens

**Dorint in Stralsund:**  
Sauna, Therme,  
Fitnessclub – all inkl.

**Hohenlohe: ein**  
Akkord aus Musik  
und Landschaft

**Bad Salzuflen:**  
Luft und Wasser  
wie an der See

**Kühlungsborn:**  
Alter Charme und  
frischer Komfort

**Bad Harzburg:**  
Auf ins  
Wanderland!

**Bad Orb: Besuch**  
bei Biber und  
Familie Storch

**Wunsiedel:**  
Geierwally und  
Robin Hood locken



Im Norden eine idyllische Voralpenlandschaft, im Süden beeindruckende Gipfel wie Watzmann und Untersberg – die Kur- und Kulturstadt Bad Reichenhall ist allein wegen ihrer einmalig schönen Lage einen Besuch wert.

Nicht weit vom weltbekannten Königssee und der Mozartstadt Salzburg zeigt

Bad Reichenhall, wie musikalischer Hochgenuss mit eigener Philharmonie, städtisches Flair in der Fußgängerzone, sportliche Bewegung in der Natur und ein alpines Gesundheitskonzept rund um Salz und Sole zum Beispiel in der Rupertus-Therme unvergesslichen Urlaubsgenuss garantieren.

## Bad Reichenhall: Kur- und Kulturstadt



Das Grandhotel Steigenberger Axelmannstein blickt auf eine mehr als 150-jährige Tradition zurück. Die ruhige Lage des Hauses inmitten der Fußgängerzone und gegenüber von Kurhaus und Kurpark machen es zum Paradies im Grünen.

Das Fünf-Sterne-Hotel verfügt über 152 exklusiv ausgestattete Zimmer und Suiten, überwiegend mit einem Balkon und Blick ins Grüne oder aufs Bergmassiv.

Der Sportbegeisterte übt das Putten auf dem Puttinggreen oder trifft sich zum Match auf dem Tennisplatz im Hotelpark. In den Sommermonaten finden im riesigen Park (30 000 qm) mit seinem eigenen kleinen See Veranstaltungen unter freiem Himmel statt.

Kulinarische Genüsse, vom kalorienarmen Fitnesssteller übers exquisite Menü bis hin zum bayerischen Schmankerl bieten die beiden Restaurants, das elegante Parkrestaurant und das gemütliche bayerisch-rustikale Axelstüberl. Süße Spezialitäten aus der eigenen Patisserie locken zur Kaffeezeit ins Wiener Café oder auf die sonnige Gartenterrasse.

Am Abend sorgen gedämpfte Piano Klänge in der Axelbar für eine entspannte Atmosphäre in geselliger Runde.

Für Ihr Wohlbefinden, Fitness und Unterhaltung bietet das Axelmannstein neben Schwimmbad und Sauna ein täglich wechselndes Sportprogramm. In unserer modernen Beautyfarm verwenden wir ausschließlich die hochwertigen Babor-Produkte. Die kurmedizinische Bade- und Massage-Abteilung ist ebenso wie das dem Haus angegliederte ANA-ASLAN-Gesundheitszentrum für Regenerationsprogramme direkt von Ihrem Zimmer zu erreichen.

„Relaxen in Bad Reichenhall – shoppen in Salzburg“. Die Festspielstadt an der Salzach liegt nur 19 km von Bad Reichenhall entfernt und begeistert Jahr für Jahr seine unzähligen Besucher. Bewundern Sie den Dom zu Salzburg, vor dem jeden Sommer der legendäre „Jedermann“ aufgeführt wird oder bummeln Sie durch die Gassen der malerischen Altstadt.

Nach dem Einkaufsbummel durch die vielen Boutiquen der Mozartstadt locken die traditionellen Kaffeehäuser mit cremiger

Melange und den für Österreich typischen Mehlspeisen.

Zu Füßen des 1614 m hohen Predigtstuhls ergeben sich vielfältige Freizeitkombinationen für Natur- bis Kulturliebhaber. Wenn sich im August die Prominenz zu den Salzburger Festspielen einstellend gibt, schaut der Kunstkenner auch nach Bad Reichenhall.

2004 wurde dort erstmals das Sommerfestival ALPENKLASSIK mit großem Erfolg aufgeführt. Hochrangige Künstler wie Diana Damrau, Klaus Maria Brandauer und Rudolf Buchbinder standen auf der Bühne des historischen Konzertsaals im Alten Kurhaus und konnten auch wieder für die Festival-tage 2005 gewonnen werden.

Ein grandioses Schauspiel der Natur erwartet Sie am Königssee zu Füßen des Watzmanns. Ebenso lohnenswert ist ein Ausflug an den 35 km entfernten Chiemsee mit einem Besuch des Schloss Herrenchiemsee.

Die Urlauber können zwischen Aktivitäten wie Paragliding, Rafting, Canoying, Segeln, Mountainbike-Touren sowie Angeln, Bergwandern oder Golfen wählen.

## Paradies im Grünen

**Zimmer/Betten:** 152 / 256

**Restaurant:** Parkrestaurant (Gourmet) und Axelstüberl (bayerisch-rustikal)

**Bars:** Axelbar mit Life-Pianomusik

**Café:** Wiener Café mit Parkterrasse

**Konferenzräume:** 6 Räume für max. 200 Gäste (Stehempfang)

**USP:** 150 Jahre altes Grandhotel mit eigenem Hotelpark (30 000 qm) und See

**Anreise:** 500 m zum Bahnhof, 5 km bis zur A 8 München – Salzburg

**Flughafen:** Wolfgang-Amadeus-Mozart, Salzburg 11 km, Franz-Josef-Strauß, München 172 km



**Grandhotel Steigenberger Axelmannstein: die heimliche Residenz Salzburgs.**



# Gruppenreisen zu Taxipreisen.

Flüge europaweit  
**ab 19,99 €\***  
inkl. Steuern  
& Gebühren

Angebote erhalten Sie über das  
Gruppenreiseformular unter [www.hlx.com](http://www.hlx.com).



**hlx.com**  
Fliegen zum Taxipreis

\* Pro Strecke bei Internetbuchung während der Happy HLX Hours (Dienstags ab 18 Uhr). Begrenztes Sitzplatzangebot.

**Berchtesgadener Land**  
Alles andere als flach.

**Kurzurlaub in Bad Reichenhall**  
inkl. „Schmankerl“, 2 x ÜF  
ab **85€**

Buchungsinfo unter  
Tel.: +49 86 52 9 67 - 2 70 [www.berchtesgadener-land.com](http://www.berchtesgadener-land.com)

Bayern

05015 / www.fur-us.de

# Wohlklang zum Erholen

Stars von heute und musikalische Elite von morgen  
– das künstlerische Rezept von Bad Reichenhall

Das Bayerische Staatsbad Bad Reichenhall startete 2004 das Sommerfestival AlpenKLASSIK, das mit einer Auslastung von mehr als 95 Prozent aus dem Stand zum viel beachteten Festival wurde.

Publikum und Kritiker schätzten das Programm aus Klassik, Jazz und leichter Muse. Nach dem Motto „Respekt vor dem



**Der Treffpunkt der Kunstfreunde: Das alte Königliche Kurhaus von Bad Reichenhall mit seinen drei prachtvollen Konzertsälen.**

Erbe und Leidenschaft für das Neue“ trafen sich Stars von heute und die Elite von morgen in der intimen Atmosphäre der prächtigen Konzertsäle des Königlichen Kurhauses Bad Reichenhall. Mit Engagement und Herzblut wurde das ebenso vielfältige wie interessante Programm des zweiten Festival-sommers 2005 in Bad Reichenhall zusammengefügt. Zu den zeitgleich in Salzburg stattfindenden Festspielen versteht sich das Sommerfestival AlpenKLASSIK nicht als Konkurrent, sondern vielmehr als eine attraktive Ergänzung.

## Beethoven und Bettina!

Der gefeierte Pianist Rudolf Buchbinder eröffnet das Sommerfestival mit Mozart, Beethoven und Schubert am 3. August. Die junge Mezzosopranistin Julia Gertseva macht (4. August) mit einem Liederabend Station. Diana Damrau, die „Königin der Nacht“, gibt dem Festival am 6. August die Ehre. Zusammen mit dem Zürcher Bariton Oliver Widmer und dem jungen Tenor Daniel Kirch singt sie Hits der Opernliteratur. Am 7. August gastiert Engelbert Wrobels Swing Society im Park des Hotels Steigenberger Axelmanstein. Im neuen Intercontinental Resort

## JOHANN-STRAUSS-TAGE

**BAD REICHENHALLER PHILHARMONIE**

**Mittwoch 4.5.05**  
**Der Zigeunerbaron**  
Große Operette von Johann Strauß  
Großes Orchester, Chor und Solisten  
des Staatlichen Musiktheaters Sofia  
19.30 Theater im Kurgastzentrum

**Freitag 6.5.05**  
**Strauß meets Gershwin**  
Von „Wiener Blut“ bis „Summertime“  
19.30 Königliches Kurhaus

**Donnerstag 5.5.05**  
**Eröffnungskonzert**  
Walzer, Polkas und Quadrillen  
von Johann Strauß und seinen  
Zeitgenossen  
19.30 Königliches Kurhaus

**Samstag 7.5.05**  
**Ballnacht der Philharmoniker**  
Mit Musik von Johann Strauß,  
seinen Zeitgenossen und der  
Philharmonic Big Band  
19.30 Königliches Kurhaus

Bad Reichenhall  
Bayerisch Gmain  
BAYERISCHES STAATSBAD

Tourist-Info Bad Reichenhall · Wittelsbacherstr. 15  
83435 Bad Reichenhall · Tel. (0 86 51) 606-151 · Fax 606-133  
[vorverkauf@bad-reichenhall.de](mailto:vorverkauf@bad-reichenhall.de) · [www.bad-reichenhall.de](http://www.bad-reichenhall.de)





**Diana Damrau gibt einen Liederabend.**



**Stargeiger: Frank Peter Zimmermann.**

Berchtesgaden auf dem Obersalzberg widmen sich „Jedermann“ Peter Simonischek und seine Frau Brigitte Karner literarischen Liebesdingen: „Erklär mir, Liebe“ im Kaminzimmer und Entrée des Resorts. Ein feines Fingerfood-Buffet begleitet diese ungewöhnliche Veranstaltung.

Am 8. und 9. August die „Reichenhaller Liederwerkstatt“, ein Markstein in der europäischen Festival-landschaft. Anerkannte deutsche Komponisten erarbeiten mit jungen Sängern und Pianisten Neues nach Gedichten von Schiller. Katja Riemann gibt „Das Märchen von der schönen Magelone“, musikalisch mit Brahms-Liedern begleitet vom Dresdner Bariton Jochen Kupfer. Die Beziehung Beethovens zur jungen Bettina von Arnim beleuchten erzählerisch Hannelore Elsner und musikalisch Sebastian Knauer. Eine weitere Besonderheit der AlpenKLASSIK ist der Klaviermarathon, mit drei jungen Top-Pianisten. Johannes Heesters bittet am 14. August zum Brunchkonzert auf den Obersalzberg. Besonders stolz ist die künstlerische Leiterin Dr. Kari Kahl-Wolfsjäger, dass sie die Violonistin Lisa Batiashvili für den 15. August gewinnen konnte. Michael

Heltau zieht mit „Operette sich, wer kann“ leicht und elegant sein Publikum in den Bann. Das Abschlusskonzert gehört dem gefragten Ausnahmegeiger Frank Peter Zimmermann.

**Info:**

Das gesamte Konzertprogramm ist anzufordern bei: Tourist-Info Bad Reichenhall, Wittelsbacherstraße 15, 83435 Bad Reichenhall, Telefon (0 86 51) 6 06-1 51, Vorverkauf@bad-reichenhall.de, www.bad-reichenhall.de

**Carmen ist Monica im Sommer auf Schloss Eggeringhausen**

Der Lions Club Lippstadt veranstaltet eine besondere Open-Air-Veranstaltung auf Schloss Eggeringhausen. Auf dem Programm: „Carmen“ (George Bizet) mit Monica Minarelli in der Hauptrolle und dem Staatsorchester Minsk mit mehr als 100 Mit-

wirkenden! Zur Open-Air-Veranstaltung im illuminierten Park von Schloss Eggeringhausen werden am 6. August als Abrundung des romantischen Abends Delikatessen aus Andalusien serviert: u. a. Tapas, Paella, spanischer Rotwein usw.

**Info Karten-Vorverkauf:**  
www.country-lifestyle.de,  
Telefon (0 29 47) 97 05 11.



**ENTSPANNUNG MIT ALLEN SINNEN**

**STEIGENBERGER**  
AXEL MANNSTEIN  
BAD REICHENHALL

18 km vor Salzburg · Grandhotel-Atmosphäre mit Alpenblick · imposante Architektur · Hotelpark mit See · elegante Zimmer und Suiten · Parkrestaurant, bayerisches Stüberl, Wiener Café, Pianobar · Babor Beauty-Farm · First Class Service

**2 Übernachtungen** im Komfortzimmer mit Balkon, reichhaltiges Frühstücksbuffet, 4-Gang-Menüs, 1 entspannende Rückenmassage, freie Nutzung von Schwimmbad, Sauna, Fitness. Kurtaxe inkl. buchbar vom 01.04. bis 22.12.2005 ab **€ 269,-** p.P. im DZ

Verlängerungsnacht ab € 137,50 im DZ/HP

Salzburger Str. 2 - 6 · 83435 Bad Reichenhall  
Telefon (0 86 51) 777-0 · Telefax (0 86 51) 59 32

www.bad-reichenhall.steigenberger.de · bad-reichenhall@steigenberger.de

*Sommerfestival*  
**AlpenKLASSIK** Bad Reichenhall  
3. - 21.8.2005

Hier hören Sie Stars von heute und die Elite von morgen

**Das Programm**

03.8. Eröffnungskonzert <i>Rudolf Buchbinder</i> Mozart · Beethoven · Schubert		13.8. Klaviermarathon <i>Igor Levit, Martin Helmchen, Wen Yu Shen</i>
04.8. Liederabend <i>Julia Gertseva</i>		14.8. Brunchkonzert: <i>Johannes Heesters</i>
05.8. Mozart-Werke auf der St.-Zeno-Orgel		14.8. <i>Klaus Maria Brandauer</i> überprüft Beethovens Steuererklärung ... Alice Sara Ott, Klavier
06.8. „Hits der Opernliteratur“ <i>Diana Damrau, Oliver Widmer</i> und <i>Daniel Kirch</i>		15.8. Meisterkonzert <i>Lisa Batiashvili</i> (Violine), <i>François Leleux</i> (Oboe), <i>Alban Gerhardt</i> (Violoncello)
07.8. Barbecue im Park Engelbert Wrobel's Swing Society		16.8. Reise nach Italien: <i>Maite Beaumont</i> (Mezzo), Ensemble le Musiche Nove
07.8. „Liebe mit literarischen Mitteln“ <i>Peter Simonischek, Brigitte Karner</i>		17.8. „Der große Gatsby“ <i>Leslie Malton, Felix von Manteuffel</i>
8./9.8. Reichenhaller Liederwerkstatt Lieder nach Texten von Schiller		18.8. „Mozart & Beethoven auf 2 Hammer- klavieren“ <i>Salzburger Hofmusik,</i> <i>Wolfgang Brunner, Melvyn Tan</i>
10.8. „Die schöne Magelone“ <i>Katja Riemann, Jochen Kupfer,</i> <i>Dietmar Loeffler</i>		19.8. Klavier-Soiree mit Candelight Dinner <i>Alexei Zouev</i> (Klavier)
11.8. „Beethoven trifft Bettina von Arnim“ <i>Hannelore Elsner und Sebastian Knauer</i>		20.8. <i>M. Heltau</i> „Operette sich, wer kann“
12.8. Vortrag mit Musik: Mozart & Beethoven <i>Prof. A. Eckhardt, Signum Quartett</i>		21.8. Abschlusskonzert <i>Frank Peter Zimmermann</i> (Violine) Enrico Pace (Klavier) Beethoven · Brahms · Prokofieff

Das Sommerfestival AlpenKLASSIK wird unterstützt von

Programm/Karten: Tourist-Info · Wittelsbacherstr. 15 · 83435 Bad Reichenhall  
Tel. (0 86 51) 606-151 · Fax (0 86 51) 606-133 · www.bad-reichenhall.de

Berchtesgaden Land  
Bio



# Fliegen zum Taxipreis!!

Hapag-Lloyd Express bietet in diesem Sommer 28 Ziele an

Hapag-Lloyd Express (HLX), eine 100%ige Tochtergesellschaft der TUI AG, hat ihren Sitz am Flughafen Hannover. Die Low-Cost-Airline (Flugbetrieb seit Dezember 2002) ist schon heute auf vielen Strecken der preisgünstigste Anbieter. 2004 beförderte HLX 2.700.000 Passagiere.

Das Unternehmen verbindet Erfahrung und Sicherheit mit einem frischen Konzept: Mit Hapag-Lloyd Express wird Fliegen so einfach wie Taxifahren. Und das zu Preisen ab 19,99 Euro pro Person und Strecke inklusive aller Steuern und Gebühren.

Im Sommer 2005 bedienen 18 Flugzeuge vom Typ Boeing 737 und zwei Fokker 100 ab Köln-Bonn, Hannover, Stuttgart, Hamburg, Berlin-Tegel und München insgesamt 28 Ziele in neun europäischen Ländern. Immer nonstop und fast täglich. Die Flugzeiten sind nicht nur für Urlauber, sondern auch für Geschäftsreisende attraktiv.

Die Kosten bei HLX liegen um die Hälfte niedriger als bei traditio-



## Info:

Fliegen Sie mit HLX zu Taxipreisen ab 19,99 Euro!

● Von Berlin-Tegel täglich nach Köln-Bonn, Stuttgart und zurück.

● Von Hamburg täglich nach Köln-Bonn und zurück.

● Im Sommer 2005 von Hannover, Hamburg, Berlin-Tegel, Köln-Bonn, Stuttgart, München zu insgesamt 28 Zielen in neun europäischen Ländern.

nellen Airlines, mitunter durch den Verzicht auf den Druck von Tickets, kostenfreie Mahlzeiten an Bord und durch das Internet als Hauptvertriebsplattform. Mit HLX fliegen Sie zwar günstig, aber nicht um jeden Preis. An Sicherheit wird nicht gespart!

Die Flotte wird im Auftrag von Hapag-Lloyd Express von den renommierten Fluggesellschaften Germania und Hapag-Lloyd Flug betrieben.

Die besten Chancen auf ein Ticket zum Taxipreis haben unsere Kunden, die möglichst früh buchen. Doch auch Spätbucher dann, wenn Flüge kurz vor dem geplanten Abflugtermin noch nicht optimal ausgelastet sind. Spontane Schnäppchenjäger lassen sich am besten für den kostenlosen HLX-Newsletter unter [www.hlx.com](http://www.hlx.com) registrieren, der über alle Sonderaktionen informiert. So etwa über die „Happy HLX Hours“ (jeden Dienstag ab 18.00 Uhr).

Egal, ob Geschäftsreise oder Urlaubsflug – an Bord herrscht eine entspannte Atmosphäre mit freund-

lichem Service. Den Kunden steht eine Auswahl an preisgünstigen Snacks und Getränken zur Verfügung. Bequeme Ledersitze versprechen höchsten Sitzplatzkomfort.

Zuverlässigkeit ist der Maßstab, an dem sich HLX orientiert. Die Airline bietet den Kunden einen pünktlichen und zuverlässigen Flugbetrieb, weil sie als Linienfluggesellschaft ohne Umwege und Umsteigen nonstop ans Ziel fliegt.

Die Stiftung Warentest hat in einer Untersuchung zum Thema „Billig Fliegen“ HLX in der Kategorie „Preisniveau und Verfügbarkeit“ mit der Note 1,3 („sehr gut“) auf den Spitzenplatz gesetzt. HLX, die preiswerteste deutsche Niedrigpreis-Airline. Dies bestätigt auch die Computeranalyse des Wirtschaftsmagazins „Capital“. Die HLX-Werbekampagne – Fliegen zum Taxipreis – wurde mit dem bronzenen Clio ausgezeichnet, einer der renommiertesten Auszeichnungen der Werbeindustrie.

Überzeugen Sie sich selbst von der hohen Kundenzufriedenheit.

## Genuss-Erlebnis

### Usedom: Wellness für Gourmets im Ahlbecker Hof & Strandhotel Atlantic

Der klassizistische Bau an der Strandpromenade von Ahlbeck auf Usedom galt bereits zur Jahrhundertwende als „Haus ersten Ranges“ – wie das heutige Romantik-Seehotel Ahlbecker Hof. Hier paart sich Nostalgie-Design mit Fünf-Sterne-Komfort, Wellness-Bereich inbegriffen. Nur wenige Kilometer weiter, in Bansin, steht das Romantik-Strandhotel Atlantic – ein Boutiquehotel mit Gourmetanspruch und ein sternegekrönter Koch am Herd.

Beide Hotels gehören zur Seetel-Gruppe die größten auf Usedom, geführt von den Familien Seelige-Steinhoff. Sie legt bei Hotels und Apartmenthäusern großen Wert auf persönlichen Service und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Da alle Objekte nach der Wende saniert und/oder völlig neu aufgebaut wurden, erwartet den Seetel-Gast

heute ein Top-Komfort in historischer Kaiserbäder-Architektur.

Frühstücksrestaurant und Ostsee trennen lediglich die Strandpromenade und ein breiter Strand mit feinstem Sand. Die 100-jährige Seebrücke von Ahlbeck liegt nur wenige Meter entfernt. Das Romantik-Seehotel Ahlbecker Hof (70 Zimmer, davon 29 Suiten) bietet einen grandiosen Ausblick über die Ostsee.

Romantik-Hotels zeichnen sich durch ihre anspruchsvolle Küche aus, so auch der Ahlbecker Hof.

Küchenchef Hark Pezely stieg in der Bewertung des Gault Millau in einem Jahr von elf auf 13 Punkte.

Der „Genuss-Bogen“ spannt sich im Ahlbecker Hof weiter zu dem 600 qm großen Wellnessbereich mit Saunenlandschaft im griechisch-römischen Stil, Pool, Fitnessgeräte, Cleopatra-/Serailbad sowie ein Beauty-Bereich.

Im Strandhotel Atlantic in Bansin komponiert Stefan Frank, der jüngste Michelin-Sterne-Koch Mecklenburg-Vorpommerns, Gourmet-Genüsse, für Insel und Region eine enorme gastronomische Aufwertung. Der Gault Millau 2005 bewertet ihn mit 15 Punkten.

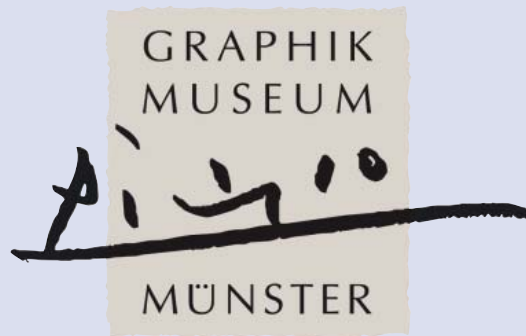
Der 35-jährige Westfale gehört zu den jüngsten Talenten in Deutschland. Sterneköche prägten seinen Stil im „Ange'Dor“ (Essen-Kettwig), Georges Blanc (Vonnas) und im „Kurhausüberl“ von Alfons Schuhbeck.

In den beiden letzten Jahren würdigte der Michelin Stefan Franks Kreationen hintereinander mit einem Stern. 2001, 2002 und 2003 erhielt er als bester Koch Mecklenburg-Vorpommerns den „Oskar“-Preis.

Frank pflegt eine Küche, die regionale Produkte nach französischer Art zubereitet, gleichzeitig aber einen mediterranen Einfluss nicht verleugnen kann. Terrine vom Reh und Gänseleber mit Feigenconfit und kleinem Löwenzahnsalat, Pommersches Wildschweinfilet auf Apfelrotkohl und getrüffeltes Tüftenknödel oder Canneloni vom Steinbutt im Austern-Limonensud.

Das Strandhotel Atlantic Bansin ist ein Boutique-Hotel mit nur 26 eleganten, komfortablen Zimmern direkt an der Ostseepromenade. Vom Restaurant aus sehen die Gäste auf Dünen, Strand und Meer. Das Hotel (mit Wellness-Bereich) bildet den passenden Rahmen für Verwöhn- und Gourmet-Urlaube und -Wochenenden in angenehm privater Atmosphäre.





# So wurde Münster zur Picasso-City

Das **Graphikmuseum Pablo Picasso Münster** ist das einzige Picasso-Museum Deutschlands. Hinter denkmalgeschützten Fassaden inmitten Münsters Altstadt beherbergt es mit seinen über 800 Lithographien eine in ihrer Geschlossenheit weltweit einmalige Sammlung.

Das Museum wurde 2000 eröffnet, seitdem konnte es bereits über 300 000 Besucher anlocken. Das Sammlerehepaar Gert und Jutta Huizinga brachte die Sammlung 1997 in eine Sparkassenstiftung ein.

Auf rund 600 qm sind verschiedene Aspekte und Ausschnitte der Sammlung zu sehen: Porträts, Stilleben, Stierkampfszenen und antike Fabelwesen. Sonderausstellungen mit Exponaten aus bedeutenden Museen widmen sich dem Leben und Werk Picassos, sowie seiner Künstlerfreunde und Zeitgenossen.

Erweitert wurde die Sammlung 2001 durch den Erwerb einer vollständigen Graphikfolge „Suite Vollard“, die aus 100 Graphiken Picassos besteht, von 1930 bis 1937 geschaffen.

Auch mit der Gründung der Stiftung Classen im Jahr 2003 wurde das Graphikmuseum Münster um eine Attraktion reicher. Das Essener Ehepaar Christa und Dr. Wolfgang Classen hat in jahrzehntelanger Sammeltätigkeit eine einmalige Kollektion französischer „Malerbücher“ zusammengetragen. Originalgraphik, die zu literarischen Texten geschaffen wurde.

Seit März 2004 kann sich das Graphikmuseum ferner über eine Dauerleihgabe der Sparkasse Münsterland Ost freuen. Sie umfasst 208 Werke von Georges Braque, der einen intensiven künstlerischen Austausch mit Pablo Picasso pflegte, beide entwickelten gemeinsam den Kubismus.

Das Graphikmuseum Pablo Picasso liegt in der Königsstraße in Münster. Die Ausstellungsräume befinden sich in zwei historischen Gebäuden, die von der Sparkasse Münsterland Ost zur Verfügung gestellt wurden. Der 1784–1788 erbaute „Druffelsche Hof“ gehört zu den bedeutendsten Bauten des Klassizismus in Münster, die Fassade konnte in der Nachkriegszeit erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Die Architekten Hilmer & Sattler & Albrecht verbanden das aus einer für Münster typischen Kombination aus Backstein und Sandstein errichtete Haus im Zuge des Umbaus zum Museum mit dem benachbarten „Hensensbau“, 1910/1911 als Geschäfts- und Verwaltungsbau der damaligen Kreissparkasse erbaut.

## Das Ausstellungsprogramm 2005

**18. 2. – 15. 5.:** Matisse – Picasso. Ihr künstlerischer Dialog im buch-illustrativen Schaffen; **25. 2. – 28. 8.:** Pablo Picasso – Der Meister, sein Modell und das Atelier; **20. 5. – 14. 8.:** Fernand Léger: Figur | Objekt – Objekt | Figur; **26. 8. – 20. 11.:** Die vielen Gesichter der Moderne – Eine süddeutsche Privatsammlung; **2. 9. – 13. 11.:** Picassos Gebrauchskunst – Die Sammlung Margadant; **25. 11. – 12. 2. 2006:** Vorletzte Gedanken – Pablo Picassos letzte Muse Jacqueline

**Öffnungszeiten:** Dienstag – Freitag: 11 – 18 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertag 10 – 18 Uhr; Montag geschlossen; geschlossene Feiertage: Silvester, Neujahr, Heiligabend, 1. Weihnachtstag

## Eintrittspreise:

regulär 5,00 Euro/ermäßigt 4,00 Euro, Preisänderungen vorbehalten.



## Info:

Graphikmuseum  
Pablo Picasso Münster  
Königsstraße 5  
48143 Münster  
Tel. (02 51) 4 14 47-0  
Fax (02 51) 4 14 47-77  
E-Mail:  
info@graphikmuseum.de  
www.graphikmuseum-picasso-muenster.de



**Impressionen der Picasso-Präsentation im einmaligen Graphikmuseum Münster.**

## Bad Kreuznach: Wohlfühlkultur fand hier eine neue Dimension

Gesund bleiben und gesund werden – Bad Kreuznach ist als Reha-Zentrum eine der ersten Adressen in Rheinland-Pfalz. Rheumatische Erkrankungen, Asthma bronchiale, Hauterkrankungen, psychosomatische Erkrankungen werden erfolgreich behandelt.

Die natürlichen Kurmittel – die salzhaltigen Quellen und die Inhalationstherapie im Radonstollen – bilden die Basis der therapeutischen Angebote. Sie ergänzen die auf dem neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisstand beruhenden Therapien.

Die Therapien mit Sole und Radon – das weltbekannte Bad Kreuznacher Verfahren – bewirken in zahlreichen Fällen die Verbesserung der Mobilität und vor allem die Abschwächung von Schmerzsymptomen.

Die Service-Zentrale für ambulante Reha und Kurlaub

ist das Crucenia-Gesundheitszentrum mit Solebädern, Inhalationen, Massagen, Physiotherapie, Ergotherapie, medizinisch gestütztem Aufbautraining, Heilschlampackungen und Elektrotherapie. Die ganze Angebotspalette für eine individuelle Kurplanung.

Sieben Reha-Kliniken und ein ambulantes Reha-Zentrum stehen im Dienst der Gesundheit.

Immer mehr Menschen entdecken Lebensqualität in der neuen Wellnesskultur. Das Bäderhaus ist mittlerweile zum Inbegriff für Wohlfühlkultur und individuellen Luxus geworden. Hier, im Herzen des Kurviertels, wird eine Fülle von Sauna- und Badeformen, Massagen, Beauty-Behandlungen unter einem Dach angeboten; finnische Saunen, das ganze Spektrum römischer Badekultur bis hin zu orientalischen Entspannungsbädern oder dem alpenländischen Brechelbad mit Mühlrad, Massagen und Kosmetik.

Der 4000 qm große denkmalgeschützte Prachtbau vereint klassizistische und barocke Elemente harmonisch zu einem



**Einladung zum Spaziergehen: Die Parkanlagen Bad Kreuznachs streicheln mit ihrem satten Grün die Psyche der Gäste.**

einzigartigen Ambiente. Das Bäderhaus ist die Perle eines ganzen Ensembles von Parkanlagen, Hotels, Cafés, Inhalationspark und Thermalbad, die insgesamt dazu einladen, einen Urlaub der kurzen Wege zu erleben.

Bad Kreuznach ist eingebettet in eine imposante Naturlandschaft. Ein 300 km umfassendes Netz von Rad- und Wanderwegen führt in eine facettenreiche Naturlandschaft. Flusstäler, Parkanlagen, Wälder, schroffe Felsformationen und sanfte Wiesen- und Weinbergslagen wechseln miteinander ab.

Für die zum Teil sehr seltenen Tier- und Pflanzenvorkom-

men wurden eine ganze Reihe von Naturschutzgebieten eingerichtet. Einen besonderen kulturellen Anziehungspunkt bilden die Museen im Schlosspark.

Das Museum für Puppentheaterkultur (PUK) bietet ab dem 24. April 2005 die größte Ausstellung des Puppentheaters in Deutschland mit fast 2000 Exponaten.

Das Schlossparkmuseum präsentiert eine umfangreiche stadthistorische Sammlung.

Die Spuren der Römerzeit in Bad Kreuznach versammelt die Römerhalle.

Mit dem Haus des Gastes hat sich ein neues Kulturzentrum etabliert.

# Hier werden Träume wahr. Tagträume und Traumnächte.



Bad Kreuznach bietet Ihnen Entspannung, Fitness, Gesundheit, kulturelle Highlights und eine facettenreiche Landschaft. Wir freuen uns auf Sie.

## Verwöhn-Paket

- Begrüßungssekt am Anreisetag
- Zwei Übernachtungen inkl. Frühstück
- Halbpension an beiden Tagen
- Ein Besuch im BÄDERHAUS mit Scheherezade Bad (Ganzkörperpeeling)

Pro Person im DZ zum Preis von € 208,-  
Pro Person im EZ zum Preis von € 218,-



Telefon (0671) 8020  
www.dominahotelresorts.com



Bad Kreuznach  
Tourismus und Marketing GmbH  
Telefon (0671) 8360012  
www.bad-kreuznach-tourist.de



Sauna – Wellness – Schönheit  
Das schönste Sauna- und  
Wellness-Bad Deutschlands  
Telefon (0671) 991100  
www.baederhaus.de





Kräfte tanken, Vitalität steigern? Willkommen  
im modernsten Health- und Wellness-Center Deutschlands,  
dem Dorint Resort & Spa im HanseDom Stralsund

# Sauna, Therme, Fitnessclub – all inkl.

Das Dorint Resort & Spa im HanseDom Stralsund ist integriert in die Freizeit- und Erholungswelt HanseDom und liegt etwa zehn Autominuten vom historischen Stadtkern von Stralsund entfernt. Backsteingotik und eine geschichtsträchtige Vergangenheit machen die Hansestadt, Weltkulturerbe der UNESCO, zu einem interessanten Reiseziel.

Das Dorint Resort & Spa im HanseDom ist in einem maritim-eleganten Stil eingerichtet. Die großzügig konzipierten Gästezimmer bieten allen modernen Hotelkomfort.

Beginnen Sie Ihren Wellnessstag mit einem ausgedehnten Frühstück von unserem reichhaltigen Vital-Frühstücksbuffet.

Über einen separaten Zugang können die Hotelgäste direkt in die märchenhafte, orientalische Saunenwelt eintauchen. Zehn unterschiedliche Saunen, Dampf- und Aromabäder.

Finnische Saunen, Tepidarium, Sauerstoffsaunen, Laconium, Maurisches Badehaus sowie das Stein- und Zisternenbad sind Garanten für ein ganz besonderes Wohlfühl-erlebnis und lassen Sie die heilende Wirkung des Schwitzens erleben, um anschließend in

der mentalen Entspannungs-Oase „Licht von Fès“ bei einer „Reise durch die Wüste“ zu relaxen.

Nachhaltige Vitalität erfährt der Erholungssuchende auch bei einem Hamam-Bad, einer Ayurveda-Massage sowie im Rhassoul-Dampfbad mit Schlammsalbung und Kräutereinhalation. Insbesondere auf die heilende Wirkung der Kreide in Verbindung mit Seegras-Mikropulver, setzen die Wellness-Experten des HanseDom-Teams ihre Behandlungsschwerpunkte.

Physiotherapeuten erstellen Ihr persönliches Fitness- und Gesundheitsprogramm, mit dem sich dank modernster und computergesteuerter Trainingsmethoden nach kurzer Zeit messbare Erfolge einstellen – spielerisch, mit Spaß und Leichtigkeit.

Der HanseDom bietet in Kooperation mit Thalgo und Dr. Spiller Biocosmetic ein sehr exklusives Beautyprogramm für Damen und Herren an. Das weitläufige Areal beherbergt Tennis-Innen- und -Außenplätze, Squashcourts, Badmintonfelder und drei Beachvolleyball-Felder in der Außenanlage.

Wer danach eine erfrischende Abkühlung wünscht, wird in der fantastischen Seestern-Therme viel Freude finden.

Die unbegrenzte Nutzung der orientalischen Saunenwelt, der erfrischenden Seestern-Therme sowie des Fitnessclubs (zu festgelegten Zeiten) sind für den Hotelgast im Zimmerpreis enthalten!

Im Restaurant „Vineta“ bietet das Küchenteam ein interessantes und variantenreiches kulinarisches Erlebnis „rund um das Mittelmeer“. Auf eine ausgewogene Küche, bei deren Genuss Sie nicht die Fitness-Erfolge wieder einbüßen, wird großen Wert gelegt.

**Info:  
Dorint Resort & Spa  
im HanseDom Stralsund**

Grünhufer Bogen 18–20  
18437 Stralsund

Telefon (0 38 31) 37 73-0

Telefax (0 38 31) 37 73-100

info.zsxstr@dorint.com · www.dorint.com/stralsund

Die weiteren Aussichten:

*Ein Hoch im Norden.*



Genießen Sie spontan das Küstenklima in unserem Verwöhnhotel in Küstennähe. Das Team des Dorint Resort & Spa im HanseDom Stralsund freut sich auf Ihren Besuch.

Preis pro Person und Nacht im DZ inkl. Frühstück:

**ab 54,- EUR**

inklusive unbegrenzter Nutzung der orientalischen Saunenwelt, der erfrischenden Seestern-Therme und des Fitness-Clubs.

Dazu unser Special für Mitglieder des Lions Clubs Deutschland: eine einmalige Entspannungsreise durch die Wüste im „Licht von Fès“, exklusiv reserviert für Sie.

Einzelzimmerzuschlag 29,- EUR. Buchungen nur direkt im Hotel unter dem Stichwort „Der Lion“ auf Anfrage und nach Verfügbarkeit. Infos unter [www.dorint.com/stralsund](http://www.dorint.com/stralsund).

**Dorint Resort & Spa im HanseDom Stralsund**

Grünhufer Bogen 18–20, 18437 Stralsund/Ostsee

Tel.: +49 (0) 38 31/3 77 30, Fax: +49 (0) 38 31/3 77 31 00

**Dorint**  
RESORTS & SPA

*Die Verwöhnhotels*



► Eine neue Sichtweise auf Hotellerie und Dienstleistungen

# SCHLOSSFESTSPIELE ETTLINGEN

## 23. JUNI – 21. AUG 2005

Manche mögen's heiß – SUGAR

Die Zähmung der Widerspenstigen

Die Comedian Harmonists

Ticket-Hotline:

07243 / 101 380

oder 101 221

www.ettlingen.de

SCHLOSSFESTSPIELE ETTLINGEN 2005

Ettlingen

# Akkord aus Musik und Landschaft

Der Hohenloher Kultursommer veranstaltet in seiner 19. Konzertsaison 56 Konzerte in Burgen, Schlössern und anderen historischen Gebäuden des Hohenloher Landes. Die Gäste können den Besuch mit einer Besichtigung der zahlreichen Kulturstätten verbinden. In 35 verschiedenen Veranstaltungsorten in den Landkreisen Hohenlohe, Schwäbisch Hall, Main-Tauber und Heilbronn finden die Konzerte mit den Schwerpunkten Alte Musik und Klassik, aber auch Opern- und Operettenmelodien, Musik aus Weltstädten oder Konzerte speziell für Kinder statt.

### Kurz mal raus?

Fühl dich gut im Wellness - Wanderland!

- 2 Ü/F
- Sole-Therme mit Sauna-Erlebnisswelt
- Aqua - Fit und Entspannungsgymnastik
- Kosmetische Intensiv-Behandlung
- Ampullen-Behandlung
- Solarium
- Biomaris-Ganzkörpermassage

ab 135,- Euro pro Person  
(6 Ü/F ab 288,- Euro p.P.)



**Bad Harzburg**

Wellness - Wanderland  
www.bad-harzburg.de

### Tourist-Information

Herzog-Wilhelm-Str. 86

38667 Bad Harzburg

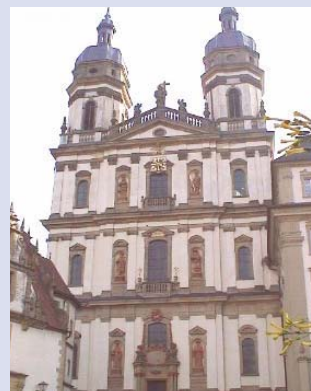
Tel.: (05322) 75-330 - Fax: 75-329

E-Mail: info@bad-harzburg.de



Als neue Veranstaltungsorte sind die Herrgottskirche in Creglingen mit ihrem berühmten Riemenschneider-Altar, der Schlosshof in Braunsbach-Döttingen und die Johanneskirche in Crailsheim im Programm.

Das Musikfestival startet mit fünf Konzerten (4. bis 12. Juni) im Rittersaal des Schlosses Neuenstein. Die Pianistin Ragna Schirmer wird zusammen mit dem Orchester Momento Musicale aus Leipzig u. a. mit Beethovens 3. Klavierkonzert den Hohenloher Kultursommer eröffnen. Ein Höhepunkt verspricht



**Kloster Schöntal:**  
Zum elften Mal veranstaltet die Kulturstiftung Hohenlohe hier den Violin-Wettbewerb für junge Talente. Finale am 4. September.

das Konzert (5. Juni) mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter Leitung von Ruben Gazarian zu werden. Solistin ist die kanadische Gitarristin Dale Kavanagh, mit dem Concierto de Aranjuez von Joaquin Rodrigo.

Am 8. Juni ist Roger Willemsen, der Autor und Fernsehmoderator, im Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns mit dem Orchester Momento Musicale aus Leipzig zu hören.

Weiter geht die Eröffnungsphase mit dem Petersen Quartett und dem Klarinettensolisten Ib Hausmann am 11. Juni mit Werken von Brahms, Haydn und Reimann. Das Barocktrompeten Ensemble Berlin wird zusammen mit dem Streichensemble L'Estro Armonico Berlin u. a. Ausschnitte aus Händels Feuerwerksmusik am Sonntag, 12. Juni, zur Aufführung bringen.

Die Spanische Nacht, ein Musikfest mit Feuerwerk auf Schloss Weikersheim (2. Juli), wird ein Highlight.

### Die Konzertreihe „Klaviersommer“ bringt diese Auftritte:

**19. Juni:** Wen-Yu Shen spielt Beethoven, Schumann und Mussorgski

**10. Juli:** Ragna Schirmer spielt Beethoven, Chopin u. a.

**24. Juli:** Marietta Petkova spielt Chopin, Schumann und Rachmaninow



**Bad Salzuflen**

...ich fühl' mich wohl.

## „...The Lion Sleeps Tonight“

### ...den Alltag vergessen in der WohlfühlWoche

Herzlich willkommen in Bad Salzuflen, dem Kurort mit der großen Bädertadition. Hier sind die Luft und das Wasser wie an der See. Unsere gesunden Salzquellen schenken Ihnen neue Kraft für Körper, Geist und Seele. Buchen Sie die „WohlfühlWoche“ und freuen Sie sich auf Bad Salzuflen.

„WohlfühlWoche“ ab 394,- €

Kein Einzelzimmerzuschlag für Alleinreisende

- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer/Einzelzimmer mit Dusche oder Bad / WC
- Reichhaltiges Frühstück • Ärztlicher Eingangs-Check • 2 x Naturfangopackungen • 2 x Entspannungsmassagen • 1 x Meeressalgenbad • 1 x Wassergymnastik im VitaSol • 2 x Thermalsoleschwimmen inkl. Sauna in der VitaSol GesundheitsTherme • Gästekarte für 8 Tage mit zusätzlichen Vergünstigungen

Golf- und weitere Wellnessangebote auf Anfrage

### Kur & Tourist Information

Parkstraße 20 · 32105 Bad Salzuflen · © 052 22/183-183 · Fax 183-208  
info@bad-salzuflen.de · www.staatsbad-salzuflen.de



**Die Nacht-Musiken berühmter Weltstädte (3. bis 11. September) in der Kelter in Bretzfeld-Geddelsbach bezaubern.**

Da beginnen in Budapest die Zigeunerkapellen zu spielen oder es wird in Buenos Aires Tango getanzt. Da erklingen Broadway-Songs und Evergreens aus Musicals oder man hört sehnsuchtsvolle Melodien aus den Gassen von Neapel.

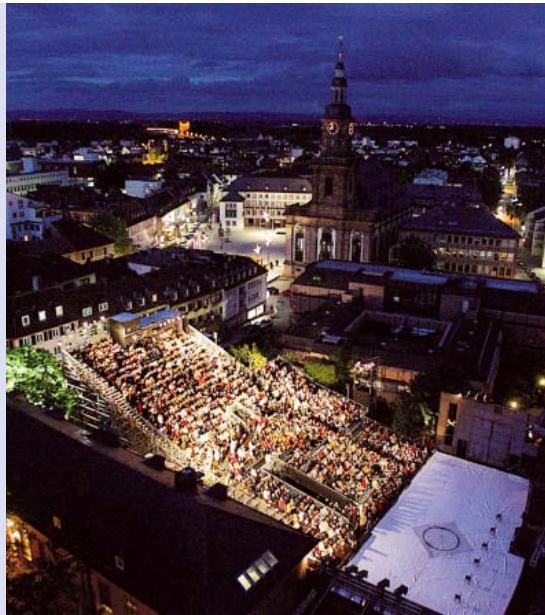
Bereits zum elften Mal findet der Internationale Wettbewerb für Violine im Kloster Schöntal statt. Die Kulturstiftung Hohenlohe will dabei junge Talente entdecken und früh fördern. Höhepunkt und Abschluss des Wettbewerbs sind die Konzerte der Preisträger, 4. September, 11 Uhr, in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall und 18.30 Uhr im Bildungshaus Kloster Schöntal.

**Weitere Highlights:** Konzerte im Schloss Langenburg (Trio Wanderer aus Paris), im Schloss Kirchberg (Armonia Bläserensemble Leipzig), in der Stiftskirche Öhringen (Symphonia der Hildegard von Bingen), in Kloster Schöntal (Stuttgarter Hymnus Chorknaben) und auf der Kleincomburg Schwäbisch Hall (Gregorianische Gesänge mit dem Prager Ensemble Schola Gregoriana Pragensis).

**Info:**

Der Kartenvorverkauf läuft seit dem 7. Februar über die Geschäftsstelle der Kulturstiftung Hohenlohe, Telefon (079 40) 18-348, und den Vorverkaufsstellen oder direkt über [www.hohenloher-kultursommer.de](http://www.hohenloher-kultursommer.de).

Die Programmhefte liegen in den Vorverkaufsstellen, Rathäusern, Museen usw. aus oder können auch kostenlos direkt bei der Kulturstiftung Hohenlohe, Telefon (079 40) 18-348, Fax (079 40) 18-431, angefordert werden.



Die Nibelungen-Festspiele im Open-Air-Theater vor dem Wormser Kaiserdom bieten den Gästen im Sommer wieder eine beeindruckende Kulisse.

# Nibelungen trotzen jetzt dem Regen

Einen großartigen Erfolg können die Nibelungen-Festspiele verkünden: Bereits die Hälfte der 18 850 Plätze des Open-Air-Theaters vor dem Wormser Kaiserdom sind verkauft. Vom 12. bis zum 27. August finden in diesem Sommer die Nibelungen-Festspiele statt. Auf dem Programm steht wieder die packende Nibelungen-Inszenierung von Karin Beier mit Maria Schrader, Joachim Król, André Eisermann und Manfred Zapatka.

Eine weitere gute Nachricht für die Zuschauer: In diesem Jahr wird es keine Regenausfalltage geben.

**Info:**

Ticket-Hotline:  
(0 18 05) 33 71 71  
(0,12 Euro/Min.)  
Ticketpreise:  
25 bis 85 Euro.

Wenn eine Veranstaltung wegen schlechten Wetters abgesagt werden muss, wird sie an einem anderen Tag nachgeholt. Auch die Preise sind gleich geblieben.

Im neuen Design die neue Festspielwebsite unter [www.nibelungenfestspiele.de](http://www.nibelungenfestspiele.de).

Dort sind die aktuellsten Informationen abrufbar.

STAATSBAD BAD OEYNHAUSEN



## Innere Balance finden

Die vier Wohlfühlprogramme des Staatsbades Bad Oeynhausens bringen Körper und Seele wieder ins Gleichgewicht. Freuen Sie sich auf eine Stadt, die Sie von Kultur bis Shopping rundherum verwöhnt.

Aktiv

**-Woche € 299,-\***

*Bewegung genießen und auf Dauer fit werden.*

Energie

**TCM - 4Tage-Angebot € 239,-\***

*Chinesische Heilkunst (TCM) öffnet neue Wege zu Gesundheit und Wohlbefinden.*

Wellness

**-Woche € 454,-\***

*Von Kopf bis Fuß verwöhnen lassen und fit für den Alltag werden.*

Classic

**-Woche € 399,-\***

*Badekuren im historischen Ambiente neu erleben und genießen.*



**Bad Oeynhausens**  
*herzerfrischend*

Staatsbad Bad Oeynhausens GmbH  
Gäste- und Informationscenter  
Im Kurpark  
D-32545 Bad Oeynhausens  
Telefon +49 (0) 57 31 / 13 00  
[www.badoeynhausens.de](http://www.badoeynhausens.de)

\*p. P. im \*\*\*DZ



## Kulturreise Erfurt-Weimar

- 2 ÜN inkl. Frühstücksbüfett
- Welcome Drink
- 1 x 3-Gang Menü im Hotelrestaurant
- Stadtführung Erfurt und Weimar
- Bahnfahrt Erfurt – Weimar – Erfurt
- kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs in Erfurt und Weimar

ganzjährig gültig bis 30.12.05, Anreise sonntags bis freitags, EZ-Zuschlag EUR 33,-, Zustellbett EUR 26,-

**EUR 111,-  
pro Person/DZ**

### InterCityHotel

ERFURT

Willy-Brandt-Platz 11 · 99084 Erfurt  
Telefon +49 (0)361 5600-0 · Fax +49 (0)361 5600-999  
erfurt@intercityhotel.de · www.intercityhotel.de

STEIGENBERGER  
HOTEL GROUP



Es sprudelt, strömt und massiert: In der Gesundheits-therme findet der Gast bis zu 35° C Thermalsole.

## Wie an der See

Das gilt in Bad Salzuflen für Luft und Wasser. Die gesunden Salzquellen sind das Geheimnis im Heilbad zum Wohlfühlen

Bad Salzuflen, das Heilbad zum Wohlfühlen am Fuß des Teutoburger Waldes, mit seinem historischen Flair und seinen Thermal-, Sole- und Mineralquellen, bietet vielfältige Möglichkeiten, fern vom Alltag Ruhe und Entspannung zu finden.

Im Mittelpunkt modernster Behandlungskonzepte steht die Heilkraft der Solequellen.

Seit Eröffnung der ersten Badesaison (1818) entwickelte sich das Staatsbad Salzuflen zum modernen Gesundheitszentrum mit langjähriger medizinischer Kompetenz.

Im RehaVital Therapiezentrum wird heute die wohltuende Wirkung der Solequellen für ganzheitliche Therapiekonzepte (u. a. für Herz-/Kreislauf-, Atemwegs-, Rheuma- und Gelenkerkrankungen, Adipositas, Frauengesundheit, Hauterkrankungen) genutzt.

Neue Akzente setzt das Vitasol, die Gesundheits-Therme. 1700 qm Wasserfläche mit bis zu 35° C warmer Thermalsole laden zum gesunden Badevergnügen ein. Drei Innen- und zwei Außenbecken warten mit Sprudelliegen und Massage-

## „Ich suche nicht, ich finde.“

Pablo Picasso



### Das Graphikmuseum Pablo Picasso Münster zeigt:

- +++ **Bis 15. Mai 2005: Matisse - Picasso**  
Ihr künstlerischer Dialog im buchillustrativen Schaffen
- +++ **Bis 28. August 2005: Pablo Picasso -**  
Der Meister, sein Modell und das Atelier
- +++ **20. Mai bis 14. August 2005: Fernand Léger -**  
Figur | Objekt - Objekt | Figur
- +++ **26. August bis 20. November 2005:**  
**Die vielen Gesichter der Moderne -**  
Eine süddeutsche Privatsammlung
- +++ **02. September bis 13. November 2005:**  
**Picassos Gebrauchskunst -** Die Sammlung Margadant
- +++ **25. November 2005 bis 12. Februar 2006:**  
**Vorletzte Gedanken -**  
Pablo Picassos letzte Muse Jacqueline

Graphikmuseum Pablo Picasso Münster  
Königsstraße 5 • 48143 Münster • Telefon (0251) 4 14 47 -0  
www.graphikmuseum-picasso-muenster.de • Dienstag bis Freitag, 11-18 Uhr  
Samstag und Sonntag, 10-18 Uhr • Montag geschlossen

Ausruhen,  
entspannen und  
wohl fühlen – in  
dieser Umgebung  
kann man das.  
Bad Salzuflen ist  
zu jeder Jahreszeit  
ein Erlebnis.





düsen, Strömungskanal und Schwallduschen auf Wasserratten und Gesundheitsbewusste.

In der großzügigen Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Sanarium mit Aromastoffen oder Dampfbad, findet jeder sein Wunschklima.

Der Aufstieg Bad Salzuflens begann mit dem kostbaren Salz, wie ein Spaziergang durch die idyllische Altstadt mit ihren prachtvollen Bauten aus der Zeit der Weserrenaissance zeigt: Stolze Patrizierhäuser, geziert mit kunstvoll geschnitzten Ornamenten und Giebeln, zeugen vom Reichtum der Bürger, der durch das „weiße Gold“ begründet wurde.

Das Stadtbild ist auch geprägt von Zeugnissen des aufstrebenden Badeortes um die Jahrhundertwende: Prachtvolle Villen, das ehemals fürstliche Kurhaus, das Kur- und Stadttheater, die Wandelhalle.

Inmitten des Zentrums erheben sich die Wahrzeichen des Ortes. Mächtige Gradierwerke bringen meeresähnliches Klima in die Stadt. Von April bis Oktober rieseln ca. 300 000 l Sole über die Schwarzdornwände, zerstäuben dabei zu feinem Solenebel und sorgen damit für eine frische Brise.

Neben den natürlichen Quellen dienen auch der Kurpark und der Landschaftsgarten zur Steigerung des Wohlbefindens. Die 120 ha große Parklandschaft, die zu den größten und schönsten Anlagen dieser Art in Deutschland zählt, und das daran anschließende mehr als 1000 ha große Waldgebiet laden zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen, zum Hinsehen und Zuhören, zum Verweilen und Genießen ein.

Bewegung gehört im Staatsbad zur Lebensphilosophie. Neben dem großen Fitness-Angebot im VitaSol stehen Wandern, Rad fahren, Tennis, Reiten und Golfen auf dem Programm. Kurpark und Landschaftsgarten ziehen zudem zahlreiche Walker an. Nordic Walking ist fast doppelt so effektiv wie normales Walken und eine ideale Möglichkeit, den ganzen Körper sanft zu trainieren.

Ausruhen, entspannen, wohl fühlen, aber auch erleben und aktiv sein – und dabei einfach genießen: Bad Salzuflen ist zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis.

### Info:

Staatsbad Salzuflen GmbH, Kur & Tourist Information, Parkstraße 20, 32105 Bad Salzuflen, Telefon (0 52 21) 183-183, Fax (0 52 21) 183-208, [www.bad-salzuflen.de](http://www.bad-salzuflen.de), [info@bad-salzuflen.de](mailto:info@bad-salzuflen.de)



**TOURISTIK-CENTER**  
Region Vulkanpark - Eifel - Rhein - Mosel - Ahr

- Paketreisen
- Rad-, Wander- & Busreisen
- Hotelreservierungen
- Ferienwohnungen
- Ticketservice Burgfestspiele & Deutsches Schieferbergwerk Mayen
- Burgen & Schlösser / Events
- Highlights der Region
- Exkursionen durch den Vulkanpark
- Bus- und Mietwagentransfers auch mit Fahrrädern
- Fahrradverleih

info@touristikcenter-mayen.de · [www.reisebuero-bell.de](http://www.reisebuero-bell.de)

Tel. 02651 - 494940  
Fax 02651 - 497844  
56727 Mayen  
Rosengasse 5

## SONNENINSEL USEDOM

**SEEHOTEL AHLBECKER HOF**  
★★★★★

Direkt an der Strandpromenade mit 600m² märchenhaftem Hallenbad/Wellnessbereich

Ü/F ab 55,- € pro Person im DZ

**Seebäder Ahlbeck und Bansin**  
☎ 038378 / 620 oder 605  
Fax 62100 oder 60600

**STRANDHOTEL ATLANTIC**  
★★★★★

Ü/F ab 45,- € pro Person im DZ

**ahlbecker-hof@seetel.de**  
**atlantic@seetel.de**  
**[www.seetel.de](http://www.seetel.de)**

## Schönlenzen

Lassen Sie sich verwöhnen – während der Beauty & Wellness-Vitalwochen. In Bad Orb. Im Naturpark Spessart. Gönnen Sie sich die Heilkraft der Natur. Fühlen Sie wohltuende Massagen und entschlackende Wärme von den Natur-Moorpackungen auf Ihrer Haut. Einfach mal abschalten. Genießen Sie die Schönheit der heimischen Natur. Alle Infos zu unseren Wellness-Vitalwochen finden Sie im aktuellen Gratis-Katalog.

Unverbindlich anfordern.  
0 60 52 / 83 83  
[kurgesellschaft@bad-orb.de](mailto:kurgesellschaft@bad-orb.de)  
[www.bad-orb.de](http://www.bad-orb.de)

Beauty & Wellness im Spessart!

Für Mama zum Geburtstag?

Ruf da mal an:  
0 60 52 / 83 83

### Bodensee-Träume 2005 Entspannung und Erlebnis:

7 Ü/F im Gästehaus, 3 Tage Bodensee-Erlebniskarte mit über 170 Ausflugszielen inkl., 2 Tage Leihfahrrad, 1 geführte Fahrradtour, Radwanderkarte, Begrüßungspaket

**ab 266,- € p. Pers.**

Verkehrsamt Wasserburg (Bodensee)  
Lindenplatz 1  
88142 Wasserburg (Bodensee)  
Tel. (0 83 82) 88 74 74  
Fax (0 83 82) 8 90 42  
[www.wasserburg-bodensee.de](http://www.wasserburg-bodensee.de)  
[tourist-info@wasserburg-bodensee.de](mailto:tourist-info@wasserburg-bodensee.de)





Mehr als 200 komfortable Ferienappartements in Kühlungsborn.

z. B.:

Aufenthalt in einem komfortablen 2-Raum-Appartement für 2 Personen  
**zum Preis ab € 53,00 pro Übernachtung/je nach gebuchter Kategorie**  
 Reisezeit: 19.03.2005–24.06.2005 / 04.09.2005–22.10.2005

**zum Preis ab € 38,00 pro Übernachtung/je nach gebuchter Kategorie**  
 Reisezeit: 22.10.2005–22.12.2005

**Urlaubs-Telefon: 01805-123 003** (0,12 €/Min.)

**E-Mail:** reservierung@upstalsboom.de • **Internet:** www.upstalsboom.de



OSTSEEBAD KÜHLUNGSBORN  
Seebad mit Flair

## Ostseebad Kühlungsborn Genuss in Vollendung

*Villen voller Charme und Exklusivität,  
 Restaurants auf Gourmet-Niveau,  
 anspruchsvolle Wellness-Angebote.*

Touristik-Service-Kühlungsborn GmbH  
 Touristik-Information und Zimmervermittlung  
 Haus des Gastes • Ostseeelee 19 • 18225 Kühlungsborn  
 Tel. 03 82 93/8 49 0 • Fax: 03 82 93/8 49 30  
 Tel. Zimmervermittlung 03 82 93/8 49 49  
 info@kuehlungsborn.de • www.kuehlungsborn.de

# Die „blaue Flagge neunten Mal:

## Das Ostseebad Kühlungsborn den Charme vergangener Zeite

Kühlungsborn, das größte Ostseebad der mecklenburgischen Bucht, liegt zwischen den Hansestädten Wismar und Rostock. Zu jeder Jahreszeit bietet die grüne Stadt am Meer (7400 Einwohner) reizvolles.

Die ersten Badegäste lockte dieser unverwechselbare Küstenabschnitt ab 1850 an. In den nachfolgenden 40 Jahren entwickelte sich ein reger Badebetrieb. Seestege und Badeanstalten entstanden. 1938 wurden die Dörfer Fulgen, Brunshaupten und Arendsee eine Gemeinde. Der neue Ort bekam in Anlehnung an die grüne Hügellandschaft im Süden den Namen „Ostseebad Kühlungsborn“.

Schon die ersten Badegäste schätzten die hervorragende Lage des Seebades. Im Sommer laden der fast 6 km lange Sandstrand und die saubere Ostsee ein. Die hervorragende Badewasserqualität wurde 2004 zum neunten Mal mit dem Umweltgütesiegel „Blaue Flagge“ ausgezeichnet. Besonders attraktiv ist der neue Hafen, östlich der Seebrücke, mit 400 Liegeplätzen. Zur Saison 2005 wird das neue Hafengebäude in Betrieb genommen.

Der weitläufige Stadtwald ist ein perfektes Naherholungsgebiet für Spaziergänger, Jogger, Nordic Walker, Mountain-Biker und Wanderfreunde. Großzügige, schattige Wege, sonnendurchflutete Lichtungen und viele Sitzgelegenheiten zum Ausruhen wechseln einander ab.

Die 240 m lange Kühlungsborner Seebrücke (1991 erbaut) bietet einen reizvollen Blick auf das Stadtpanorama. Von hier starten Ausflugsfahrten mit der „MS Baltica“ nach Warnemünde, Grömitz und Rerik.



**Luftaufnahme von Kühlungsborn. Seebrücke mit 400 Liegeplätzen für Sportboote, Vier-Sterne-Hotels in der „ersten Reihe“, überall im Ort Pensionen – und viel Gelegenheit zum Wandern, Biken, Walken.**

Kühlungsborn ist eingebettet in ein traumhaftes Umland. Im Süden erhebt sich die Kühlung, ein bewaldeter Höhenzug, der fantastische Weitblicke auf sanft abfallendes Land und die See bietet. In Richtung Heiligendamm lädt ein windgeschützter Weg auf der Steilküste zu entspannten Fahrrad- oder Wandertouren ein. Regelmäßig gibt es hier Rastmöglichkeiten mit Ausblick auf die Ostsee.

Hinüber nach Kägsdorf und Rerik dominiert Deutschlands höchstgelegener Leuchtturm



# „ zeigt zum Wasser sauber

hat viel zu bieten:  
n und den Komfort von heute



Buk alle Spaziergänge. 78 m über dem Meeresspiegel trotz der 20,8 m hohe, kompakt gebaute Turm dem Seewind und ist eine wichtige Navigationshilfe für die Schifffahrt. Dem Besucher dieser Anhöhe liegt der gesamte Küstenverlauf einzigartig und beeindruckend zu Füßen.

Weit über 100 gastronomische Adressen gibt es in Kühlungsborn. Ob typische oder moderne mecklenburgische Küche, internationale Spezialitäten oder ein heißer Grog – man sitzt gesellig zusammen.

Kühlungsborn bietet ein ganzjähriges, vielfältiges Musik- und Kulturprogramm. Klassische und zeitgenössische Konzerte, unterhaltsames Kabarett oder volkstümliche Musik – Kunstausstellungen in der Kunsthalle – direkt am Meer. Das Atelierhaus Rösler-

Kröhnke, idyllisch am Rande der Kühlung gelegen, zeigt Kunstinteressierten Werke der Textildesignerin Anka Kröhnke und Werke ihrer Eltern und Großeltern.

Die vielen Hotels, Pensionen und Villen im Ostseebad geben nicht nur der 3 km langen Ostseeallee einen unverwechselbaren Charakter, überall in der Stadt findet der Gast Unterkünfte, die Originalität ausstrahlen. Es sind Häuser voller Geschichte, Geschichten und Tradition.

Kühlungsborn als Perle der Bäderarchitektur zeigt sich in liebevoll geschmückten Jugendstil-Fassaden, in zahllosen Erkern und Balkonen. Geschwungene Giebel, Türmchen und kuppelartige Dächer machen die vornehme Eleganz der Gebäude aus. Die große Vielfalt der Unterkünfte

**„Das Haus mit Frische, Stil und Fantasie!“**

Traditionsreiches, familiär geführtes Jugendstilhaus mit Schwimmbad und Wellnessbereich an der Seebrücke von Kühlungsborn. Zum Strand nur ca. 50 m!

**Hotelzimmer:** EZ ab 56,00 €, DZ ab 39,00 € pro Person/Nacht, Suiten ab 44,00 € pro Person/Nacht inklusive Frühstück, Schwimmbad und Saunabnutzung.

**Ferienappartements:** für 2–6 Personen ab 45,00 €/Nacht inklusive Schwimmbad und Saunabnutzung. **Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an oder besuchen Sie uns auf unserer Internetseite! Wir freuen uns auf Sie.**

„Wilhelmine“ Hotel & Ferienappartements  
Familie Sauer • Strandstraße 53 • 18225 Kühlungsborn  
Telefon (03 82 93) 8 09-0 • Fax (03 82 93) 8 09-99  
www.hotel-wilhelmine.m-vp.de • hotel-wilhelmine@t-online.de

**HOTEL  
AQUAMARIN**  
... die edle Adresse an der Ostsee

**Hotel AQUAMARIN**  
Hermannstr. 33  
18225 Ostseebad Kühlungsborn

**Tel.: (03 82 93) 40 20 / Fax 4 02 77**  
E-Mail: Hotel-Aquamarin@t-online.de

**Pfingsten an der Ostsee**

Willkommen  
in Ihrem besonderen  
Urlaubshotel

**4 Tage, 13. – 16. Mai 2005**

inklusive  
Frühstücksbuffet  
Obstkorb und Begrüßungssekt  
Hallenbad  
Saunen und Fitness

im Doppelzimmer  
2 Pers. ab 368,- €

**Aus unserem Service:**

- ★ persönlich geführtes Hotel
- ★ 37 Komfortzimmer
- ★ ruhige Lage/5 Min. vom Strand
- ★ Parkplatz am Haus
- ★ Sonnenterrasse
- ★ Sauna, Solarium, Massage
- ★ Veranstaltungsräume bis 50 Personen
- ★ Tagungspauschalen
- ★ Vorteilsarrangements (z. B. Kurzurlaub ab 3 ÜN inkl. HP, p. P. im DZ 129,00 EUR)

**Hotel Edison • Dünenstraße 15 • 18225 Ostseebad Kühlungsborn**  
Tel. (03 82 93) 42-0 • Fax (03 82 93) 4 21 11 • Info@hotel-edison.de

**Die feine Adresse an der Ostsee**

Das Hotel ist ein attraktives, mit allem Komfort ausgestattetes Haus, in dem die persönliche Note eine entscheidende Rolle spielt. Die Lage ist absolut ruhig und doch nur 100 m vom breiten Sandstrand entfernt.

**Hotel Residenz „Waldkrone“**  
Tannenstraße 4 • 18225 Kühlungsborn  
Telefon (03 82 93) 4 00-0  
Telefax (03 82 93) 4 00-11  
http://www.all-in-all.com/hotel-residenz-waldkrone.htm  
E-Mail: waldkrone@t-online.de



**Individuelle Gruppenreisen, die Neuheit auf dem deutschen Markt. Exklusive Reisen nur bei uns oder unseren Partnern.**

Selbst auf dem gesättigten Reise-markt gibt es noch etwas Neues. Mehr darüber auf unserer Website [www.lcc-in-reisen.de](http://www.lcc-in-reisen.de).

### **17. – 19. 6. 2005 Wein- & Gourmetreise durchs Ländle**

Kleingruppenreise mit max. 6 Teilnehmern im Gebiet Heilbronn und Stuttgart. Eine Herausforderung für alle, die sich gerne mit Ideen im Anbau, Ideologie, Kellertechnik, Ausbau etc. auseinandersetzen.

Preis pro P. im DZI/UF **565,- €**

### **17. – 21. 9. 2005 Wein- & Gourmetkreuzfahrt Sardinien**

Mit einem nostalgischen Motorsegler bewegen wir uns um Sardinien. Tagsüber erleben wir Sardinien und dessen Weingüter. Abends zum Dinner genießen wir den tagsüber gekosteten Wein zu Speisen, die wir tags zuvor selbst zusammengestellt haben. Eine sehr individuelle Reise, die keinen Wunsch offen lässt.

### **29. 9. – 9. 10. 2005 Harleytour durch Südafrika**

Route 62 statt Route 66, hervorragende Küche statt Fast Food, stilvolle Unterbringung statt sterile Motels. Der Süden Südafrikas glänzt mit traumhaften Pässen, reizvoller Landschaft und abwechslungsreicher Kultur. Ein Erlebnis, dass sich kein Harleyfahrer entgehen lassen sollte. Neben den landschaftlichen Highlights bietet diese Tour exzellente Weine wie auch qualitativ hochwertige Küche. Eine Geniebertour der besonderen Art.

Mit Reiseleitung pro P./DZ/HP **5390,- €**

Nähere Beschreibungen finden Sie im Internet oder Sie fordern entsprechende Unterlagen bei uns an.

#### **Ansprechpartner:**

Hans-Peter Eisenbeiss  
Telefon: (0 79 61) 90 75-20

E-Mail:  
[hans-peter.eisenbeiss@in-reisen.de](mailto:hans-peter.eisenbeiss@in-reisen.de)

Weitere Reisen rund ums Genießen finden Sie bei unseren Partnern unter [www.v-ip-travel.de](http://www.v-ip-travel.de) oder [www.feinschmecker-seminare.de](http://www.feinschmecker-seminare.de)

# Durch die Täler schlemmen

Gourmet-Trips durch Baden-Württemberg machen auch gesunden Appetit auf neue Weinkenntnisse und gute Winzergespräche

Baden-Württemberg birgt die meisten Gourmet-Restaurants in Deutschland. Dazu exzellente Weinbaugebiete und deren Weingüter – so lässt Baden-Württemberg dem Schlemmer keinen Wunsch offen.

Die bekanntesten Weinanbaugebiete sind das Rheintal mit den Badener Weinen und das Neckartal, das sich weinanbautechnisch von Esslingen bis kurz vor Heidelberg erstreckt. Kleinere Nebentäler wie z. B. das Remstal zweigen davon ab und sind immer einen Besuch wert.

Es handelt sich um liebeliche Flusstäler, die per Rad erkundet werden können. Immer wieder trifft man auf Schlösser und Burgen, kleine verschlafene Dörfer die zum Verweilen einladen. Spontane Weinproben sind fast immer möglich, ein kurzer Anruf sorgt für Sicherheit.

Dem anspruchsvolleren Gast, der mehr sucht als ein Essen oder eine

schnelle Weinprobe, empfiehlt sich, an einer Gruppenreise teilzunehmen. Dabei erhält er Einzelheiten über die Weingüter, wie den Anbau, Philosophie, Zukunftsperspektiven und vieles mehr. In den Restaurants wird Einblick in die Küche gewährt, eine Hausführung ist ebenso selbstverständlich wie die Besichtigung des Weinkellers.

Über konstruktive Gespräche freuen sich die Winzer wie auch die Küchenchefs.

Essen und trinken ist in Gesellschaft immer noch am schönsten. Mit Freunden einen Ausflug zu machen, im kleinen Familienkreis etwas Besonderes erleben, Betriebsausflüge einmal anders, dazu lädt Baden-Württemberg ein.

#### **Info:**

IN-Reisen,  
Lufthansa City Center Business Plus,  
Hans-Peter Eisenbeiss,  
Schmiedstr. 3, 73479 Ellwangen,  
Telefon (0 79 61) 90 75 20,  
Fax: (0 79 61) 90 75 40,  
E-Mail:  
[hans-peter.eisenbeiss@in-reisen.de](mailto:hans-peter.eisenbeiss@in-reisen.de)

## Fortsetzung: Mehr über Kühlungsborn

lässt keinen Wunsch offen. Vom exklusiven Vier-Sterne-Hotel in „der ersten Reihe“ bis zu gemütlichen, familiär geführten Pensionen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Hinzu kommt ein traditionell breit gefächertes Angebot von Ferienwohnungen mit komfortabler Ausstattung. Sowohl Ruhe suchende Gäste als auch diejenigen, die es belebter mögen, werden im Ostseebad Kühlungsborn „ihren“ Platz finden.

Die Grundvoraussetzungen für **Wellness** sind in Kühlungsborn schon allein durch die naturbelassene Umgebung, zahlreiche Bewegungsangebote, viel Wald und die besonders saubere Seeluft gegeben. Man spricht typischerweise von einem „milden Reizklima“, das sich positiv auf die Gesamtverfassung auswirkt.

Und wer sich mit klassischer Kosmetik, besonderen Massagen, Wannenbädern, Hamam- oder Ayurveda-Anwendungen verwöhnen lassen möchte, hat die Auswahl zwischen sieben verschiedenen Hotels, acht eigenständigen Kosmetikstudios und drei Praxen für Physiotherapie.

Alle Anbieter finden sich in unseren aktuellen Katalogen.

#### **Info:**

Touristik-Service-Kühlungsborn GmbH  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anett Reyer-Günther  
Telefon (03 82 93) 8 49-33  
Fax (03 82 93) 8 49-31  
E-Mail: [reyer-guenther.tsk@kuehlungsborn.de](mailto:reyer-guenther.tsk@kuehlungsborn.de)





# Auf ins Wanderland!

**Bad Harzburg setzt voll auf die Wellness-Welle. Und man kann so schön die Seele baumeln lassen**

Bad Harzburg gehört zu den acht Top-Heilbädern Niedersachsens. Ein modernes Kurzentrum bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten und in der Sole-Therme werden Wohlfühl-Träume wahr. Die beste Therme Niedersachsens lädt Körper und Geist zum völligen Entspannen ein – in Innen- und Außenbecken (29 bis 32° C), Gymnastikpavillon, Beauty-Bereich sowie einer Sauna-Erlebnisswelt und der einzigartigen Sole-Gabbro-Grotte. Zur Wellness-Oase gehört die im 19. Jahrhundert erbaute Wandelhalle mit Trinkbrunnen.

Zum Bummeln gibt es in Bad Harzburg eine schöne Fußgängerzone, eingerahmt durch Kastanien, die in den reizvoll gelegenen Kurpark übergeht. Die Burgberg-Seilbahn bringt die Besucher in drei Minuten auf den Großen Burgberg, Ausgangspunkt für viele Wanderungen.

Spaß für die ganze Familie bieten das Silberbornbad mit Innen- und Außenbecken, der Freizeitpark „Krodoland“ mit Swin-Golf-Anlage, Reitsporthalle, Spielscheune, Spiel-

platz sowie der neu errichtete Skyrope-Hochseilpark im Kalten Tal.

Nordic Walking, Walking, Mountain-Biking, Reitsport, Golf, Tennis, Fitnesscenter – in Bad Harzburg – ist alles möglich.

Ab Jahresmitte 2005 wird das Angebot zur eigenen sportlichen Betätigung mit verbesserter Joggingstrecke, neuem Fitness-Parcours und Bogenschießanlage im Sportpark an der Rennbahn erweitert.

Sportliche Highlights wie das Galopprenn-Meeting und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen sowie ein Besuch der Spielbank ergänzen einen Aufenthalt in dem Heilbad und heilklimatischen Kurort.

## Info:

Tourist-Information Bad Harzburg  
Herzog-Wilhelm-Straße 86  
38667 Bad Harzburg  
Telefon (0 53 22) 7 53 30  
Fax (0 53 22) 7 53 29

E-Mail: [info@bad-harzburg.de](mailto:info@bad-harzburg.de)  
Internet: [www.bad-harzburg.de](http://www.bad-harzburg.de)

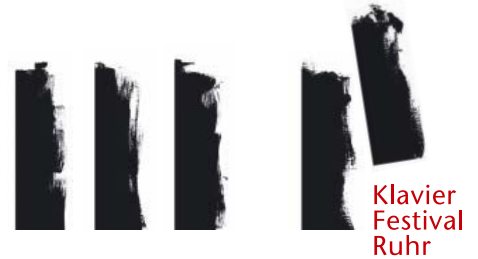
# Klavier-Festival Ruhr

17. Juni - 19. August 2005

Die Pianisten der Welt  
zu Gast im Ruhrgebiet

Info | Ticket: 0180 · 500 18 12  
(0,12 €/Min.)

[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)





# Besuch bei Biber und Familie Storch

Spannende Wochenenden in Bad Orb:  
Den Naturwundern des Spessart auf der Spur

Bad Orb, mitten im Naturpark Spessart, kann Naturfreunden das Angebot machen, vom Aussterben bedrohte Tierarten in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten.

Der hessische (und angrenzende bayerische) Spessart gelten als eine der unberührtesten Naturlandschaften Deutschlands.

So ist das Tal der Kinzig noch weitgehend von ursprünglichen Auen und Wiesen geprägt – ein Paradies für unseren größten, seit wenigen Jahren hier wieder heimischen Storch. Und die stillen Bachläufe im Spessart, einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Mitteleuropas, sind wie geschaffen für den Biber.

Der hier vor über 100 Jahren ausgestorbene Nager wurde vor 16 Jahren in der Nähe erfolgreich angesiedelt. Wir bieten zwei attraktive Erlebnis-Wochenenden zum Pauschalpreis an.

Vom 27. bis 29. Mai heißt es „Auf zur Biberpirsch“. Nach Ankunft und Begrüßung im Hotel (drei Komfortkategorien, jeweils zweimal Ü/F stehen zur Wahl) steht ein Spessarter Abendessen in Bad Orbs erster Hausbrauerei auf dem Programm – Führung und Bierprobe inklusive. Anschließend stimmt ein Diavortrag auf das „Naturwunder Spessart“ ein.

Am Samstag geht es dann zur „Burgbesichtigung“ ins Biber-Biotop mit sachkundiger Führung und Erklärung durch einen geprüften Kultur- und Landschaftsführer. Am Nachmittag lässt es sich bei freiem Eintritt im Solehallenbad prächtig entspannen. Der letzte Tag steht zur freien Verfügung.

Vom 10. bis 12. Juni geht es „zur Kinderstube der Weißstörche“. Geführt vom Kultur- und Landschaftsführer peilt die 36-km-Radtour auf dem Fahrradweg Kinzigtal die Kinzigauen bei Langenselbold an. Die Fahrt geht mitten durch das Nahrungsrevier zu den Horsten der Großvögel.

Fernglas oder Vogelkundler-Spektiv gewähren unvergessliche Einblicke in die „Kinderstuben“ der Störche. Auch dieses Erlebnis-Paket beinhaltet zwei Hotel-Übernachtungen mit Frühstück, Abendessen, Brauerei- und Vortragsprogramm sowie Lunchpaket und Eintritt ins Solehallenbad. Gäste können auch zu günstigem Tagespreis an der geführten Wanderung oder mit dem eigenen Bike an der Radtour sowie am Vortragsprogramm teilnehmen.

## Info:

Diese Angebote und noch viele mehr sind im aktuellen Bad-Orb-Katalog 2005 zu finden. Kostenlose und völlig unverbindliche Anforderung sowie weitere Informationen bei: Kurdirektion Bad Orb GmbH, Telefon (0 60 52) 83 83.

Das InterCityHotel  
Erfurt: mit 161  
Gästezimmern, fünf  
Konferenzräumen,  
dem Businesscorner  
und einer Tiefgarage.

**Erfurt: Nahe  
bei Dom und  
Severikirche  
wohnen**



Thüringen – grünes Herz Deutschlands. Das Land der Dichter und Denker, des kulinarischen Genusses, der Kultur und der Geschichte. Der Einklang zwischen moderner Architektur und historischen Denkmälern faszinieren jeden Besucher.

Mittendrin in der Landeshauptstadt liegt das moderne InterCityHotel Erfurt. 161 Gästezimmer, fünf klimatisierte Konferenzräume, der Business Corner, eine gemütliche Sommerterrasse, Restaurant, Hotelbar sowie die öffentliche Tiefgarage werden den Gästen geboten. Geschäftliche, als auch kulturelle Veranstaltungen finden hier das ideale Ambiente.

Das hoteleigene Restaurant verwöhnt mit reichhaltigem Frühstücksbuffet sowie Thüringer- und nationalen Spezialitäten. Die Service-Qualität wird groß geschrieben, das Team mit seinen Mitarbeitern lässt keine Wünsche offen. Die geräumigen und komfortabel eingerichteten

Zimmer sorgen für Wohlbefinden und Urlaubsambiente.

Durch die zentrale Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz ist jedes Ziel ideal erreichbar, der Thüringer Wald nur einen Katzensprung entfernt. Im Nu erreicht man die nur wenige Kilometer entfernten berühmten Kulturstädte Eisenach und Weimar, sowie den idyllischen Wintersportort Oberhof.

Einen besonderen Service bietet das Hotel mit dem Zimmerausweis, der die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs der Stadt für jeden kostenfrei ermöglicht. Nur wenige Gehminuten trennen den Besucher von der historischen Altstadt. Wie wäre es, wenn Sie sich zu einem kurzen Bummel durch die historische Altstadt entführen lassen: entlang renovierter Renaissancebauten, über die berühmte Krämerbrücke, weiter zu historischen Märkten, zu Dom und Severikirche, welche jedes Jahr eine beeindruckende Kulisse für die Domstufenfestspiele bilden.

# In nicht alltägliche Welten und Weiten

Als exklusiver Reiseveranstalter organisiert artmeridian seit 1992 Studien-, Städte- und Kulturreisen sowie Wein- und Gourmetreisen auf hohem Niveau.

Reisen mit allen Sinnen ist für artmeridian Herausforderung und Philosophie. Ob im eigenen Land oder weltweit – artmeridian entwickelt und organisiert stilvolle und außergewöhnliche Reisen, zugeschnitten auf die individuellen Bedürfnisse entsprechender Reisegruppen.

Besonders die artmeridian-Studienreisen, die in nicht alltägliche

Welten und Weiten führen, stehen für Kultur, Zauber und Komfort – kurz für: Gewinn und Genuss.

Das artmeridian-Programm bietet den exklusiven Tourismus, der in jeder Beziehung zum Erlebnis wird: Eine Nil-Kreuzfahrt auf einem Zweimastsegler, eine Weinprobe in Samarkand, ein Wüsten-Trip am Rand der Sahara, ein Besuch der ältesten Ruinenstadt Lateinamerikas, eine Märchenreise nach Rajasthan.

Es ist der persönliche Stil, der artmeridian-Reisen einmalig macht: Übersichtliche Gruppen, ausge-

wählte Hotels und kompetente Reiseleiter, wie z. B. der Archäologe und Autor des Dumont-Kunstreiseführers Dr. Mahmoud Rashad, dessen Studienreise nach Persien bereits legendären Charakter hat.

Ein weiterer Schwerpunkt von artmeridian sind die Städte- und Kulturreisen sowie Wein- und Gourmetreisen im eigenen Land: Die Dresden-Manufaktur oder die Sächsische Weinstraße mit Claudia Friedemann, einer Historikerin und Weinprinzessin – wer hat das schon?

**Info:**  
Mehr zu  
artmeridian  
Reisen mit  
allen Sinnen  
[www.  
artmeridian.de](http://www.artmeridian.de)





**Abschalten, auftanken und ausruhen: Bad Oeynhausen bietet seinen Gästen die ganze Wellness-Palette.**

## Wohlfühlen in Bad Oeynhausen

# Körper und Gemüt im Gleichgewicht

Seit mehr als 150 Jahren finden Gäste aus aller Welt Erholung im traditionsreichen Ambiente von Bad Oeynhausen. Begonnen hat die Entwicklung dieses internationalen Gesundheits-Standortes mit der Entdeckung zahlreicher Thermal- und Solequellen.

Die heilbringende Kraft dieses Wassers hat die Entstehung eines einzigartigen Flairs begünstigt. Zahlreiche historische Bauten in einem herrlichen

## Internationale Spitzenposition

Kurpark, die Atmosphäre einer deutschen Kleinstadt, lebendige Kultur, all das gibt es in Bad Oeynhausen zu entdecken.

Als Gesundheits-Standort bietet Bad Oeynhausen Spitzenkompetenz, neben zwölf Kliniken vor Ort, zahlreiche Ärzte aller Schwerpunkte. Das Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen hat sich

seit seiner Gründung eine internationale Spitzenposition in der Behandlung von Herz-, Gefäß- und Stoffwechselerkrankungen erarbeitet.

Die Wohlfühl-Programme des Staatsbades bieten ein breites Spektrum von aktiv für Sportler und die, die es werden wollen, über Classic für den traditionsbewussten Badekurfan und Energie für Freunde chinesischer Heilkunst bis zu Wellness, das die angespanntesten Gemüter zurück ins Leben bringt.

Für alle Programme werden Aufenthalte in der BaliTherme und ein kleines, aber feines Kulturangebot zusätzlich angeboten.

Ob sportlich oder sinnlich, ab klassisch oder modern, ob fernöstlich gelassen oder heimisch sprudelnd – das Staatsbad Bad Oeynhausen bringt gestresste Körper und Gemüter zurück ins ersehnte Gleichgewicht.

# SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM AUTOVISION



## MYTHOS EINSTEIN

Wie beeinflussen seine Theorien die Technologien bis heute?

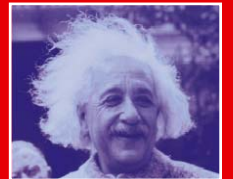
Mit 8 interaktiven Stationen zum selbst Erleben!

- Beamershow
- 2x Videoshow
- Infothek
- 14x Großdisplays



**Einzige interaktive Ausstellung Deutschlands im Rahmen des Einsteinjahres 2005!**

Im Themenpark wird auf acht Stationen Albert Einsteins Einfluss auf Technologien wie Fernsehen, GPS-Navigation, Laser- und Lichttechnik veranschaulicht.



\*Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung.



### MUSEUM AUTOVISION

Hauptstraße 154,  
D-68804 Altlußheim / Hockenheim  
Telefon 06205 - 307661 Fax - 307662  
www.autovision-tradition.de  
hbsinvest@t-online.de  
**Öffnungszeiten:**  
**Donnerstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr**

**START:  
21. APRIL  
2005**

## Klavierfestival Ruhr: Berühmte Pianisten spielen mit der Oper

Kein anderes Musikfest der Welt präsentiert so viele berühmte Pianistinnen und Pianisten wie das Klavier-Festival Ruhr. In diesem Jahr beleuchtet der neunwöchige Klaviersommer, der am 17. Juni im Konzerthaus Dortmund beginnt, ein besonders spannendes Themenfeld.

Das Programm steht im Zeichen von **Transkriptionen und Paraphrasen**. Die nicht selten hoch virtuoson Bravourstücke zeigen, wie Komponisten und Pianisten bekannte Opern und Instrumentalwerke auf die Tasten übertragen. Zugleich spiegeln sie die Sehnsucht der Interpreten nach schöpferischer Freiheit wider.

Um es mit den Worten des Bashkirev-Schülers Boris Bloch zu sagen: „Bei einer Opern-Paraphrase von Franz Liszt ist der Pianist alles in einem: Dirigent, Sänger, Regisseur, Chor und Orchester.“

## Wunsiedel ist Festspielstadt geworden *Geierwally und Robin Hood locken*

Die Luisenburg – „Ein Theaterwunder!“, so titelte der Münchner Merkur seine Rezension über die Festspiele. „Theater fürs Volk!“, entdeckte der Bayernkurier, die Saale-Zeitung wiederum fand „Junge Leute begeistert!“. Mehr als 130 000 Besucher kamen zur Naturbühne in der Festspielstadt Wunsiedel.

Höhepunkte im Spielplan 2005 sind sicher die Uraufführungen von Eva Toffols neuem Familienstück „Robin Hood“ und natürlich die der Felix-Mitterer-Fassung von „Die Geierwally“. Die junge Barbara Romaner, 2004 mit dem Wunsiedler Förderpreis ausgezeichnet, spielt die Titelrolle und „Bergdoktor“ Gerhart Lippert wird als Vater unserer „Geierwally“ mal wieder als Schauspieler auf der Luisenburg zu sehen sein.

Gerd Lohmeyer aus München, der sich als „Narr“ und „Taugenichts“ in die Herzen der Wunsiedler Theaterbesucher gespielt hat, wird der Truffaldino in der turbulenten und frechen Komödie „Der Diener zweier Herren“ sein.

Günter Mack als Milchmann Tevje und Kammersängerin Gisela Ehrensperger als seine Frau Golde.

„Gerhard Polt und die Biermösl Blosn“ waren im Vorjahr nach einer Woche bereits ausverkauft!

Auch die „Opern auf bairisch“ fanden ebenso viel Zuspruch, also bringen wir 2005 die köstlichen Parodien von „Zauberflöte“, „Carmen“ und „Turandot“, wiederum mit Gerd Anthoff (Bayer. Staatsschauspieler/Bulle von Tölz), Conny Glogger (Moderatorin von Bayern 1) und Michael Lerchenberg.

### Info und Karten:

Verkehrs- und Kulturamt,  
Jean-Paul-Straße 5,  
95632 Wunsiedel,  
Telefon (0 92 32) 6 02-1 62  
Fax (0 92 32) 6 02-1 69  
Internet:  
www.luisenburg-aktuell.de  
E-Mail:  
kultur@wunsiedel.de

Vieles in der letzten Spielzeit war ein großer Erfolg, so mit über 44 000 Besuchern „Anatevka“. Viele bekamen keine Karten, daher noch einmal zwölf Vorstellungen mit

Als eine Theatererfahrung der ganz besonderen Art gelten die mittenächtlichen musikalisch-literarischen Grenzgänge „Bis hierher und nicht weiter“ im Felsenlabyrinth der Luisenburg.

## „ERLEBNIS WARTBURG“

Erleben Sie eine HOCH-Zeit der Sinne  
für zwei Tage in einem der schönsten Burghotels Europas!



### DAS ARRANGEMENT BEINHALTET:

- \* 2 Übernachtungen mit Frühstück
- \* landgräfliches Festmahl und Begrüßungstrunk im ausgezeichneten Restaurant
- \* Nutzung des Vitalbereiches „Jungbrunnen“ mit zubuchbarem Vitalpaket
- \* eine Führung durch die Museen der Wartburgführung

**240,00 € pro Person**

buchbar ganzjährig von Sonntag bis Mittwoch



### HOTEL AUF DER WARTBURG ★★★★★

99817 Eisenach • Tel. (03691) 797-223 • Fax (03691) 797-200  
www.wartburghotel.de • info@wartburghotel.de

## URLAUBSREGION THALFANG AM ERBESKOPF

### Erholungs- und Gesundheitszentrum Thalfang



Talstraße 3 • Tel. 0 65 04 / 80 88

- Schwimmen bei angenehmen 32°C
- Relaxen im Bewegungsbecken mit Massagedüsen, Sprudelbank und Bodensprudel
- Sauna und Dampfbad – etwas für die Gesundheit tun
- Mutter-Kind-Bereich • Therapiezentrum und Bistro



### Hunsrückhaus WINTERSPORT, NATUR UND UmwELTBILDUNGSSTÄTTE Erbeskopf

- Exkursionen u. Erlebnisstage
- Abenteuer- u. Waldspielplatz mit Klettergarten

- Tast-, Fühl- und Naturkundepfad
- Ausstellung zu Natur- und Umweltthemen
- Naturerlebnis-Veranstaltung für Gruppen
- Solarmobil, Umweltlabor mit Stereolupen, Außenmessfeld zur Luftdatenerfassung
- Wintersportmöglichkeiten



Informationen bei:  
Hunsrückhaus Am Erbeskopf  
Telefon (0 65 04) / 7 78  
www.hunsrueckhaus.de

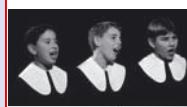
Unterkünfte, Wander- und Wellnessangebote  
unter Tel.: 0 65 04 / 91 40 50 • www.ute24.com

## Hohenloher Kultursommer 2005



**4. Juni - 25. September 2005**

Genießen Sie musikalische Höhepunkte in Schlössern,  
Burgen und Klöstern des Hohenloher Landes



Eine kleine Auswahl...

- 08.06.05 Karneval der Tiere Schloss Neuenstein
- 02.07.05 Großes Musikfest mit Feuerwerk auf Schloss Weikersheim
- 28.08.05 Mozarts Zauberflöte Schloss Langenburg



### Programme + Vorverkauf:

KULTURSTIFTUNG HOHENLOHE Allee 17, 74653 Künzelsau  
Tel: 07940/18-348, www.hohenloher-kultursommer.de





**Burgatmosphäre, Vitalbereich und Thüringer Küche kombiniert mit Gourmet-Kochkunst – das Hotel auf der Wartburg hat seinen Gästen Besonderes zu bieten.**

## SchlossFestSpiele Ettlingen bieten:

# Barocke Kulisse

SchlossFestSpiele (Ettlingen) vom 23. Juni bis 21. August 2005.

Ein lauer Sommerabend unterm Sternenhimmel, die malerische barocke Kulisse des Schlosses zu Ettlingen, unbeschwertes Theatervergnügen kombiniert mit badischer Gastfreundschaft – das sind die SchlossFestSpiele Ettlingen.

Mit dem Musical „Manche mögen's heiß – Sugar“, nach dem gleichnamigen Film mit Marilyn Monroe, Tony Curtis und Jack Lemmon, der Shakespeare-Komödie „Die Züchtung der Widerspenstigen“ oder der Schauspiel-Revue „Die Comedian Harmonists“ mit bekannten Melodien wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ oder „Veronika, der Lenz ist da“ verführen wir Sie zu unterhaltsamen Sommertheater. Lassen Sie sich entführen und genießen Sie einen unbeschwernten und unvergesslichen Abend.

## Auf der Wartburg: „Gasthof für fröhliche Leut“

### Info:

Reservierungen sowie ausführliche Informationen  
 Telefon (0 36 91) 79 72 23  
 Fax (0 36 91) 79 72 00  
 E-Mail: info@wartburghotel.de  
 Weitere Informationen zu dem „Gasthof für fröhliche Leut“ auf der Website:  
 www.wartburghotel.de

Das Fünf-Sterne-Deluxe-Hotel auf der Wartburg liegt 200 m oberhalb von Eisenach, unmittelbar an der Wartburg (UNESCO-Weltkulturerbe) mit Panoramablick über Eisenach, umgeben vom Thüringer Wald. Das Hotel wurde 1913/1914 von dem Architekten und Burgenkundler Bodo Ebhardt mit weiter Voraussicht konzipiert.

Die 35 individuell eingerichteten Gästezimmer des „Gasthofs für fröhliche Leut“ (wie das Hotel genannt wird) sind alle liebevoll in die Burgatmosphäre eingegliedert. Das einladende Kaminzimmer dient als „Wohnzimmer“ für die Gäste.

Das Hotel bietet einen Vitalbereich mit finnischer Sauna, Außendeck und Sonnenterrasse, Erlebnisdusche, Solarium sowie Fitness- und Massagebereich.

Im Restaurant Landgrafentube (54 Plätze) wird die regionale Thüringer Küche mit feinsten Gourmet-Kochkunst kombiniert.

### Infos:

Gerne schicken wir Ihnen den Spielplan. Telefon (0 72 43) 10 13 80 zu oder informieren Sie sich unter: www.ettlingen.de.

## Studienreisen Wein- und Gourmetreisen



### Auszug aus unseren Reisen 2005

PIEMONT	AZOREN
PERSIEN	LADAKH
INDIEN	BERLIN
USBKISTAN	DRESDEN
ST. PETERSBURG	ÄGYPTEN
SÄCHSISCHE WEINSTRASSE	PERU

Weitere, weltweite Reisen finden Sie in unserem Katalog, den wir Ihnen gerne zusenden.

### Ausführliche Informationen:

artmeridian	Tel: 07145 – 92 49 49
Reisen mit allen Sinnen	Fax: 07145 – 92 49 48
Trollingerweg 2	www.artmeridian.de
71706 Markgröningen	info@artmeridian.de



## Lions Clubfahrt nach Gotha in THÜRINGEN

Planen Sie gerade Ihre nächste Clubfahrt? Wie wäre es mal mit Thüringen, im Grünen Herzen Deutschlands, d.h. Kunst, Kultur und Genuss in einem.



### UNSER LIONS CLUB SPECIAL-ANGEBOT

- 2 Übernachtungen im 4\*\*\*\* Clubhotel des Lions Club Gotha
- 2 x reichhaltiges Frühstücksbuffet, bei schönem Wetter auf der Terrasse
- Führung durch das bekannte Schloss Friedenstern sowie die Kasematten
- Lagerfeuerabend mit Spanferkelgrillen im Hotelgarten
- freie Nutzung des Wellnessbereiches sowie des Fitnessraumes
- Wanderung auf dem weltberühmten Rennsteig mit Picknick im Grünen

**LIONS CLUBPREIS:**  
für die genannten Leistungen pro Person im Doppelzimmer € **111,-**

### Best Western Hotel Der Lindenhof, Gotha

Tel. (0 36 21) 7 72-0 · Fax (0 36 21) 7 72-410  
 info@lindenhof.bestwestern.de · www.lindenhof.bestwestern.de